

# Schulentwicklungsplanung der Stadt Übach-Palenberg



**komplan**

Arbeitsgemeinschaft  
Kommunale Planung  
Untere Marktstraße 9  
44787 Bochum

Telefon 0234 / 66 00 2  
Telefax 0234 / 66 00 1

[komplan@aol.com](mailto:komplan@aol.com)

## Prognose der Schülerzahlen

Präsentation Schulausschuss 03.09.2014

Bearbeiter:

Dipl.-Volksw. Tilman Bieber (Stadtplaner AKNW)

Bearbeitungsstand: 28.08.2014



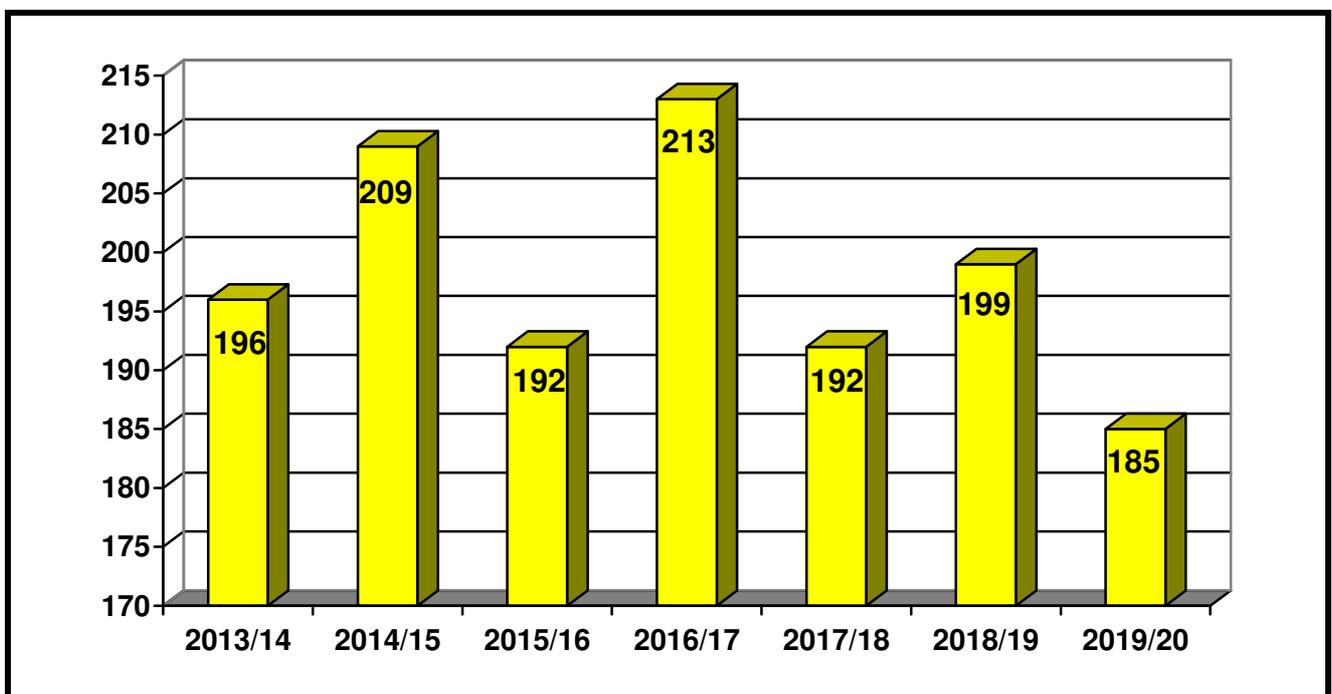
## 1. Primarstufe

In der Stadt Übach-Palenberg ist mittelfristig im Bereich der Primarstufe nur noch mit einem geringfügigen Rückgang der Schülerzahlen zu rechnen. Bis zum Schuljahr 2019/20 zeichnet sich gegenüber dem Schuljahr 2013/14 eine Abnahme um ca. 5 % von aktuell ca. 830 Schülern auf ca. 790 Schüler/innen am Ende des Planungszeitraums ab. Dies bedeutet einen Rückgang um weniger als einen halben Zug von gegenwärtig 9,0 Zügen auf 8,6 Züge.

Bei den Eingangszahlen in die Primarstufe ist mittelfristig ebenfalls mit einer relativ konstanten Entwicklung in einer Bandbreite von 185 – 213 Schüler/innen zu rechnen.

In Abb. 1 sind die zukünftigen Potenziale für die Einschulung in der Primarstufe dargestellt.

**Abb. 1: Eingangszahlen 2013/14 – 2019/20**





An den einzelnen Grundschulen der Stadt Übach-Palenberg stellt sich die Entwicklung mittelfristig wie folgt dar:

**1. GGS Boscheln (Lindenschule):**

Stabile Entwicklung der Schülerzahlen im Bereich der glatten Zweizügigkeit

→ **Fortführung als zweizügiges System**

**2. GGS Frelenberg:**

Weiterer Rückgang der Schülerzahlen (unter Schwankungen); Selbständigkeit der Schule als einzügiges System (mit jahrgangsübergreifendem Unterricht) mittelfristig gewährleistet

→ **Fortführung als einzügiges System**

**3. GGS Palenberg:**

Kurzfristig noch ein Rückgang der Schülerzahlen um bis zu 20 % von aktuell noch 227 Schülern in 10 gebildeten Klassen auf ca. 180 Schüler/innen in acht gebildeten Klassen ab dem Schuljahr 2017/18

→ **Fortführung als zweizügiges System**

**4. KGS Scherpenseel:**

Stabile bis leicht ansteigende Schülerzahlen; in einzelnen Schuljahren Notwendigkeit zur Bildung von zwei Eingangsklassen

→ **Fortführung als ein- bis zweizügiges System**

**5. KGS Übach:**

Stabile bis leicht ansteigende Schülerzahlen; vsl. Nur im Schuljahr 2014/15 drei, sonst stets zwei Eingangsklassen

→ **Fortführung als zweizügiges System**



Zu berücksichtigen ist bei den weiteren zukünftigen Überlegungen auch die vom Land neu eingeführte „Kommunale Klassenrichtzahl“, die dazu beitragen soll, dass die Verteilung der Lehrer ausgewogen auf alle Schulträger erfolgt.

Diese Richtzahl hat zur Folge, dass zukünftig auf der Ebene des einzelnen Schulträgers nur noch so viele Klassen gebildet werden können, wie sich auf der Grundlage des Richtwerts (23 Schüler je Klasse) errechnen.

**Für die Stadt Übach-Palenberg ist nach heutigem Stand nicht zu erwarten, dass die Zahl der zu bildenden Klassen (gem. Status quo-Prognose) die Zahl der zulässigen Klassen übersteigt (vgl. Tab. 1).**

**Tab. 1: Entwicklung der „Kommunalen Klassenrichtzahl“ in der Stadt Übach-Palenberg**

Schuljahr	vsl. Eingangszahl in Jgst. 1	Kommunale Klassenrichtzahl	Max. zuläss. Klassenbildung	Tatsächliche Klassenzahl gem. Prognose	Abweichung
2014/15	209	9,09	10	9	-1
2015/16	192	8,35	9	8	-1
2016/17	213	9,26	10	9	-1
2017/18	192	8,35	9	8	-1
2018/19	199	8,65	9	8	-1
2019/20	185	8,04	9	9	0

Gemäß den Vorschriften des Landes ist bei der Ermittlung der Kommunalen Klassenrichtzahl so zu verfahren, dass an Schulen mit jahrgangsübergreifendem Unterricht neben der Eingangsklasse auch der 2. Jahrgang mit einzubeziehen ist. Dies wird in der Darstellung in Tab. 1.a entsprechend berücksichtigt.



**Tab. 1a: Entwicklung der „Kommunalen Klassenrichtzahl“  
in der Stadt Übach-Palenberg\*)**

<b>Schuljahr</b>	<b>vsl. Eingangszahl in Jgst. 1*)</b>	<b>Kommunale Klassenrichtzahl</b>	<b>Max. zuläss. Klassenbildung</b>	<b>Tatsächliche Klassenzahl gem. Prognose</b>	<b>Abweichung</b>
<b>2014/15</b>	<b>234</b>	<b>10,17</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>-1</b>
<b>2015/16</b>	<b>221</b>	<b>9,61</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>-1</b>
<b>2016/17</b>	<b>236</b>	<b>10,26</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>-1</b>
<b>2017/18</b>	<b>216</b>	<b>9,39</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>-1</b>
<b>2018/19</b>	<b>221</b>	<b>9,61</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>-1</b>
<b>2019/20</b>	<b>215</b>	<b>9,35</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0</b>

\*) Nach den Vorgaben des Landes sind bei jahrgangsübergreifender Klassenbildung auch die Schüler/innen der Jgst. 2 mitgezählt (GGs Frelenberg)



## Prognosetabellen Primarstufe

<b>Tab. 2.0: Schülerzahlenprognose Stadt Übach-Palenberg - Primarstufe</b>						
<b>Schuljahr</b>	<b>Klasse 1</b>	<b>Klasse 2</b>	<b>Klasse 3</b>	<b>Klasse 4</b>	<b>Summe</b>	<b>Zügigkeit nach Richtwert</b>
<b>2013/14</b>	196 / 9	211 / 9	209 / 9	214 / 10	830 / 37	9,0
<b>2014/15</b>	209 / 9	196 / 9	211 / 9	209 / 9	825 / 36	9,0
<b>2015/16</b>	192 / 8	209 / 9	196 / 9	211 / 9	808 / 35	8,8
<b>2016/17</b>	213 / 9	192 / 8	209 / 9	196 / 9	810 / 35	8,8
<b>2017/18</b>	192 / 8	213 / 9	192 / 8	209 / 9	806 / 34	8,8
<b>2018/19</b>	199 / 8	192 / 8	213 / 9	192 / 8	796 / 33	8,7
<b>2019/20</b>	185 / 9	199 / 8	192 / 8	213 / 9	789 / 34	8,6



<b>Tab. 2.1: Schülerzahlenprognose GGS Lindenschule (Boscheln)</b>						
<b>Schuljahr</b>	<b>Klasse 1</b>	<b>Klasse 2</b>	<b>Klasse 3</b>	<b>Klasse 4</b>	<b>Summe</b>	<b>Klassenbildung nach Richtwert</b>
<b>2013/14</b>	42 / 2	45 / 2	48 / 2	49 / 2	184 / 8	8,0
<b>2014/15</b>	47 / 2	42 / 2	45 / 2	48 / 2	182 / 8	7,9
<b>2015/16</b>	56 / 2	47 / 2	42 / 2	45 / 2	190 / 8	8,3
<b>2016/17</b>	46 / 2	56 / 2	47 / 2	42 / 2	191 / 8	8,3
<b>2017/18</b>	53 / 2	46 / 2	56 / 2	47 / 2	202 / 8	8,8
<b>2018/19</b>	42 / 2	53 / 2	46 / 2	56 / 2	197 / 8	8,6
<b>2019/20</b>	43 / 2	42 / 2	53 / 2	46 / 2	184 / 8	8,0



**Tab. 2.2: Schülerzahlenprognose GGS Frelenberg**

Schuljahr	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Summe	Klassenbildung nach Richtwert
<b>2013/14</b>	25 / 1	44 / 2	22 / 1	32 / 2	123 / 6	5,3
<b>2014/15</b>	29 / 1	25 / 1	44 / 2	22 / 1	120 / 5	5,2
<b>2015/16</b>	23 / 1	29 / 1	25 / 1	44 / 2	121 / 5	5,3
<b>2016/17</b>	24 / 1	23 / 1	29 / 1	25 / 1	101 / 4	4,4
<b>2017/18</b>	22 / 1	24 / 1	23 / 1	29 / 1	98 / 4	4,3
<b>2018/19</b>	30 / 1	22 / 1	24 / 1	23 / 1	99 / 4	4,3
<b>2019/20</b>	16 / 1	30 / 1	22 / 1	24 / 1	92 / 4	4,0

An der Schule wird Jahrgangsübergreifender Unterricht praktiziert

**Tab. 2.2a: Schülerzahlenprognose GGS Frelenberg**

Schuljahr	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Summe	Klassenbildung nach Richtwert
<b>2013/14</b>	69 / 3		22 / 1	32 / 2	123 / 6	5,1
<b>2014/15</b>	54 / 2		44 / 2	22 / 1	120 / 5	5,2
<b>2015/16</b>	52 / 2		25 / 1	44 / 2	121 / 5	5,3
<b>2016/17</b>	47 / 2		29 / 1	25 / 1	101 / 4	4,4
<b>2017/18</b>	46 / 2		23 / 1	29 / 1	98 / 4	4,3
<b>2018/19</b>	52 / 2		24 / 1	23 / 1	99 / 4	4,3
<b>2019/20</b>	46 / 2		22 / 1	24 / 1	92 / 4	4,0



<b>Tab. 2.3: Schülerzahlenprognose GGS Palenberg</b>						
<b>Schuljahr</b>	<b>Klasse 1</b>	<b>Klasse 2</b>	<b>Klasse 3</b>	<b>Klasse 4</b>	<b>Summe</b>	<b>Klassenbildung nach Richtwert</b>
<b>2013/14</b>	45 / 2	55 / 2	61 / 3	66 / 3	227 / 10	9,9
<b>2014/15</b>	54 / 2	45 / 2	55 / 2	61 / 3	215 / 9	9,3
<b>2015/16</b>	37 / 2	54 / 2	45 / 2	55 / 2	191 / 8	8,3
<b>2016/17</b>	54 / 2	37 / 2	54 / 2	45 / 2	190 / 8	8,3
<b>2017/18</b>	35 / 2	54 / 2	37 / 2	54 / 2	180 / 8	7,8
<b>2018/19</b>	48 / 2	35 / 2	54 / 2	37 / 2	174 / 8	7,6
<b>2019/20</b>	41 / 2	48 / 2	35 / 2	54 / 2	178 / 8	7,7



<b>Tab. 2.4: Schülerzahlenprognose KGS Scherpenseel</b>						
<b>Schuljahr</b>	<b>Klasse 1</b>	<b>Klasse 2</b>	<b>Klasse 3</b>	<b>Klasse 4</b>	<b>Summe</b>	<b>Klassenbildung nach Richtwert</b>
<b>2013/14</b>	33 / 2	24 / 1	24 / 1	26 / 1	107 / 5	4,7
<b>2014/15</b>	16 / 1	33 / 2	24 / 1	24 / 1	97 / 5	4,2
<b>2015/16</b>	28 / 1	16 / 1	33 / 2	24 / 1	101 / 5	4,4
<b>2016/17</b>	35 / 2	28 / 1	16 / 1	33 / 2	112 / 6	4,9
<b>2017/18</b>	27 / 1	35 / 2	28 / 1	16 / 1	106 / 5	4,6
<b>2018/19</b>	29 / 1	27 / 1	35 / 2	28 / 1	119 / 5	5,2
<b>2019/20</b>	31 / 2	29 / 1	27 / 1	35 / 2	122 / 6	5,3



<b>Tab. 2.5: Schülerzahlenprognose KGS Übach</b>						
<b>Schuljahr</b>	<b>Klasse 1</b>	<b>Klasse 2</b>	<b>Klasse 3</b>	<b>Klasse 4</b>	<b>Summe</b>	<b>Klassenbildung nach Richtwert</b>
<b>2013/14</b>	51 / 2	43 / 2	54 / 2	41 / 2	189 / 8	8,2
<b>2014/15</b>	63 / 3	51 / 2	43 / 2	54 / 2	211 / 9	9,2
<b>2015/16</b>	48 / 2	63 / 3	51 / 2	43 / 2	205 / 9	8,9
<b>2016/17</b>	54 / 2	48 / 2	63 / 3	51 / 2	216 / 9	9,4
<b>2017/18</b>	55 / 2	54 / 2	48 / 2	63 / 3	220 / 9	9,6
<b>2018/19</b>	50 / 2	55 / 2	54 / 2	48 / 2	207 / 8	9,0
<b>2019/20</b>	54 / 2	50 / 2	55 / 2	54 / 2	213 / 8	9,3



## 2. Sekundarstufe

Im mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2020/21 ist aus dem Stadtgebiet Übach-Palenberg mit Übertritten von der Primarstufe zu den Schulformen der Sekundarstufe I in der Größenordnung von 200 Schüler/Innen pro Jahr zu rechnen. Details sind Tab. 2 zu entnehmen.

**Tab. 3: Schülerpotenzial für die Sekundarstufe I bis Schuljahr 2020/21 (Eintrittszahlen)**

<b>Schuljahr</b>	<b>Abgänger Primarstufe</b>	<b>= Eintrittszahl in die Sek. I im Schuljahr</b>
<b>2014/15</b>	<b>209</b>	<b>2015/16</b>
<b>2015/16</b>	<b>211</b>	<b>2016/17</b>
<b>2016/17</b>	<b>196</b>	<b>2017/18</b>
<b>2017/18</b>	<b>209</b>	<b>2018/19</b>
<b>2018/19</b>	<b>192</b>	<b>2019/20</b>
<b>2019/20</b>	<b>213</b>	<b>2020/21</b>

Das sich auf Basis des aktuellen Übertrittsverhaltens errechnende Schülerpotenzial für die einzelnen Schulformen ist aus Tab. 3 ersichtlich.

**Tab. 4: Schülerpotenzial für die Sekundarstufe I, differenziert nach Schulformen**

<b>Schuljahr</b>	<b>Potenzial</b>	<b>Realschule 22,0 %</b>	<b>Gymnasium 27,0 %</b>	<b>Gesamtschule 35,0 %</b>	<b>Auswärt. Schulen 16,0 %</b>
<b>2015/16</b>	209	46	56	73	34
<b>2016/17</b>	211	46	57	74	34
<b>2017/18</b>	196	43	53	69	31
<b>2018/19</b>	209	46	56	73	34
<b>2019/20</b>	192	42	52	67	31
<b>2020/21</b>	213	47	57	75	34



**Die Zahlen in Tab. 4 machen deutlich, dass das gegenwärtige Schulangebot allein auf Basis des Schülerpotenzials aus der Stadt Übach-Palenberg nicht ohne weiteres fortgeführt werden kann.**



**Aktuell zeichnen sich folgende Schülerpotenziale für die einzelnen Schulformen ab:**

- **Realschule: 1,5 – 2,0 Züge**
- **Gymnasium: 2 Züge**
- **Gesamtschule: 2,5 – 3 Züge.**

**Für die (Status quo-)Prognosen werden folgende Einpendlerzahlen zugrunde gelegt:**

- **Realschule: 8 Schüler/innen pro Jahrgang**
- **Gymnasium: 20 Schüler/innen pro Jahrgang**
- **Gesamtschule: 30 Schüler/innen pro Jahrgang.**

**Nur unter Berücksichtigung der Einpendler werden folgende Größenordnungen erreicht, die teilweise auch die gesetzlichen Mindestgrößen darstellen :**

- **Realschule: ca. zwei Züge**
- **Gymnasium: ca. drei Züge**
- **Gesamtschule: ca. vier Züge.**



## Prognosetabellen Sekundarstufe

<b>Tab. 5: Schülerzahlenprognose Hauptschule Übach-Palenberg</b>								
<b>Schuljahr</b>	<b>Klasse 5</b>	<b>Klasse 6</b>	<b>Klasse 7</b>	<b>Klasse 8</b>	<b>Klasse 9</b>	<b>Klasse 10</b>	<b>Summe</b>	<b>Klassenbildung nach Richtwert</b>
<b>2013/14</b>	0 / 0	24 / 1	36 / 2	30 / 2	49 / 2	41 / 2	<b>180 / 9</b>	7,5
<b>2014/15</b>	0 / 0	0 / 0	24 / 1	36 / 2	30 / 2	49 / 2	<b>139 / 7</b>	5,8
<b>2015/16</b>	0 / 0	0 / 0	0 / 0	24 / 1	36 / 2	30 / 2	<b>90 / 5</b>	3,8
<b>2016/17</b>	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	24 / 1	36 / 2	<b>60 / 3</b>	2,5
<b>2017/18</b>	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	24 / 1	<b>24 / 1</b>	1,0
<b>2018/19</b>	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	<b>0 / 0</b>	0,0
<b>2019/20</b>	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	<b>0 / 0</b>	0,0
<b>2020/21</b>	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	<b>0 / 0</b>	0,0



**Tab. 6: Schülerzahlenprognose Realschule Übach-Palenberg**

Schuljahr	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Summe	Klassenbildung nach Richtwert
<b>2013/14</b>	71 / 3	70 / 3	84 / 3	80 / 3	93 / 3	88 / 3	<b>486 / 18</b>	17,4
<b>2014/15</b>	61 / 3	71 / 3	70 / 3	84 / 3	80 / 3	93 / 3	<b>459 / 18</b>	17,0
<b>2015/16</b>	54 / 2	61 / 3	71 / 3	70 / 3	84 / 3	80 / 3	<b>420 / 17</b>	15,6
<b>2016/17</b>	54 / 2	54 / 2	61 / 3	71 / 3	70 / 3	84 / 3	<b>394 / 16</b>	14,6
<b>2017/18</b>	51 / 2	54 / 2	54 / 2	61 / 3	71 / 3	70 / 3	<b>361 / 15</b>	13,4
<b>2018/19</b>	54 / 2	51 / 2	54 / 2	54 / 2	61 / 3	71 / 3	<b>345 / 14</b>	12,8
<b>2019/20</b>	50 / 2	54 / 2	51 / 2	54 / 2	54 / 2	61 / 3	<b>324 / 13</b>	12,0
<b>2020/21</b>	55 / 2	50 / 2	54 / 2	51 / 2	54 / 2	54 / 2	<b>318 / 12</b>	11,8



**Tab. 7.1: Schülerzahlenprognose Carolus-Magnus-Gymnasium - Sek. I**

Schuljahr	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Summe	Klassenbildung nach Richtwert
<b>2013/14</b>	78 / 3	89 / 3	103 / 4	80 / 3	84 / 3	<b>434 / 16</b>	15,5
<b>2014/15</b>	79 / 3	78 / 3	87 / 3	100 / 4	78 / 3	<b>422 / 16</b>	15,6
<b>2015/16</b>	76 / 3	79 / 3	76 / 3	85 / 3	98 / 4	<b>414 / 16</b>	15,3
<b>2016/17</b>	77 / 3	76 / 3	77 / 3	74 / 3	83 / 3	<b>387 / 15</b>	14,3
<b>2017/18</b>	73 / 3	77 / 3	74 / 3	75 / 3	73 / 3	<b>372 / 15</b>	13,8
<b>2018/19</b>	76 / 3	73 / 3	75 / 3	72 / 3	74 / 3	<b>370 / 15</b>	13,7
<b>2019/20</b>	72 / 3	76 / 3	71 / 3	73 / 3	71 / 3	<b>363 / 15</b>	13,4
<b>2020/21</b>	77 / 3	72 / 3	74 / 3	70 / 3	72 / 3	<b>365 / 15</b>	13,5

**Tab. 7.2: Schülerzahlenprognose C.-Magnus-Gymnasium - Sek. II**

Schuljahr	Jgst. 10	Jgst. 11	Jgst. 12	Summe Sek. II	Kursbildung nach Richtwert	Summe Sek. I	Summe Sek. I + Sek. II
<b>2013/14</b>	82	101	70	<b>253</b>	13,0	<b>434</b>	<b>687</b>
<b>2014/15</b>	84	78	96	<b>258</b>	13,2	<b>422</b>	<b>680</b>
<b>2015/16</b>	78	80	74	<b>232</b>	11,9	<b>414</b>	<b>646</b>
<b>2016/17</b>	98	75	76	<b>249</b>	12,8	<b>387</b>	<b>636</b>
<b>2017/18</b>	83	94	72	<b>249</b>	12,8	<b>372</b>	<b>621</b>
<b>2018/19</b>	73	79	90	<b>242</b>	12,4	<b>370</b>	<b>612</b>
<b>2019/20</b>	74	70	75	<b>215</b>	11,2	<b>363</b>	<b>582</b>
<b>2020/21</b>	71	71	66	<b>208</b>	10,6	<b>365</b>	<b>573</b>



**Tab. 8.1: Schülerzahlenprognose Willy-Brandt-Gesamtschule - Sek. I**

Schuljahr	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Summe	Klassenbildung nach Richtwert
<b>2013/14</b>	114 / 4	117 / 4	118 / 4	115 / 4	119 / 4	118 / 4	<b>701 / 24</b>	25,0
<b>2014/15</b>	110 / 4	114 / 4	117 / 4	118 / 4	115 / 4	119 / 4	<b>693 / 24</b>	25,7
<b>2015/16</b>	103 / 4	110 / 4	114 / 4	117 / 4	118 / 4	115 / 4	<b>677 / 24</b>	25,1
<b>2016/17</b>	104 / 4	103 / 4	110 / 4	114 / 4	117 / 4	118 / 4	<b>666 / 24</b>	24,7
<b>2017/18</b>	99 / 4	104 / 4	103 / 4	110 / 4	114 / 4	117 / 4	<b>647 / 24</b>	24,0
<b>2018/19</b>	103 / 4	99 / 4	104 / 4	103 / 4	110 / 4	114 / 4	<b>633 / 24</b>	23,4
<b>2019/20</b>	97 / 4	103 / 4	99 / 4	104 / 4	103 / 4	110 / 4	<b>616 / 24</b>	22,8
<b>2020/21</b>	105 / 4	97 / 4	103 / 4	99 / 4	104 / 4	103 / 4	<b>611 / 24</b>	22,6

**Tab. 8.2 Schülerzahlenprognose Schulform Gesamtschule - Sek. II**

Schuljahr	Jgst. 11	Jgst. 12	Jgst. 13	Summe Sek. II	Kursbildung nach Richtwert	Summe Sek. I	Summe Sek. I + Sek. II
<b>2013/14</b>	71	61	47	<b>179</b>	9,2	<b>701</b>	<b>880</b>
<b>2014/15</b>	71	66	56	<b>193</b>	9,9	<b>693</b>	<b>886</b>
<b>2015/16</b>	71	66	61	<b>198</b>	10,2	<b>677</b>	<b>875</b>
<b>2016/17</b>	69	66	61	<b>196</b>	10,1	<b>666</b>	<b>862</b>
<b>2017/18</b>	71	64	61	<b>196</b>	10,1	<b>647</b>	<b>843</b>
<b>2018/19</b>	70	66	59	<b>195</b>	10,0	<b>633</b>	<b>828</b>
<b>2019/20</b>	68	65	61	<b>194</b>	9,9	<b>616</b>	<b>810</b>
<b>2020/21</b>	66	64	61	<b>191</b>	9,8	<b>611</b>	<b>802</b>

# Schulentwicklungsplanung der Stadt Übach-Palenberg



Wappen © Stadt Übach-Palenberg

**komplan**

Arbeitsgemeinschaft  
Kommunale Planung  
Untere Marktstraße 9  
44787 Bochum  
Telefon 0234 / 66 00 2  
Telefax 0234 / 66 00 1  
[komplan@aol.com](mailto:komplan@aol.com)

**hier: Anhang Raumbestand und Raumnutzung**

**Nutzung im Schuljahr 2013/14 lt. Begehung am 24. und 25.4.2014**

**Bearbeiter:**

**Dipl.-Ingenieur Peter Steiner (Stadtplaner AKNW)**

**Bearbeitungsstand: 11.6.2014**

# Schulentwicklungsplanung der Stadt Übach-Palenberg

## Anhang Raumbestand und Raumnutzung

Nutzung im Schuljahr 2013/14 lt. Begehung am 24. und 25.4.2014

### Inhaltsverzeichnis

	Seite
0. Allgemeine Grundlagen zur Bewertung des Schulraumbedarfes und Schulraumbestandes in der Stadt Übach-Palenberg Lage der Schulstandorte im Stadtgebiet	7
<b>Primarstufe</b>	
1. Gemeinschaftsgrundschule Boscheln (Lindenschule) Martin-Luther-Str. 10, 52531 Übach-Palenberg	8
2. Gemeinschaftsgrundschule Frelenberg Annabergstr. 6, 52531 Übach-Palenberg	11
3. Gemeinschaftsgrundschule Palenberg Auf der Houff 17a, 52531 Übach-Palenberg	14
4. Katholische Grundschule Scherpenseel Heerlener Str. 213, 52531 Übach-Palenberg	18
5. Katholische Grundschule Übach Freiheitsstr. 5, 52531 Übach-Palenberg	19
<b>Sekundarstufe:</b>	
6. Gemeinschaftshauptschule Übach-Palenberg (auslaufend) Friedensstr. 2, 52531 Übach-Palenberg	24
7. Städtische Realschule Übach-Palenberg Comeniusstr. 16, 52531 Übach-Palenberg	27
8. Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg Comeniusstr. 14, 52531 Übach-Palenberg	32
9. Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg Comeniusstr. 18, 52531 Übach-Palenberg	38
<b>Förderschule</b>	
10. Comeniuschule - Förderschule Förderschwerpunkt Lernen (auslaufend) = Standort Marienberg Schulstr. 38, 52531 Übach-Palenberg	43



## **0. Allgemeine Grundlagen zur Bewertung des Schulraumbedarfes und Schulraumbestandes in der Stadt Übach-Palenberg**

Die Aktuelle Nutzung des Schulraumbestandes im Schuljahr 2013/14 wurde auf der Grundlage einer Begehung am 24. und 25. April 2014 erfasst und in Grundrisskizzen dargestellt. Die quantitativen Einschätzungen hinsichtlich Schulraumbedarf und Schulraumbestand beruhen weiterhin grundsätzlich auf den Grundsätzen zur Aufstellung von Raumprogrammen, wie sie zuletzt in der Fassung vom 16.11.2010 erlassen wurden. Dieser Erlass war jedoch in seiner Gültigkeit nur bis zum 31.12.2011 befristet. Eine Nachfolgeregelung ist bisher nicht erlassen worden und soll nach Auskünften aus dem Ministerium auch nicht erlassen werden. Zwischenzeitlich wurden von der zuständigen Referatsleiterin im Ministerium für Schule und Weiterbildung in der Schriftenreihe der Ganztage in NRW – Beiträge zur Qualitätsentwicklung – 8. Jahrgang 2012, Heft 23 auf Seite 38 die im folgenden Kasten wiedergegebenen Orientierungsgrößen von schulisch genutzten Flächen veröffentlicht.

### **Orientierungsgrößen** von schulisch genutzten Flächen Vera-Lisa Schneider

Bezüglich der Aufstellung von Raumprogrammen gilt:

**Raumprogramme sind grundsätzlich nach ihrem individuellen Erfordernis, nach dem pädagogischen und dem organisatorischen Konzept der Schule zu erstellen.**

Die nachfolgend aufgeführten Pauschalgrößen haben sich als Spannweite für eine durchschnittliche öffentliche allgemeine Schule bewährt.

	Primarstufe	Sek. I	Sek. II
<b>Pauschalgröße schulisch genutzte Fläche</b>	4,8 qm	4,4 qm	4,5 qm
Durchschnitt pro Schüler/in	5,8 qm	5,4 qm	5,5 qm

#### **Schulhof/Pausenfreifläche**

Durchschnitt pro Schüler/in 5 qm

**Zu den mit der Pauschalgröße erfassten Flächenarten zählen die folgenden Flächen:**

Unterrichtsräume

Räume für Bibliothek/Mediothek/EDV/Selbstlernzentrum

Mehrzweckräume

Fachunterrichtsräume (Naturwissenschaftliche Räume, Kunst- und Musikräume, sonstiger Fachunterricht mit Ausnahme des fakultativ erteilten Fachunterrichts (Textiles Gestalten, Technik, Hauswirtschaft))

Forum

Räume für den Ganztage

**Nicht** in der Pauschalgröße enthalten sind:

Sporthallen, Sportanlagen, Umkleiden, Sportgeräte Räume

Fachräume für Hauswirtschaft, Textiles Gestalten und Technikräume (falls erteilt)

Verwaltungsräume

Sammlungs-, Lehrmittel-, Vorbereitungs-, Lager-, Archiv-, Abstellräume

Räume für eine inklusive Nutzung (Zusätzliche Gruppenräume, Pflegeräume,

Therapieräume, Sanitärräume)

Sonstige Nutzflächen (wie WC-Anlagen, Behinderten-WC, Duschräume, Pflegebäder, Therapieräume)

Verkehrsflächen und technische Funktionsflächen.

Die Gestaltung dieser Flächen ist in das pflichtgemäße Ermessen des Schulträgers gestellt.

Die Pauschalgrößen können von den öffentlichen Schulträgern als Orientierungshilfe verwendet werden.

Bei den oben zitierten Orientierungsgrößen für schulisch genutzte Flächen handelt es sich nach Auskunft der Verfasserin lediglich um eine Aufsummierung der einzelnen aufgeführten Raumkategorien der bisherigen Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen. Die hier als ‚Spannbreite‘ bezeichnete Bandbreite ergibt sich demnach dadurch, dass sich aufgrund konstanter Flächengrößen in einigen Raumkategorien und der nicht linearen Entwicklung des Fachraumbedarfes in den verschiedenen anzuwendenden Zügigkeiten, deutliche flächenmäßige Unterschiede ergeben. Man kann zusammenfassend sagen, dass ein nur zweizügiges System einen erheblich höheren Flächenbedarf pro Schüler hat als ein vierzügiges (Sprung im fünfzügigen Fachraumprogramm) oder sogar sechs- bis achtzügiges System.

Durch diese Aufhebung der Verteilung auf Raumkategorien soll mehr Flexibilität ermöglicht werden. Eine grundsätzliche Änderung der Parameter hat aber nicht stattgefunden, da auch bisher schon unstrittig war, dass von der Verteilung auf die einzelnen Kategorien abgewichen werden konnte. Auch die alten Grundsätze waren letztlich für den Schulträger nicht verbindlich (seit dem 19.10.1995), sondern nur eine Orientierungshilfe.

Aus der oben zitierten Veröffentlichung geht auch hervor, dass - wie schon in den bisherigen Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen - Räume für eine „inklusive Nutzung“ nicht eingeschlossen sind. Wie in den alten Grundsätzen werden also auch in den neuen Orientierungswerten zusätzliche Raumanforderungen durch Inklusion zwar grundsätzlich anerkannt und verschiedene Kategorien benannt, aber nicht weiter quantifiziert.

**Die folgenden, anschließend an die Grundrisskizzen wiedergegebenen, Schulraumbilanzen beruhen weiterhin auf den Grundzügen für die Aufstellung von i. d. F. vom 16.11.10, auch wenn deren Gültigkeit bis zum 31.12.2011 befristet war. Dabei sind die nicht für den oben dargestellten Orientierungswert herangezogenen Flächen in den Schulraumbilanzen gelb unterlegt.**

Die alten Schulraumprogramme (vgl. Folgeseiten) wurden gewählt, da sie validere Aussagen zu den einzelnen Raumkategorien bieten als der alleinige Flächenwert als Orientierungsgröße.

**Zusätzliche Räume für inklusive Beschulung wurden nicht berücksichtigt**, da immer noch keine verlässlichen Grundlagen bekannt sind.

**Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemein bildende Schulen und Förderschulen RdErl. des Ministeriums für Schule und Weiterbildung i.d.F.v. 16.11.2010 (ABI. NRW. S. 626)**

Im Einvernehmen mit dem Innenministerium und dem Finanzministerium werden hiermit die nachstehenden Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Förderschulen erlassen. Sie sind die **Grundlage für die Schulaufsicht** insbesondere **bei Entscheidungen in den Genehmigungsverfahren nach § 81 SchG** und bei der Beratung der nichtstaatlichen Schulträger in Schulbaufragen.

Die nichtstaatlichen Schulträger (sollen) diese Vorgaben beachten. Sie sind **für den Schulträger eine Orientierungshilfe**. Der **Schulträger kann** von ihnen **abweichen**, soweit Besonderheiten im Einzelfall dies



erforderlich machen und sich die Abweichungen im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen halten (insbesondere § 3 Abs. 2 SchOG - BASS 1 - 1; § 8 Abs. 5 Buchstabe d und § 30 Abs. 1 SchVG).

1. Die Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen gelten für die Grundschule und die Schulen der Sekundarstufe I mit einem Zusatz für die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) sowie für die Förderschulen.

2. Als Flächenmaß werden Quadratmeter (m²) zugrunde gelegt. Die Flächen der Funktionsgruppen 1.1.2 und 3.0.1 sowie der Hauptgruppen 6 und 7 der Tabelle (siehe Anlage) sind in absoluten Größenangaben dargestellt. Zur Ermittlung der übrigen Raumgrößen ist ein Flächenfaktor zugrunde gelegt, der mit der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweiligen Lerngruppen zu multiplizieren ist. Bei der Planung von Um-, Erweiterungs- und Neubauten ist von der maximalen Gruppenstärke auszugehen, die sich in den nächsten zehn Jahren auf der Basis der Einwohnerprognose und der Schulentwicklungsplanung ergeben wird. Hierbei sind die zulässigen Klassenfrequenzhöchstwerte zu beachten. Die Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Förderschulen beziehen sich nur auf die Räume, die zumindest im weiteren Sinne für den Unterricht bedeutsam sind. Die Gestaltung der Verwaltungsflächen und sonstiger Nebenflächen ist in das pflichtgemäße Ermessen des Schulträgers gestellt.

3. Der Raumbedarf für die Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen ist in der Tabelle (Anlage) ausgewiesen. Für andere Förderschwerpunkte ist der Raumbedarf in analoger Anwendung der Tabelle zu ermitteln. Behinderungsbedingter Mehrbedarf entsprechend den in § 9 der Verordnung über die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und die Entscheidung über den schulischen Förderort (VO-SF BASS 14 - 03 Nr. 2.1) festgelegten Förderschwerpunkten entsteht bei den übrigen Sonderschultypen oder an allgemeinbildenden Schulen, sofern dort gemeinsamer Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Schülerinnen und Schüler stattfindet. Hierzu gehören zum Beispiel Therapie- und Gymnastikräume, Abstellflächen für Rollwagen, Sanitär- und Wickelräume, Räume zur Durchführung von Diagnosemaßnahmen.

4. Die Pausenfreifläche sollte 5 m² je Schülerin und Schüler nicht unterschreiten.

Anlagen:

	Sekundarstufe I				Sekundarstufe II		
	3 Züge	4 Züge	5 Züge	6 Züge	2 Züge	3 Züge	4Züge
1.0.1 Unterrichtsraum	18/2,0	24/2,0	30/2,0	36/2,0	6/2,25	9/2,25	12/2,25
1.0.2 R. f. n. Technologien/Selbstlernzentr.	1/3,0	1/3,0	2/3,0	2/3,0	1/3,0	1/3,0	1/3,0
1.1.2 Lehrmittelraum	60	60	80	80	20	20	30
2.0.1 Chemie-/gr. naturwiss. Raum	1/3,0	1/3,0	2/3,0	2/3,0	2/3,0	3/3,0	4/3,0
2.0.2 Naturwissenschaften	3/2,5	4/2,5	4/2,5	5/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5
3.0.1 Hauswirtschaft	150	150	150	150			
4.0.1 Raum für textiles Gestalten*	1/3,0	1/3,0	1/3,0	1/3,0			
4.0.2 Technikraum*	2/3,0	2/3,0	2/3,0	2/3,0			
4.0.4 Kunstraum	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5
4.0.5 Musikraum	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5
4.0.6 Mehrzweckraum	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5
5.0.1 Sporthalle	für je angefangene 10 Klassen eine Übungseinheit (15mx 27m)						
6.1.1 Nebenräume**	330	440	550	650	70	105	140
6.1.2 Schüleraufenthaltsraum					40	48	56
6.1.3 Forum	180	240	300	350	50	75	100
6.1.4 Biblio-/Mediothek	170	190	210	250	100	100	100
7.1.1 Küche	An allgemein bildenden Schulen sollten die in dieser Gruppe						
7.1.2 Speiseraum	genannten Räume bei einem Ganztagsbetrieb vorgehalten						
7.1.3 Spielraum	werden. Für die Räume 7.1.3 - 7.1.5 ist 1/3 m² je Schülerin/						
7.1.4 Musikraum	Schüler vorzusehen. Ein Essplatz ist mit 2/3 m² je Schülerin/						
7.1.5 Aufenthaltsraum	Schüler anzusetzen.						
Ganztagsbereich	540	720	900	1080			
* Bedarf ist im Einzelfall zu prüfen.							
** Sammlungs- und Vorbereitungsräume, Nebenräu	me 2.-4						

In den 1995 neu gefassten Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemein bildende Schulen und Sonderschulen, deren Gültigkeit zuletzt im November 2010 um ein Jahr verlängert wurde, ist erstmals die Gruppengröße zum Ausgangspunkt des Raumbedarfs gemacht worden, so dass für jede Klasse entsprechend ihrer Schülerzahl im Schuljahr 2013/14 ein spezifischer Raumbedarf ausgewiesen ist.

Besonderheiten bei der Klassenbildung, z.B. auf Grund eines durchgeführten ‚Gemeinsamen Unterrichtes‘ wurden, soweit bekannt, berücksichtigt. Allerdings wurde, in Übereinstimmung mit der Richtlinie, der Klassenfrequenzhöchstwert von 30 Schülern als Obergrenze eingeführt, auch wenn die tatsächlichen Schülerzahlen höher liegen. In den Schulraumbilanzen sind ggf. auftretende Abweichungen dokumentiert; ein Fehlbedarf bzw. Überhang an für Unterrichtszwecke geeigneten Räumen ist hierbei durch eine Einrahmung hervorgehoben. Bei den Räumen, die bei der Ermittlung der Orientierungsgröße nicht angerechnet werden sind die Flächenangaben gelb unterlegt.

Ein solches Vorgehen ist in der Sekundarstufe II nur eingeschränkt möglich, da aufgrund des Kurssystems hier keine Klassenstärken anzugeben sind. Auch der gültige Richtwert von 19,5 Schülern/Kurs ist hier nicht anwendbar, da es sich hierbei anders als bei den Klassenfrequenzrichtwerten in Primarstufe und Sekundarstufe I nur um einen nicht zu unterschreitenden Durchschnittswert handelt.

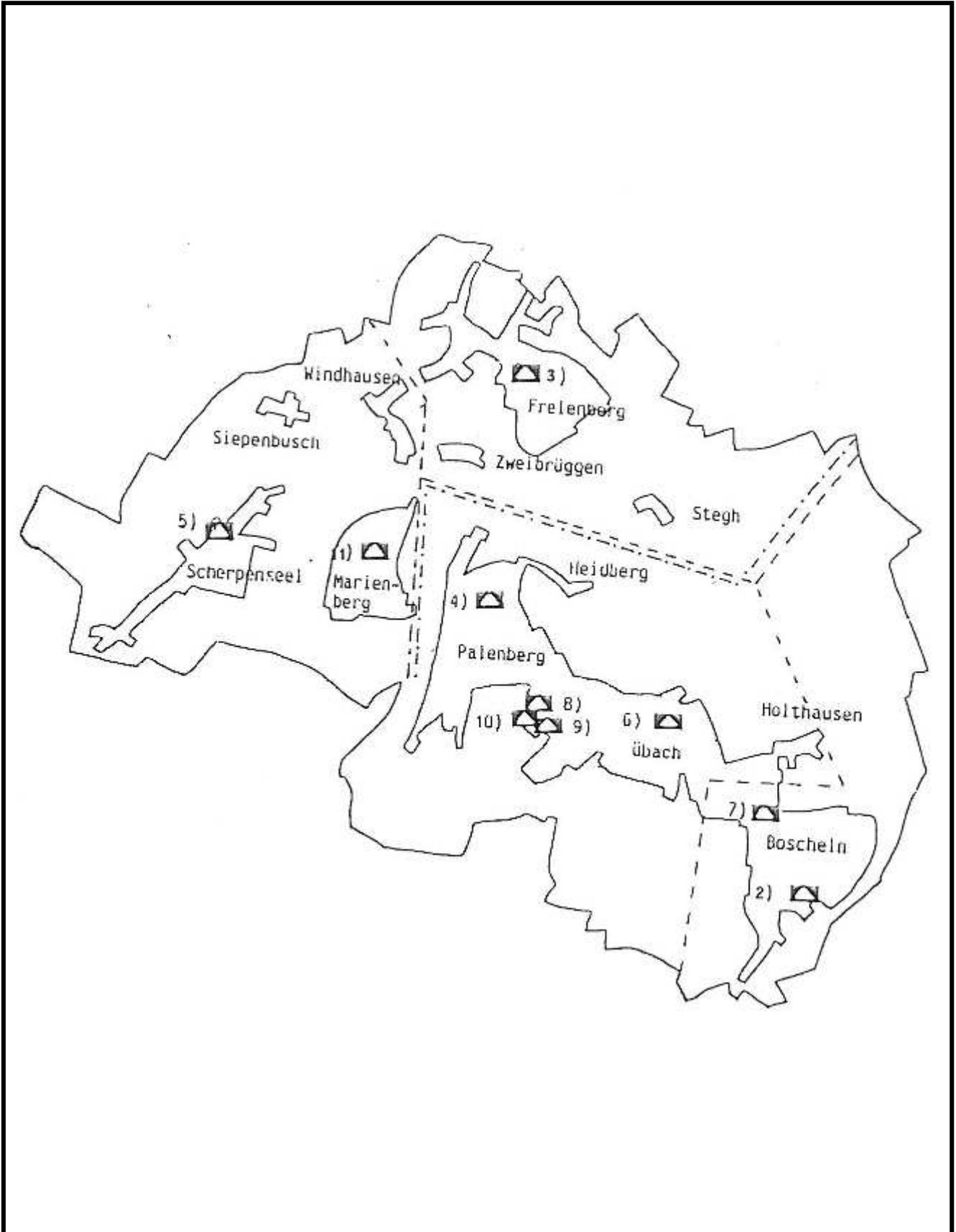
Bei Verwendung dieses Durchschnittswertes würden keine Räume für große Kurse Berücksichtigung finden. Die tatsächliche Bandbreite liegt zwischen der Mindestfrequenz von 13 Schülern/Kurs (die sogar in Einzelfällen noch unterschritten werden kann) und der Höchstfrequenz von 25 Schülern/Kurs, die auch bei Neueinrichtung um bis zu drei Schüler überschritten werden kann.

Da bei kleinen Kursen nur ein Raumbedarf von unter 30 qm gegeben ist, wird bei den Schulraumsituationen i. d. R. , um einen möglichst realistischen Bedarf an ausreichend großen Unterrichtsräumen wiederzugeben, für die einzelnen Jahrgangsstufen ein Durchschnittswert von 21 (entsprechend der Raumgröße in den alten Richtlinien) und ein Höchstwert von 25 Schülern zu Grunde gelegt.

Im Folgenden wird jede Schule in Trägerschaft der Stadt Übach-Palenberg gesondert abgehandelt; dabei sind für jede einzelne Schule Lagepläne, Grundrisskizzen und Schulraumbilanzen wiedergegeben.

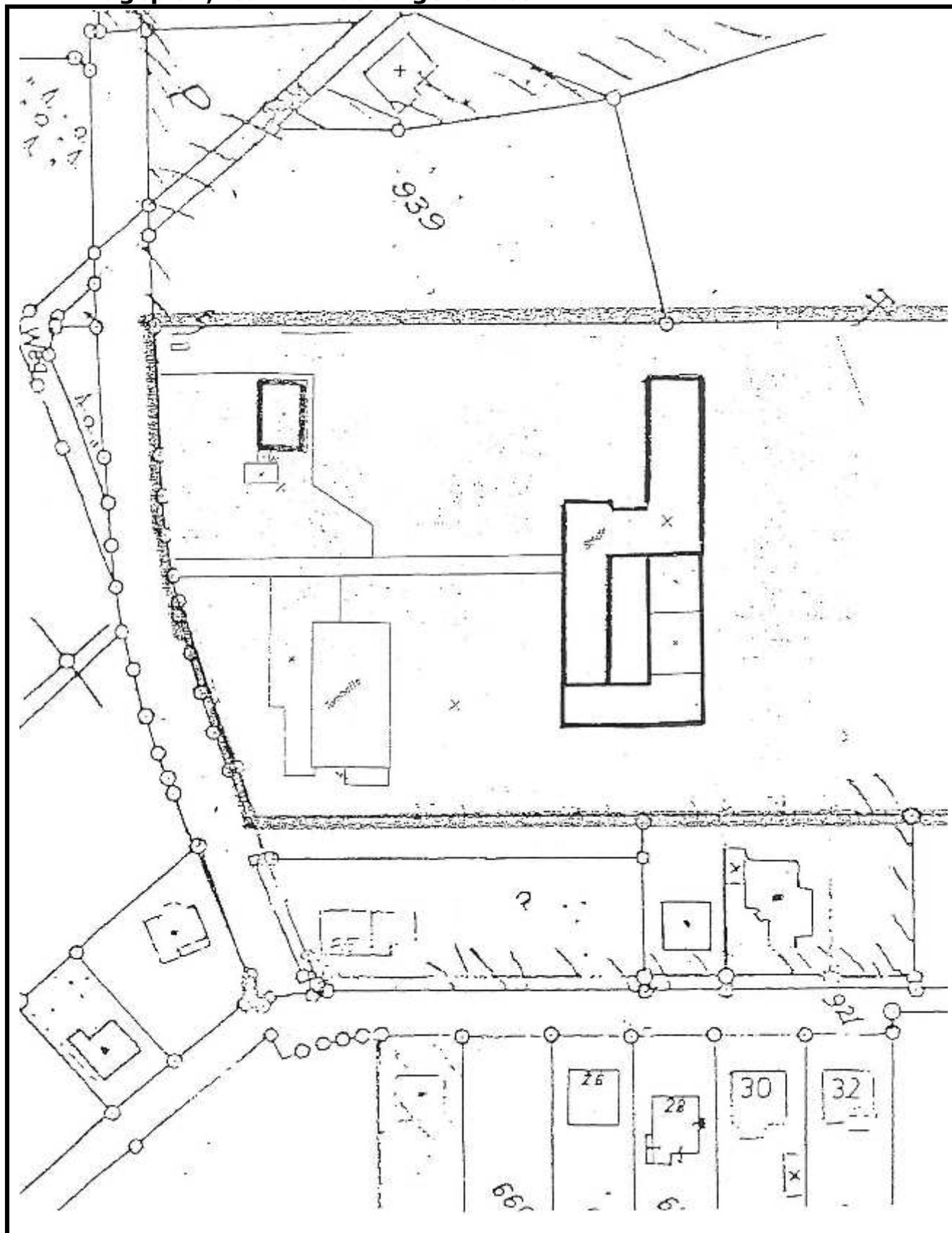


**Lage der Schulstandorte im Stadtgebiet – ohne Maßstab, genordet**



Ziffern siehe Gliederung

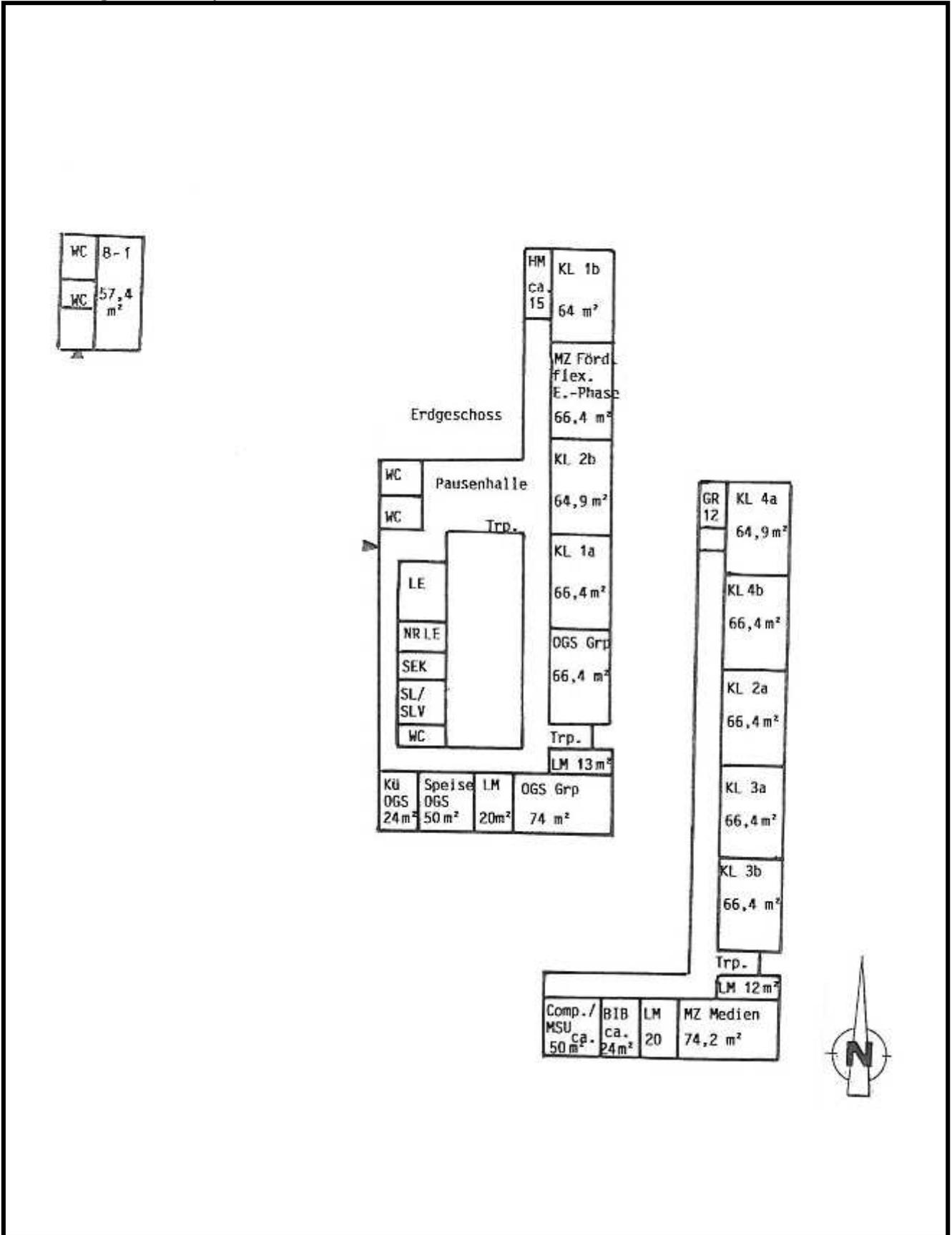
**1. Gemeinschaftsgrundschule Boscheln (Lindenschule)  
Lageplan, ca. 1: 1.000 - genordet**



Quelle: Stadt Übach-Palenberg



### Grundrisskizze GGS Boscheln, ca. 1: 500 – Erd- und Obergeschoss Nutzung Stand April 2014



WC	B-1
WC	57,4 m <sup>2</sup>

**Schulraumbilanz GGS Boscheln (Lindenschule) – Schuljahr 2013/2014**

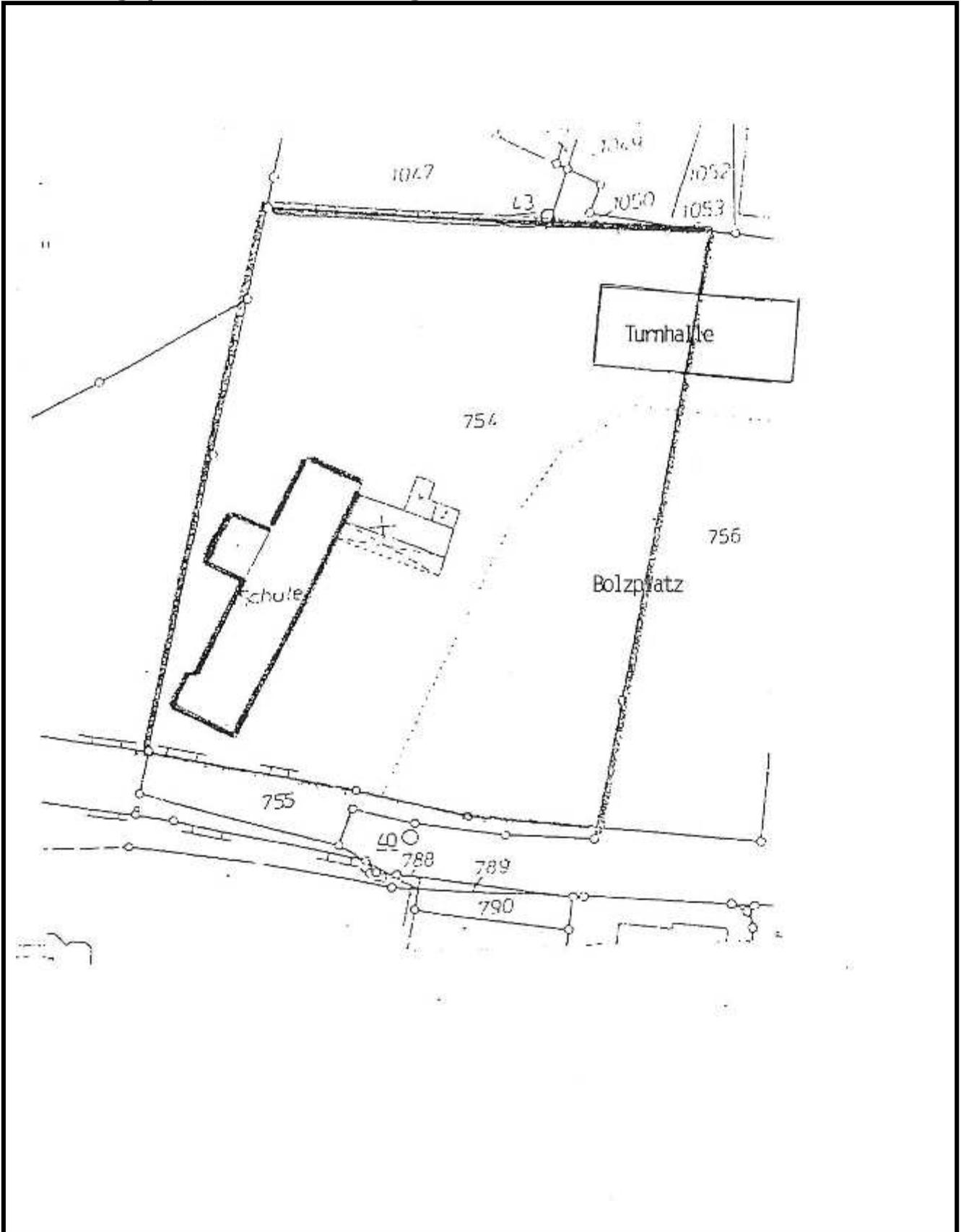
Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v. 16.11.2010 (Schülerzahl x Flächenfaktor in m <sup>2</sup> )				Bestand Apr 14	Abweichung
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 1a	24	Schüler	60,0 m <sup>2</sup>	66,40 m <sup>2</sup>	6 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 1b	18	Schüler	45,0 m <sup>2</sup>	64,00 m <sup>2</sup>	19 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 2a	25	Schüler	62,5 m <sup>2</sup>	66,40 m <sup>2</sup>	4 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 2b	20	Schüler	50,0 m <sup>2</sup>	64,90 m <sup>2</sup>	15 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 3a	23	Schüler	57,5 m <sup>2</sup>	66,40 m <sup>2</sup>	9 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 3b	25	Schüler	75,0 m <sup>2</sup>	66,40 m <sup>2</sup>	-9 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 4a	27	Schüler	67,5 m <sup>2</sup>	76,90 m <sup>2</sup>	9 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 4b	22	Schüler	55,0 m <sup>2</sup>	66,40 m <sup>2</sup>	11 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	maximale	27	Schüler	67,5 m <sup>2</sup>	74,20 m <sup>2</sup>	7 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	Gruppenstärke	27	Schüler	67,5 m <sup>2</sup>	66,40 m <sup>2</sup>	-1 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	"	0	Schüler	0,0 m <sup>2</sup>	50,00 m <sup>2</sup>	50 m <sup>2</sup>
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für	2	Züge	35,0 m <sup>2</sup>	20,00 m <sup>2</sup>	
	(Bibliothek)				20,00 m <sup>2</sup>	
					24,00 m <sup>2</sup>	
					13,00 m <sup>2</sup>	
					12,00 m <sup>2</sup>	54 m <sup>2</sup>
5.0.1 Sporthalle	1 Übungseinh. je	10	Klassen	0,8 ÜE	vgl. Textteil SEP	
6.1.3 Forum	für Grundschulen			150 m <sup>2</sup>	0,0 m <sup>2</sup>	-150 m <sup>2</sup>
	(nur Eingangs/Pausenhalle ca. 80 m <sup>2</sup> )					
folgende Räume sind nicht in den Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten:						
Gruppenraum	Randstundenbetr.	36	Kinder	72,0 m <sup>2</sup>	57,40 m <sup>2</sup>	-15 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch."	29	Kinder	58,0 m <sup>2</sup>	74,00 m <sup>2</sup>	16 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch."	28	Kinder	56,0 m <sup>2</sup>	65,40 m <sup>2</sup>	9 m <sup>2</sup>
Speiseraum Küche	"Off. Ganzt.-Sch."	57	Kinder	57,0 m <sup>2</sup>	74,00 m <sup>2</sup>	17 m <sup>2</sup>
Saldo						28 m <sup>2</sup>

GR,NR = incl. Gruppenraum bzw. Nebenraum

**Orientierungswert im Schuljahr 2013/14:**  
**999,2 m<sup>2</sup> bei 184 Schülern = 5,4 m<sup>2</sup>/Schüler**

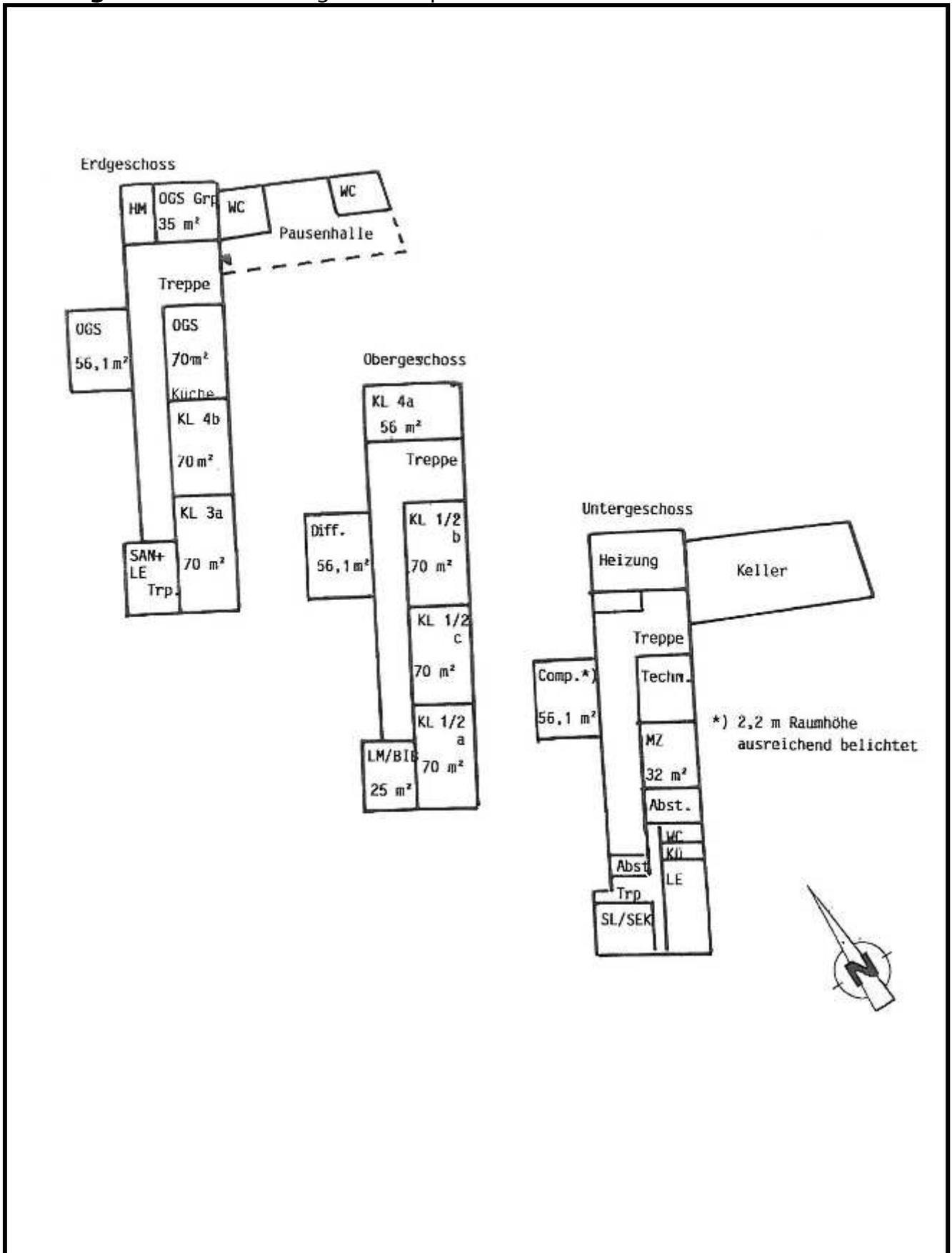


**2. Gemeinschaftsgrundschule Frelenberg  
Lageplan, ca. 1: 1.000 - genordet**



Quelle: Stadt Übach-Palenberg

**Grundrisskizze GGS Frelenberg, ca. 1: 500 - Erd-, Ober- und Untergeschoss - Nutzung Stand April 2014**





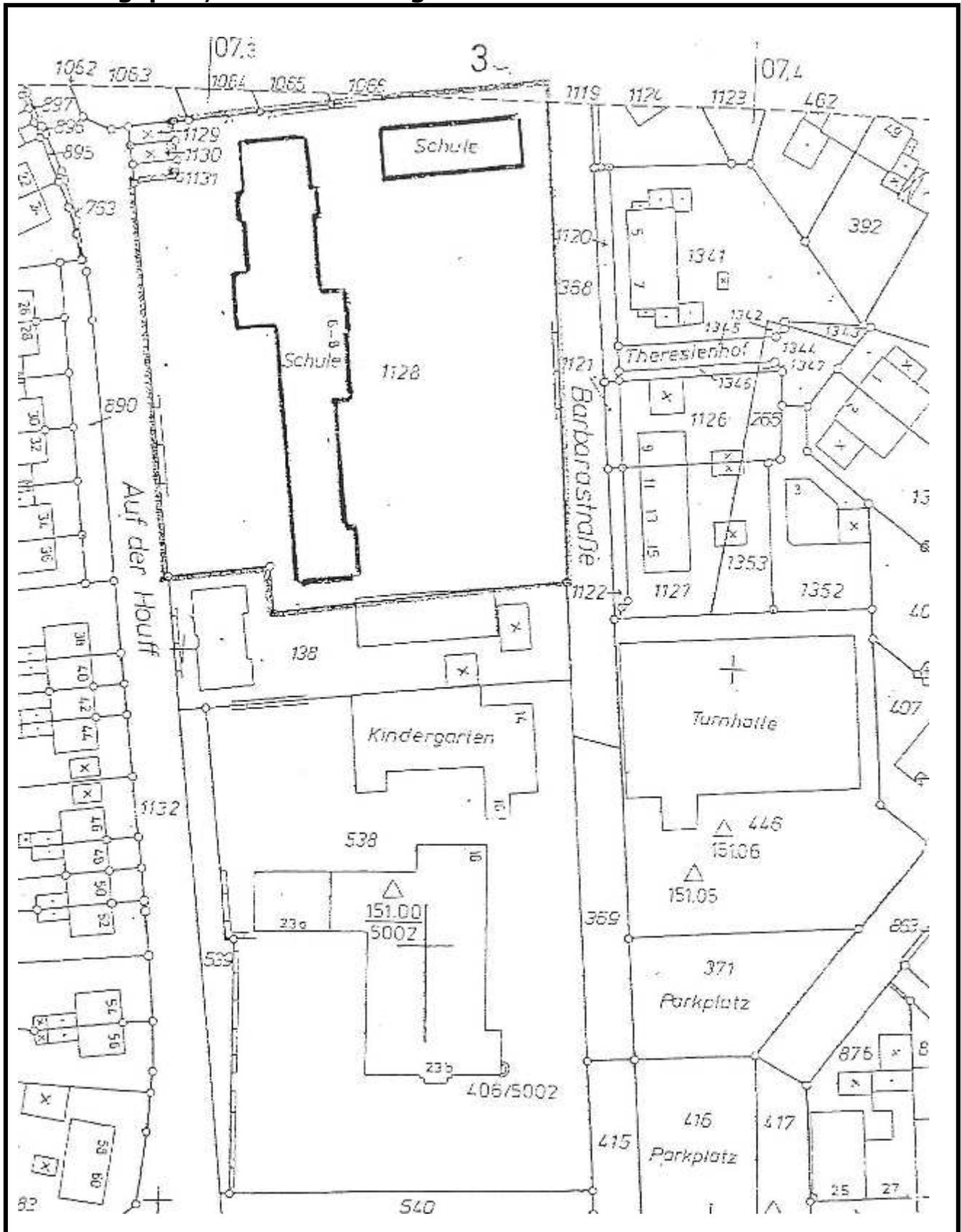
**Schulraumbilanz GGS Frelenberg – Schuljahr 2013/2014**

Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v. 16.11.2010 (Schülerzahl x Flächenfaktor in m <sup>2</sup> )	Bestand Apr 14	Abweichung
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 1/2a 23 Schüler 57,5 m <sup>2</sup>	70,00 m <sup>2</sup>	13 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 1/2b 23 Schüler 57,5 m <sup>2</sup>	70,00 m <sup>2</sup>	13 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 1/2c 23 Schüler 57,5 m <sup>2</sup>	70,00 m <sup>2</sup>	13 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 3a 22 Schüler 55,0 m <sup>2</sup>	70,00 m <sup>2</sup>	15 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 4a 15 Schüler 37,5 m <sup>2</sup>	56,00 m <sup>2</sup>	19 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 4b 17 Schüler 42,5 m <sup>2</sup>	70,00 m <sup>2</sup>	28 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	maximale Gruppenstärke 23 Schüler 57,5 m <sup>2</sup>	56,10 m <sup>2</sup>	-1 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	23 Schüler 57,5 m <sup>2</sup>	56,10 m <sup>2</sup>	-1 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	0 Schüler 0,0 m <sup>2</sup>	32,00 m <sup>2</sup>	32 m <sup>2</sup>
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für 2 Züge 35,0 m <sup>2</sup>	25,00 m <sup>2</sup>	-10 m <sup>2</sup>
5.0.1 Sporthalle	1 Übungseinh. je 10 Klassen 0,6 ÜE	vgl. Textteil SEP	
6.1.3 Forum	für Grundschulen 150 m <sup>2</sup>	0,0 m <sup>2</sup>	-150 m <sup>2</sup>
folgende Räume sind nicht in den Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten:			
Gruppenraum	Randstundenbetr. 21 Kinder 42,0 m <sup>2</sup>	35,00 m <sup>2</sup>	-7 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch." 27 Kinder 54,0 m <sup>2</sup>	70,00 m <sup>2</sup>	16 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch." 27 Kinder 54,0 m <sup>2</sup>	56,10 m <sup>2</sup>	2 m <sup>2</sup>
Speiseraum Küche	"Off. Ganzt.-Sch." 54 Kinder 54,0 m <sup>2</sup> (Küche und Essensausgabe im großen Gruppenraum)	0,00 m <sup>2</sup>	-54 m <sup>2</sup>
Saldo			-43 m <sup>2</sup>

GR,NR = incl. Gruppenraum bzw. Nebenraum

**Orientierungswert im Schuljahr 2013/14:  
711,3 m<sup>2</sup> bei 123 Schülern = 5,8 m<sup>2</sup>/Schüler**

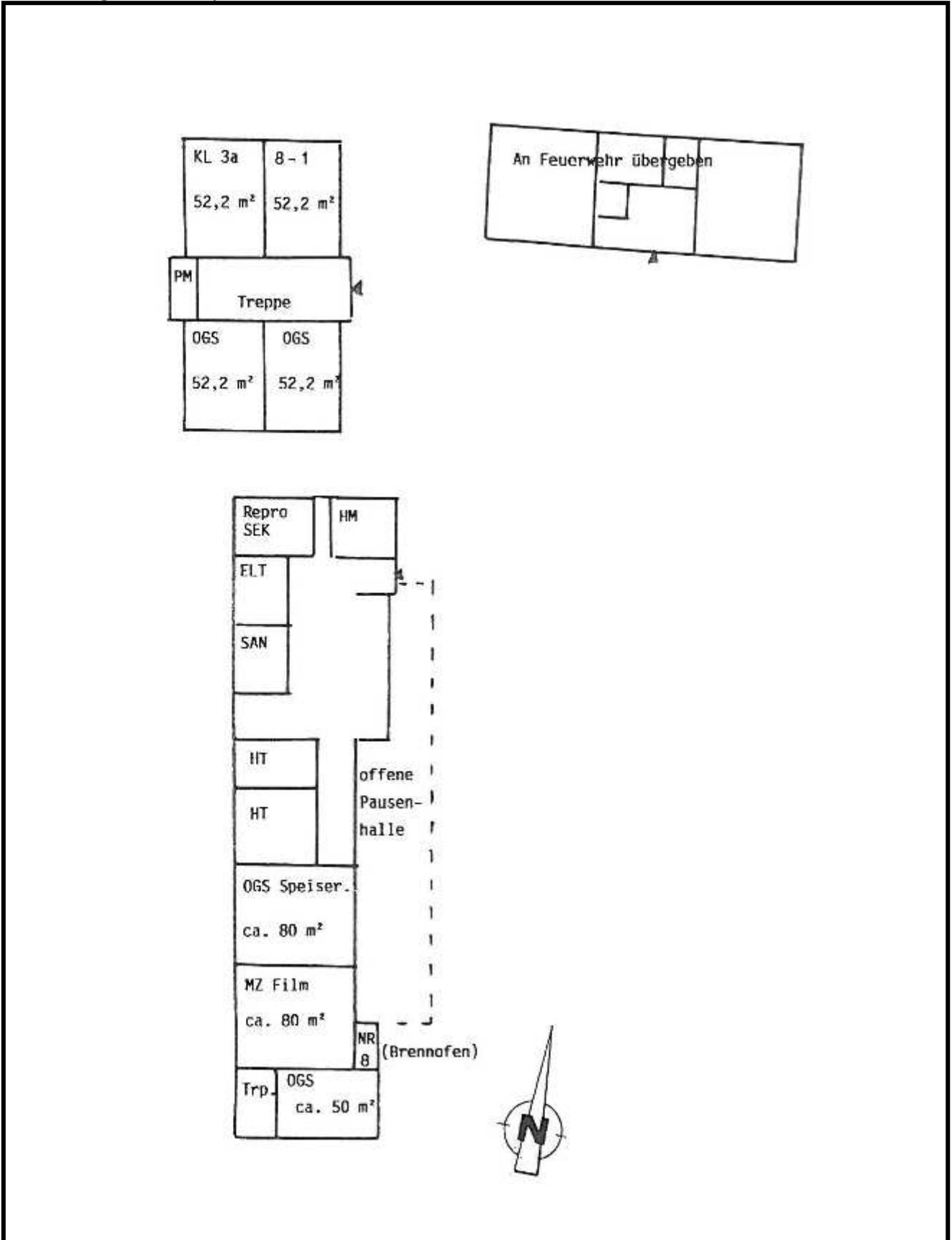
**3. Gemeinschaftsgrundschule Palenberg  
Lageplan, ca. 1: 1.000 - genordet**



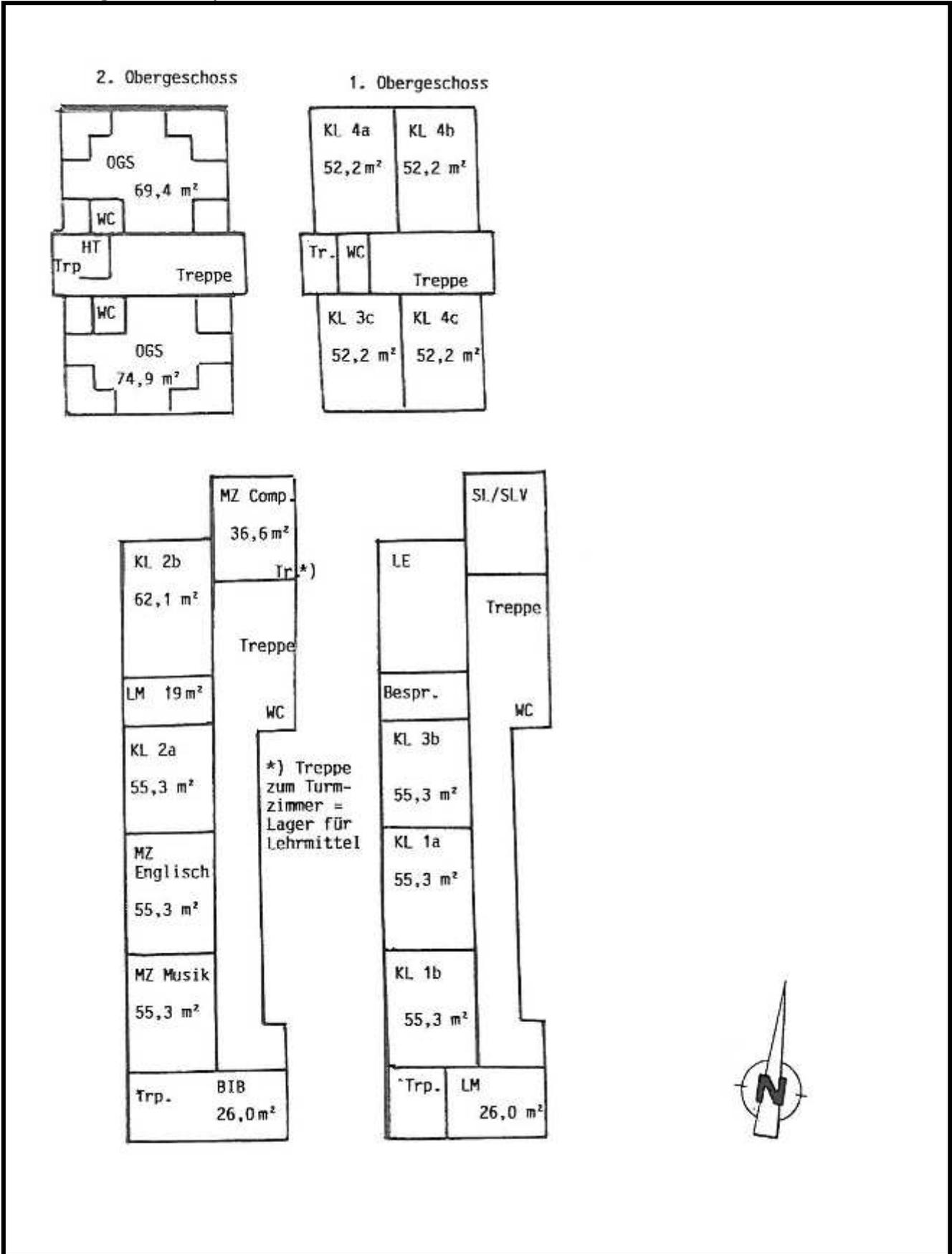
Quelle: Stadt Übach-Palenberg



**Grundrisskizze GGS Palenberg, ca. 1: 500 – Erdgeschoss**  
Nutzung Stand April 2014



**Grundrisskizze GGS Palenberg, ca. 1: 500 - 1. und 2. Obergeschoss**  
 Nutzung Stand April 2014



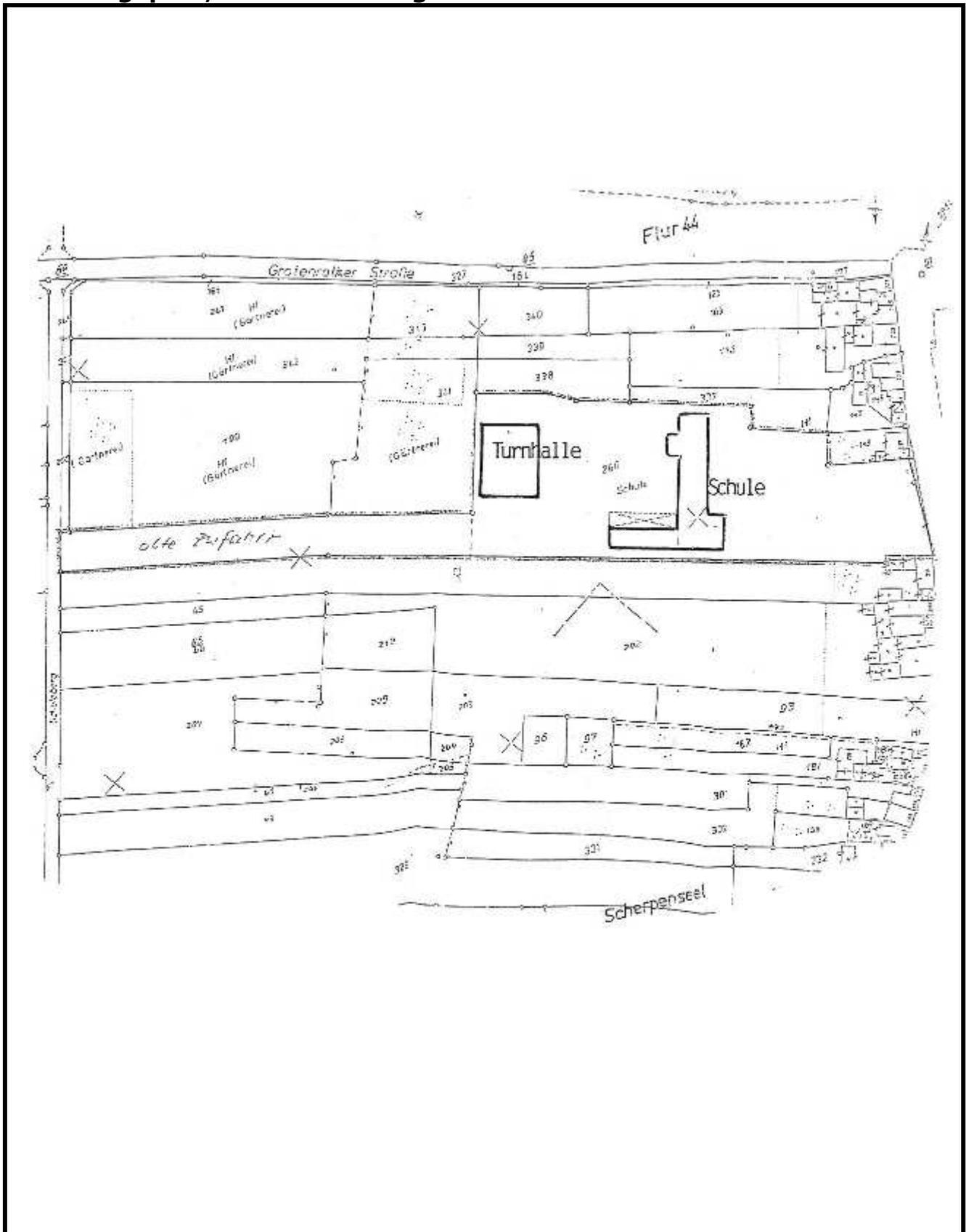


**Schulraumbilanz GGS Palenberg – Schuljahr 2013/2014**

Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v. 16.11.2010 (Schülerzahl x Flächenfaktor in m <sup>2</sup> )				Bestand Apr 14	Abweichung
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 1a	23	Schüler	57,5 m <sup>2</sup>	55,30 m <sup>2</sup>	-2 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 1b	22	Schüler	55,0 m <sup>2</sup>	55,30 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 2a	27	Schüler	67,5 m <sup>2</sup>	55,30 m <sup>2</sup>	-12 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 2b	28	Schüler	70,0 m <sup>2</sup>	62,10 m <sup>2</sup>	-8 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 3a	19	Schüler	47,5 m <sup>2</sup>	52,20 m <sup>2</sup>	5 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 3b	20	Schüler	50,0 m <sup>2</sup>	55,30 m <sup>2</sup>	5 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 3c	22	Schüler	55,0 m <sup>2</sup>	52,20 m <sup>2</sup>	-3 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 4a	22	Schüler	55,0 m <sup>2</sup>	52,20 m <sup>2</sup>	-3 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 4b	22	Schüler	55,0 m <sup>2</sup>	52,20 m <sup>2</sup>	-3 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 4c	22	Schüler	55,0 m <sup>2</sup>	52,20 m <sup>2</sup>	-3 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	max. Grp.-St.	22	Schüler	55,0 m <sup>2</sup>	80,00 m <sup>2</sup>	25 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	max. Grp.-St.	22	Schüler	55,0 m <sup>2</sup>	55,30 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	max. Grp.-St.	22	Schüler	55,0 m <sup>2</sup>	55,30 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	max. Grp.-St.	0	Schüler	0,0 m <sup>2</sup>	36,60 m <sup>2</sup>	37 m <sup>2</sup>
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für	3	Züge	40,0 m <sup>2</sup>	19,00 m <sup>2</sup>	
	Bücherei				26,00 m <sup>2</sup>	
					26,00 m <sup>2</sup>	31 m <sup>2</sup>
5.0.1 Sporthalle	1 Übungseinh. je	10	Klassen	1,0 UE	vgl. Textteil SEP	
6.1.3 Forum	für Grundschulen			150 m <sup>2</sup>	0,0 m <sup>2</sup>	-150 m <sup>2</sup>
folgende Räume sind nicht in den Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten:						
Gruppenraum	Randstundenbetr.	25	Kinder	50,0 m <sup>2</sup>	52,20 m <sup>2</sup>	2 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch."	23	Kinder	46,0 m <sup>2</sup>	74,90 m <sup>2</sup>	29 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch."	23	Kinder	46,0 m <sup>2</sup>	69,40 m <sup>2</sup>	23 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch."	22	Kinder	44,0 m <sup>2</sup>	52,20 m <sup>2</sup>	8 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch."	22	Kinder	44,0 m <sup>2</sup>	52,20 m <sup>2</sup>	8 m <sup>2</sup>
Speiseraum/Küche	"Off. Ganzt.-Sch."	90	Kinder	90,0 m <sup>2</sup>	80,00 m <sup>2</sup>	-10 m <sup>2</sup>
Nebenraum					50,00 m <sup>2</sup>	50 m <sup>2</sup>
Saldo						111 m <sup>2</sup>

**Orientierungswert im Schuljahr 2013/14:  
1202 m<sup>2</sup> bei 227 Schülern = 5,3 m<sup>2</sup>/Schüler**

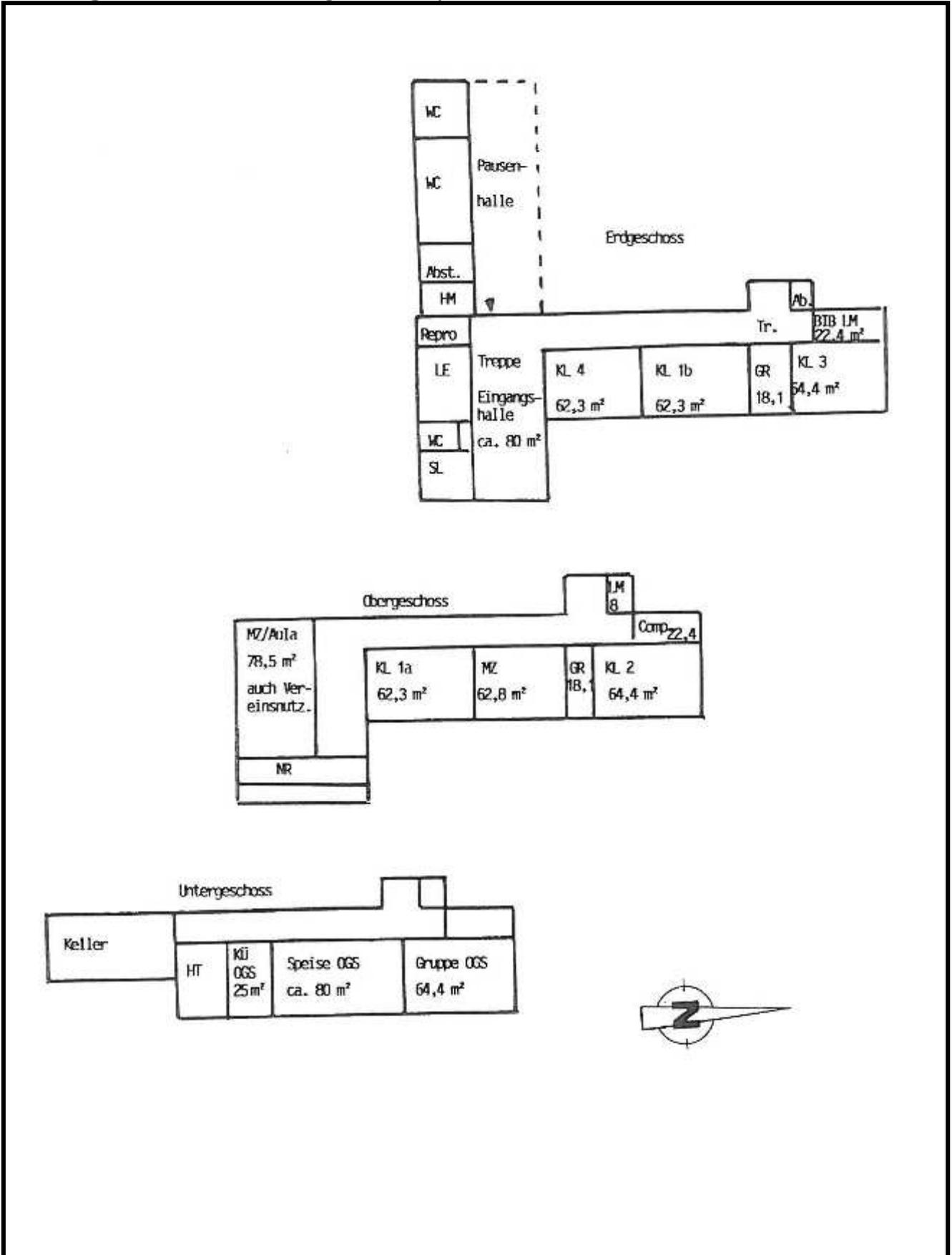
**4. Katholische Grundschule Scherpenseel  
Lageplan, ca. 1: 2.000 - genordet**



Quelle: Stadt Übach-Palenberg



**Grundrisskizze KGS Scherpenseel, ca. 1: 500 – Erd-, Ober- und Untergeschoss – Nutzung Stand April 2014**



**Schulraumbilanz KGS Scherpenseel – Schuljahr 2013/2014**

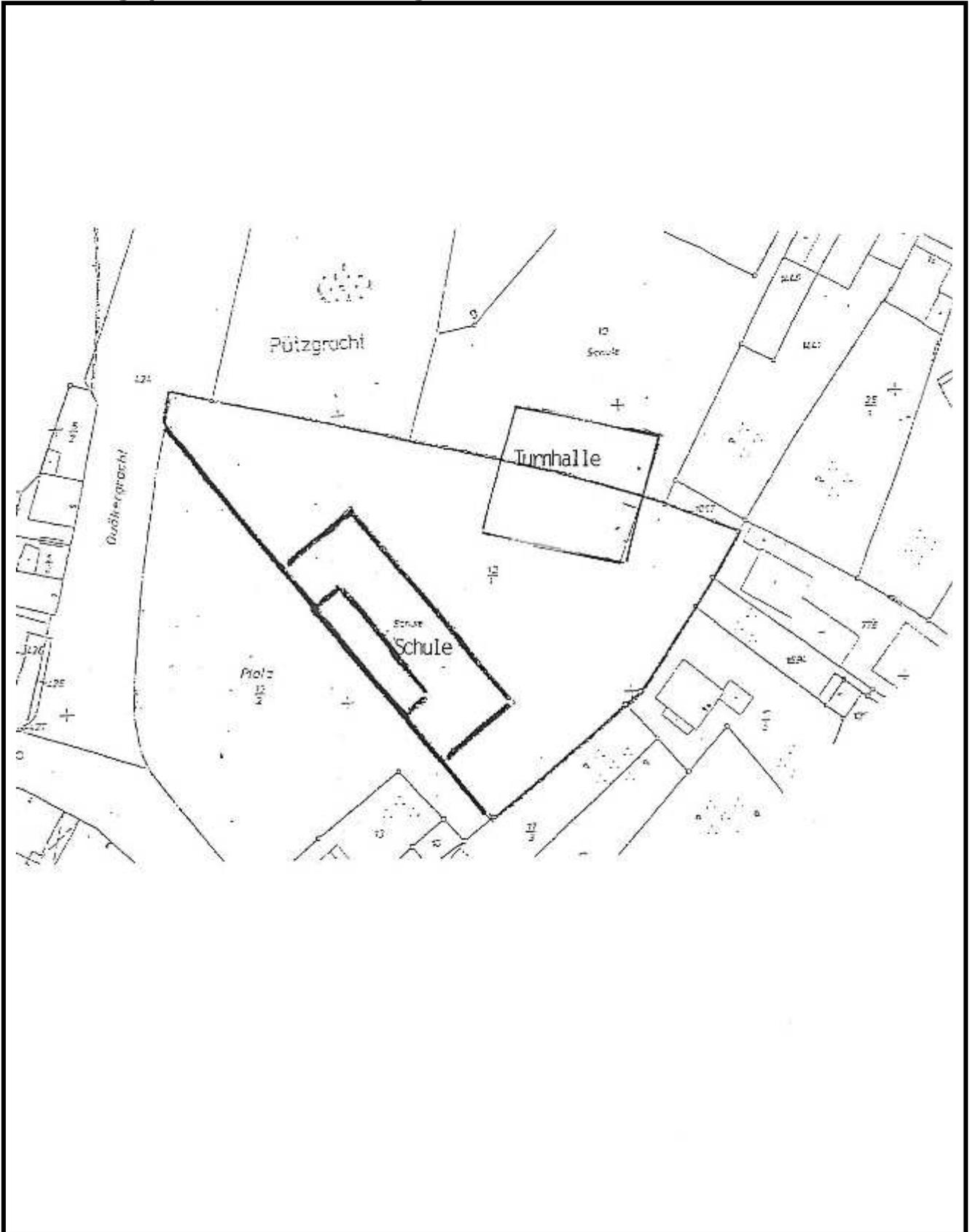
Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v. 16.11.2010 (Schülerzahl x Flächenfaktor in m <sup>2</sup> )			Bestand Apr 14	Abweichung
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 1a	16 Schüler	40,0 m <sup>2</sup>	62,30 m <sup>2</sup>	22 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 1b	17 Schüler	42,5 m <sup>2</sup>	80,40 m <sup>2</sup>	38 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 2a	24 Schüler	60,0 m <sup>2</sup>	64,40 m <sup>2</sup>	4 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 3a	24 Schüler	60,0 m <sup>2</sup>	64,40 m <sup>2</sup>	4 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 4a	26 Schüler	65,0 m <sup>2</sup>	62,30 m <sup>2</sup>	-3 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	maximale	26 Schüler	65,0 m <sup>2</sup>	80,90 m <sup>2</sup>	16 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	Gruppenstärke	0 Schüler	0,0 m <sup>2</sup>	78,50 m <sup>2</sup>	79 m <sup>2</sup>
	auch Vereinsnutzung				
1.0.3 Mehrzweckraum	"	0 Schüler	0,0 m <sup>2</sup>	22,40 m <sup>2</sup>	22 m <sup>2</sup>
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für	1 Zug	30,0 m <sup>2</sup>	22,40 m <sup>2</sup>	-8 m <sup>2</sup>
5.0.1 Sporthalle	1 Übungseinh. je	10 Klassen	0,5 ÜE	vgl. Textteil SEP	
6.1.3 Forum	für Grundschulen		150 m <sup>2</sup>	80,0 m <sup>2</sup>	-70 m <sup>2</sup>
				(Eingangshalle)	
folgende Räume sind nicht in den Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten:					
Gruppenraum	Randstundenbetr.	21 Kinder	42,0 m <sup>2</sup>	0,00 m <sup>2</sup>	-42 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch."	18 Kinder	36,0 m <sup>2</sup>	64,40 m <sup>2</sup>	28 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch."	18 Kinder	36,0 m <sup>2</sup>	0,00 m <sup>2</sup>	-36 m <sup>2</sup>
Speiseruam	"Off. Ganzt.-Sch."	36 Kinder	36,0 m <sup>2</sup>	80,00 m <sup>2</sup>	44 m <sup>2</sup>
Küche	"Off. Ganzt.-Sch."			25,00 m <sup>2</sup>	25 m <sup>2</sup>
Saldo					19 m <sup>2</sup>

GR = incl. Gruppenraum

**Orientierungswert im Schuljahr 2013/14:  
765 m<sup>2</sup> bei 107 Schülern = 7,1 m<sup>2</sup>/Schüler**



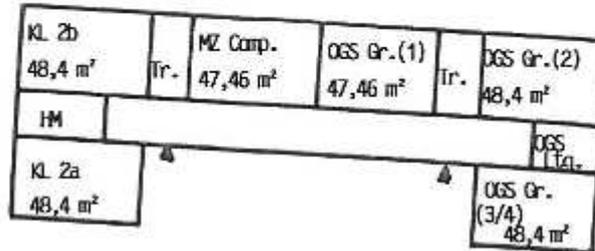
**5. Katholische Grundschule Übach  
Lageplan, ca. 1: 1.000 - genordet**



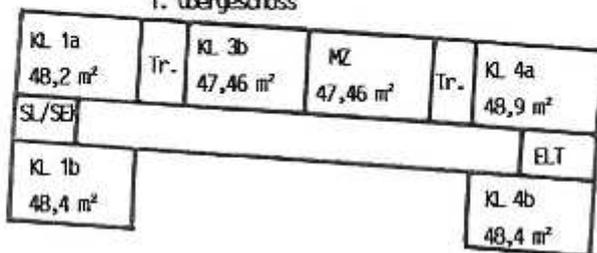
Quelle: Stadt Übach-Palenberg

**Grundrisskizze KGS Übach, ca. 1: 500 – Erd-, 1. und 2. Ober- und Untergeschoss - Nutzung Stand April 2014**

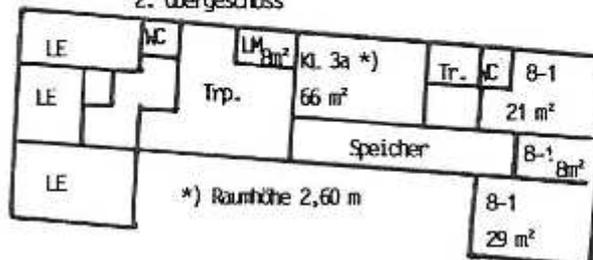
Erdgeschoss



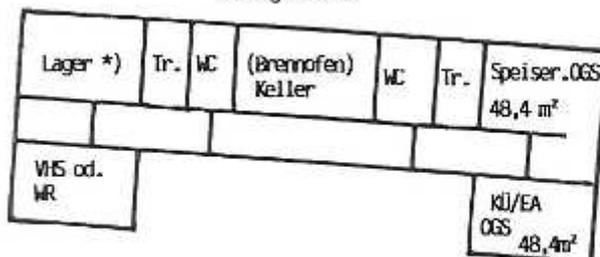
1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Untergeschoss



\*) Raunhöhe ca. 2,60 m gut belichtet





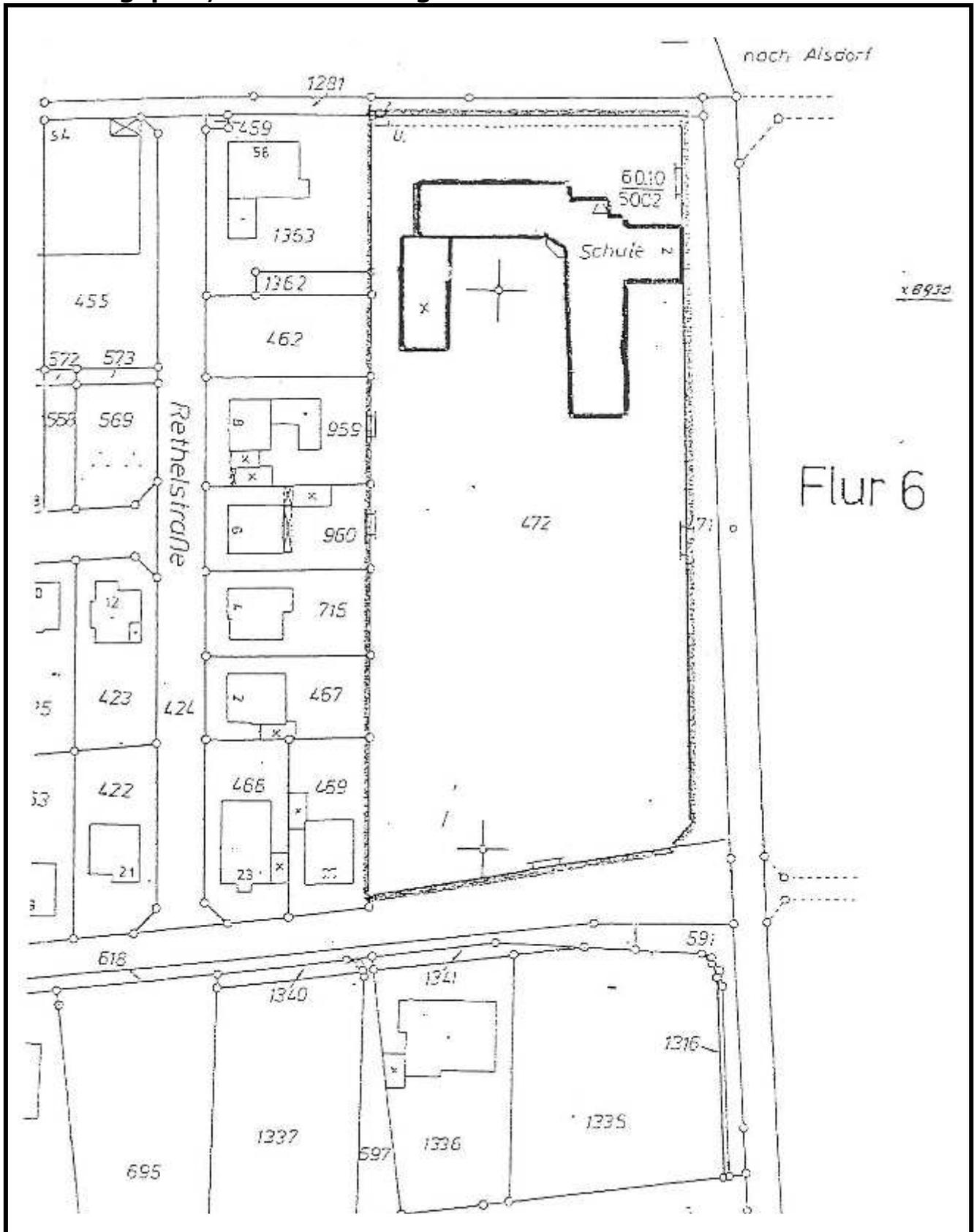
**Schulraumbilanz KGS Übach – Schuljahr 2013/2014**

Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v. 16.11.2010 (Schülerzahl x Flächenfaktor in m <sup>2</sup> )			Bestand Apr 14	Abweichung
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 1a	26 Schüler	65,0 m <sup>2</sup>	48,20 m <sup>2</sup>	-17 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 1b	25 Schüler	62,5 m <sup>2</sup>	48,40 m <sup>2</sup>	-14 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 2a	21 Schüler	52,5 m <sup>2</sup>	48,40 m <sup>2</sup>	-4 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 2b	22 Schüler	55,0 m <sup>2</sup>	48,40 m <sup>2</sup>	-7 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 3a	27 Schüler	67,5 m <sup>2</sup>	66,00 m <sup>2</sup>	-2 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 3b	27 Schüler	75,0 m <sup>2</sup>	47,46 m <sup>2</sup>	-28 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 4a	21 Schüler	52,5 m <sup>2</sup>	48,90 m <sup>2</sup>	-4 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 4b	20 Schüler	50,0 m <sup>2</sup>	48,40 m <sup>2</sup>	-2 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	maximale	27 Schüler	67,5 m <sup>2</sup>	47,46 m <sup>2</sup>	-20 m <sup>2</sup>
1.0.3 Mehrzweckraum	maximale	27 Schüler	67,5 m <sup>2</sup>	47,46 m <sup>2</sup>	-20 m <sup>2</sup>
1.1.2 Lehrmittelraum	Insgesamt für (Lageraum im Keller)	2 Züge	35,0 m <sup>2</sup>	8,00 m <sup>2</sup>	-27 m <sup>2</sup>
5.0.1 Sporthalle	1 Übungseinh. je	10 Klassen	0,8 ÜE	vgl. Textteil SEP	
6.1.3 Forum	für Grundschulen		150 m <sup>2</sup>	Turnhalle	-150 m <sup>2</sup>
folgende Räume sind nicht in den Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten:					
Gruppenraum	Randstundenbetr.	20 Kinder	40,0 m <sup>2</sup>	58,00 m <sup>2</sup>	18 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch."	28 Kinder	56,0 m <sup>2</sup>	47,46 m <sup>2</sup>	-9 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch."	28 Kinder	56,0 m <sup>2</sup>	48,40 m <sup>2</sup>	-8 m <sup>2</sup>
Gruppenraum	"Off. Ganzt.-Sch."			48,40 m <sup>2</sup>	48 m <sup>2</sup>
Speiseraum	"Off. Ganzt.-Sch."	56 Kinder	56,0 m <sup>2</sup>	48,40 m <sup>2</sup>	-8 m <sup>2</sup>
Küche	"Off. Ganzt.-Sch."			48,40 m <sup>2</sup>	48 m <sup>2</sup>
Saldo					72 m <sup>2</sup>

GR,NR = incl. Gruppenraum bzw. Nebenraum

**Orientierungswert im Schuljahr 2013/14:  
798 m<sup>2</sup> bei 189 Schülern = 4,2 m<sup>2</sup>/Schüler**

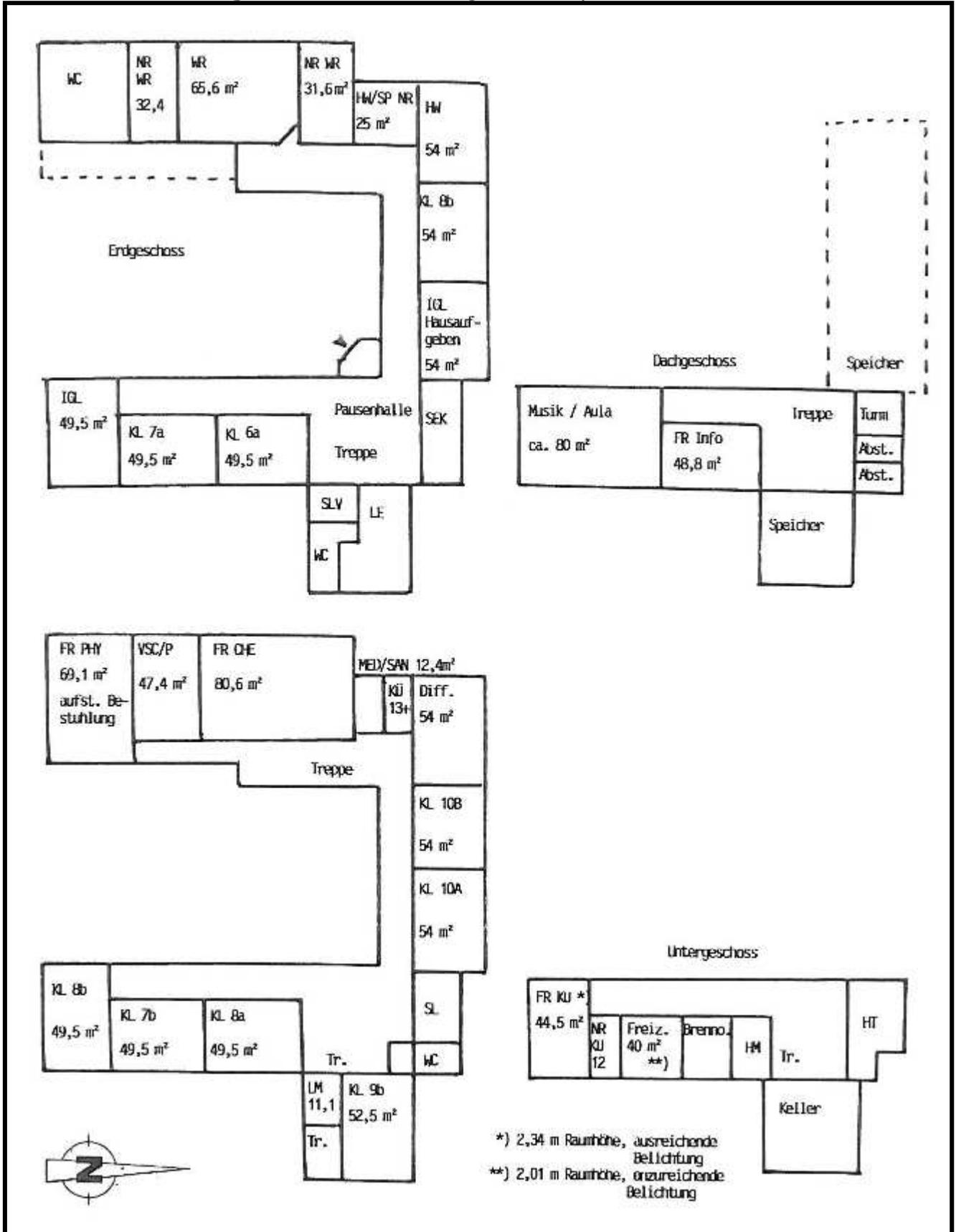
**6. Gemeinschaftshauptschule Übach-Palenberg (auslaufend)  
Lageplan, ca. 1: 1.000 - genordet**



Quelle: Stadt Übach-Palenberg



**Grundrisskizze GHS Übach-Palenberg, ca. 1: 500 – Erd-, Ober-, Dach- und Untergeschoss - Nutzung Stand April 2014**



**Schulraumbilanz GHS Übach-Palenberg – Schuljahr 2013/2014**

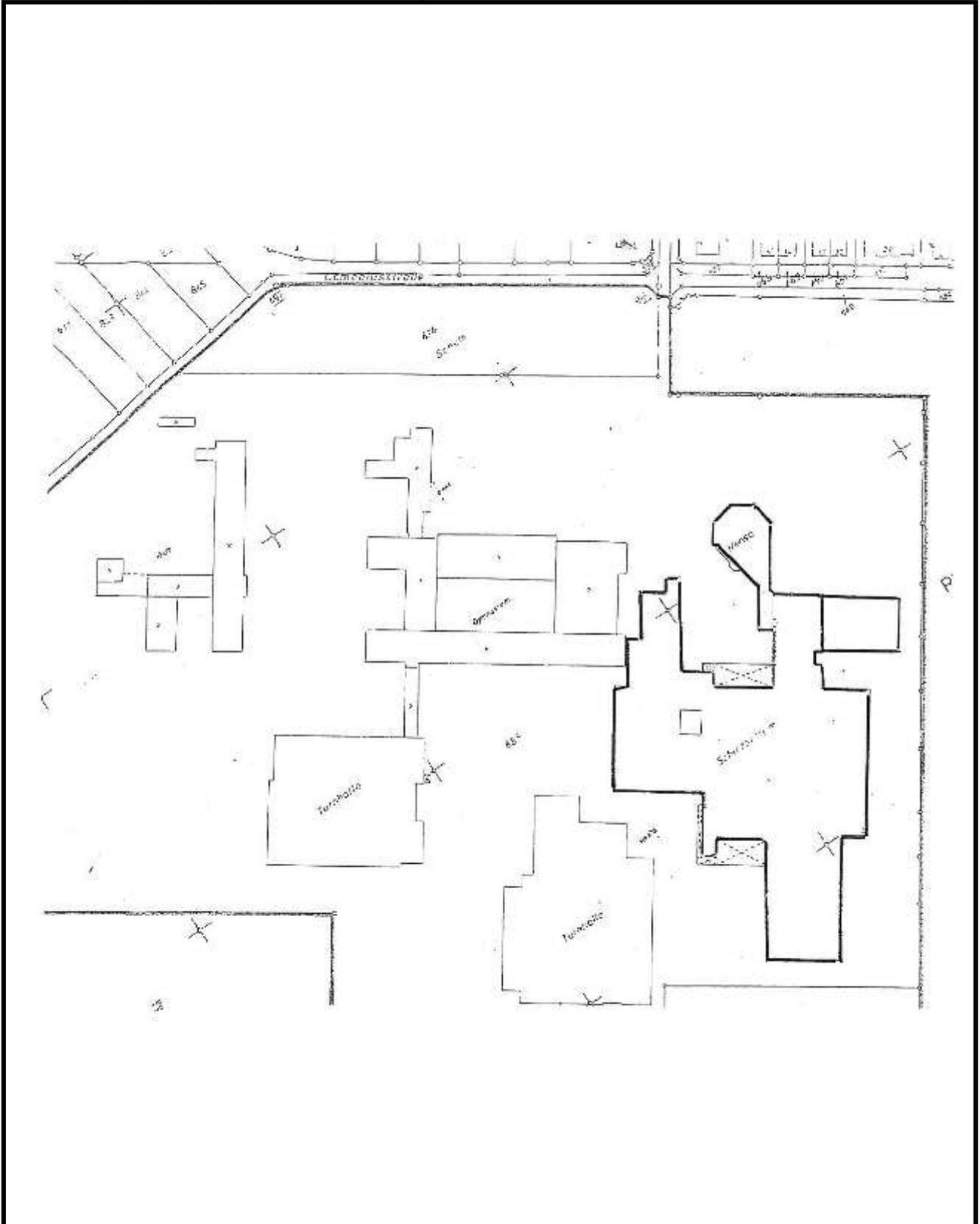
Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v.16.11.10 ( Schüler x Flächenfaktor in m² )			Bestand Apr 14	Abwei- chung
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 6a	24 Schüler	48 m²	49,50 m²	2 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7a	18 Schüler	36 m²	49,50 m²	14 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7b	18 Schüler	36 m²	49,50 m²	14 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8a	14 Schüler	28 m²	49,50 m²	22 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8b	16 Schüler	32 m²	49,50 m²	18 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9a	25 Schüler	50 m²	54,00 m²	4 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9b	24 Schüler	48 m²	52,50 m²	5 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10a	23 Schüler	46 m²	54,00 m²	8 m²
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10b	18 Schüler	36 m²	54,00 m²	18 m²
1.0.2 Raum für neue Technologien	maximale Gruppenst.	25 Schüler	75 m²	48,80 m²	-26 m²
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für	2 Züge	60 m²	11,10 m²	-49 m²
2.0.1 Chemie-/gr. naturwissensch. Raum	Maximale Gruppenstärke	25 Schüler	75 m²	80,60 m²	6 m²
2.0.2 Naturwissensch.	"	25 Schüler	63 m²	69,10 m²	7 m²
2.0.2 Naturwissensch.	"	25 Schüler	63 m²	0,00 m²	-63 m²
3.0.1 Hauswirtschaft *			150 m²	79,0 m²	-71 m²
4.0.1 Raum f. text. Gest. *	Maximale Gruppenstärke	25 Schüler	75 m²	0,00 m²	-75 m²
4.0.2 Technikraum *	"	25 Schüler	75 m²	65,60 m²	-9 m²
4.0.2 Technikraum *	"	25 Schüler	75 m²	0,00 m²	-75 m²
4.0.4 Kunstraum	"	25 Schüler	63 m²	44,50 m²	-18 m²
4.0.5 Musikraum	"	25 Schüler	63 m²	80,00 m²	18 m²
4.0.6 Mehrzweckraum (Differenzierung)	"	25 Schüler	63 m²	54,00 m²	-9 m²
(nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten)					
4.0.6 Mehrzweckraum (IGL)		0 Schüler	0 m²	49,50 m²	50 m²
4.0.6 Mehrzweckraum (IGL-Hausaufgaben)		0 Schüler	0 m²	54,00 m²	54 m²
5.0.1 Sporthalle	je 10 Klassen		1,2 ÜE	siehe Textteil SEP	
6.1.1 Nebenräume	(Nebenraum KU)	2 Züge	220 m²	12,00 m²	
	(Vorber./Sammlung)			47,40 m²	
	(MED/SAN)			12,40 m²	
	(Nebenraum WR)			32,40 m²	
	(Nebenraum WR)			31,60 m²	
	Summe			135,8 m²	-84 m²
6.1.3 Forum	insgesamt für	2 Züge	150 m²	0,00 m²	-150 m²
6.1.4 Biblio-/Medlothek	insgesamt für	2 Züge	150 m²	0,0 m²	-150 m²
<b>Räume für den notwendigen Nachmittagsunterricht</b> (nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten)					
Speiseraum/Essensausgabe	(50 % des Ganztagsansatzes) Küche 13+		60 m²	0,00 m²	
				12,40 m²	-48 m²
Pädagogische Übermittagsbetreuung				0,00 m²	
Räume für die Betreuung 13+ (40 Teilnehmer)				0,00 m²	
(50 % des Ganztagsansatzes f. Spiel- Musik und Aufenthaltsräume)				30 m²	-30 m²

\* Bedarf ist im Einzelfall zu prüfen, 1) schulformspezifisch kürzbar (als Ausgleich für die Bereiche mit \*)

**Grundlage Orientierungswert 954,9 m² für 180 Schüler = Orientierungswert 5,30 m²/Schüler**



**7. Realschule Übach-Palenberg  
Lageplan, ca. 1: 2.000 - genordet**

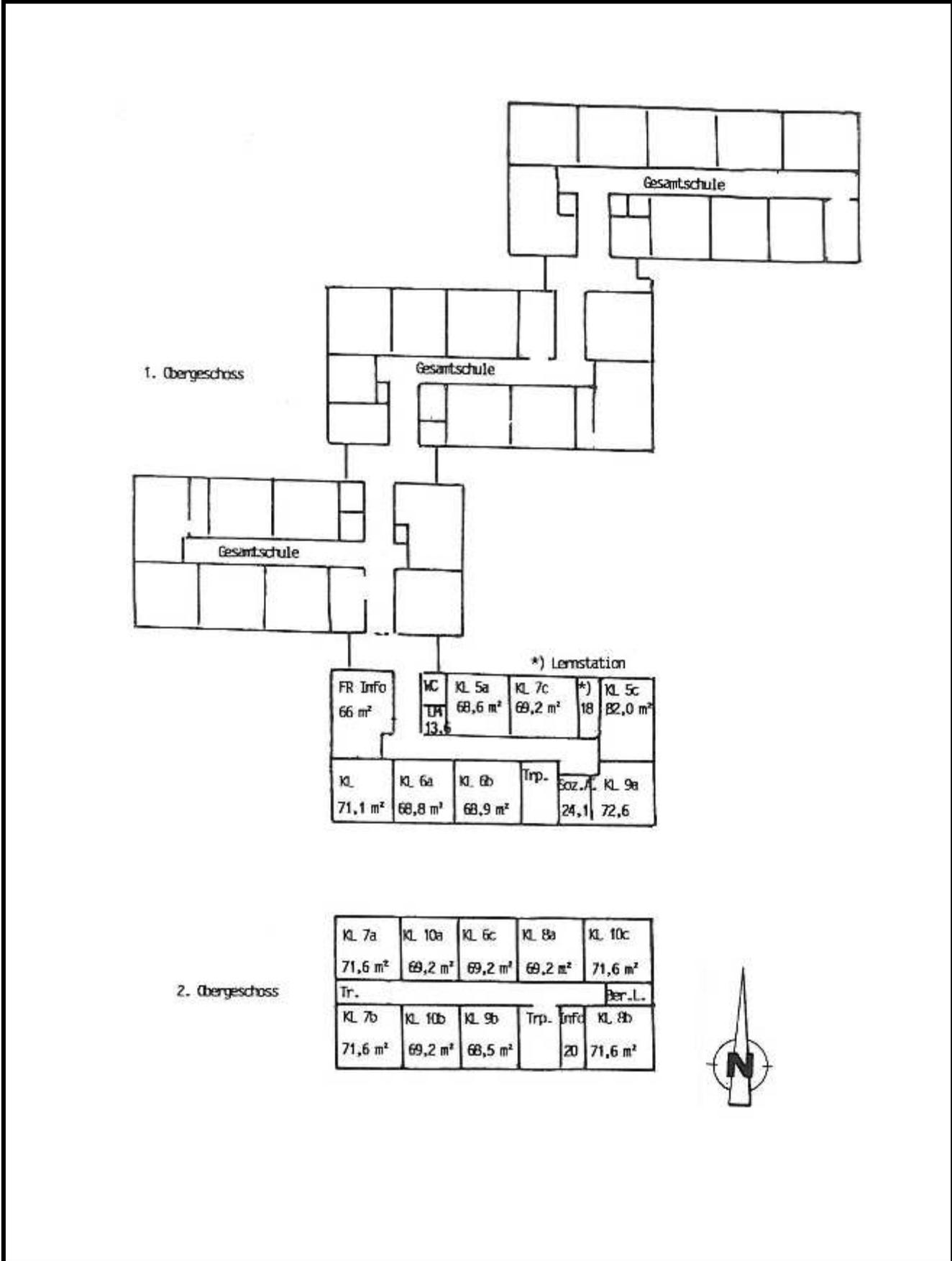


Quelle: Stadt Übach-Palenberg

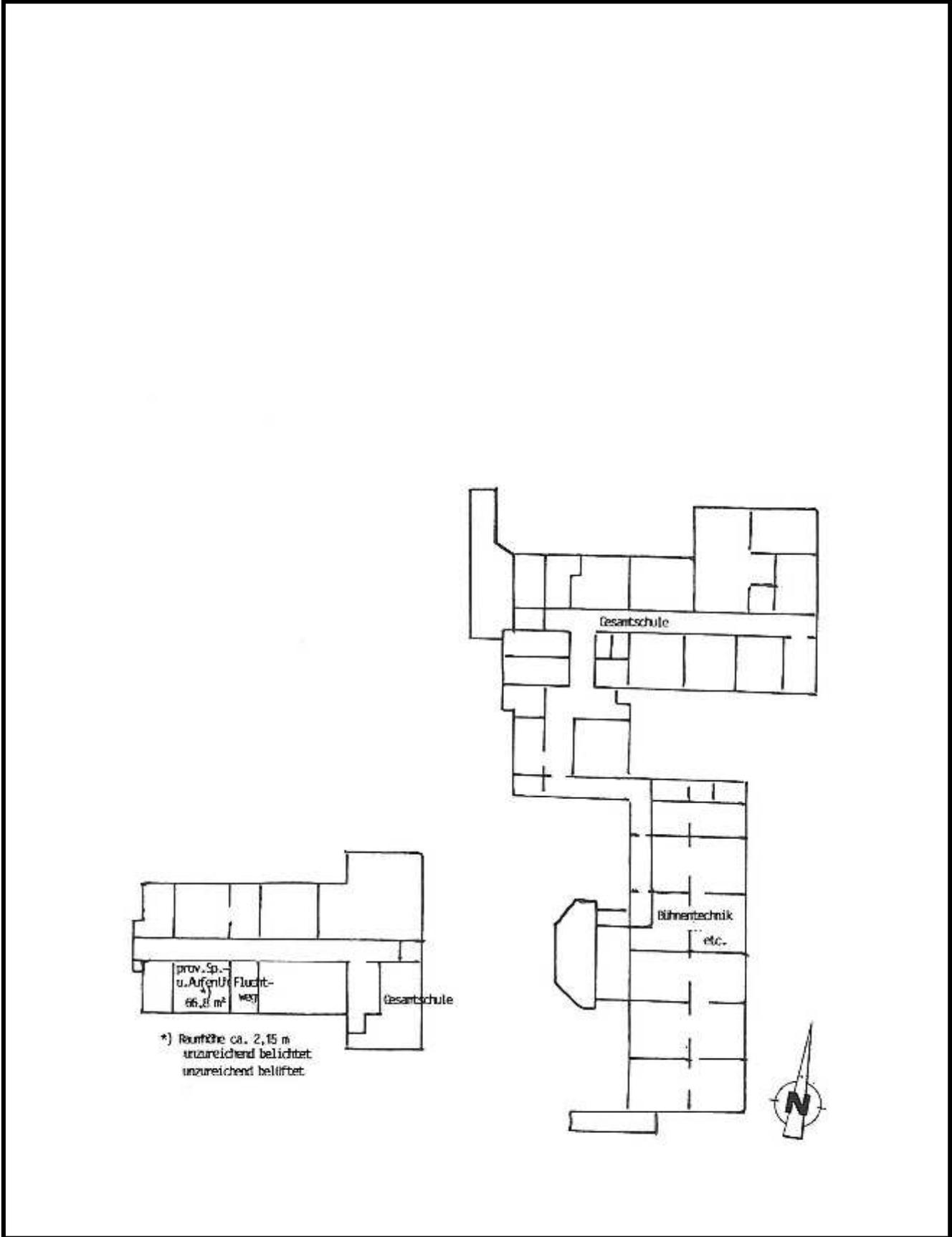




**Grundrisskizze Realschule Übach-Palenberg, ca. 1: 450 –  
1. und 2. Obergeschoss - Nutzung Stand April 2014**



**Grundrisskizze Realschule Übach-Palenberg, ca. 1: 450 –  
Untergeschoss - Nutzung Stand April 2014**





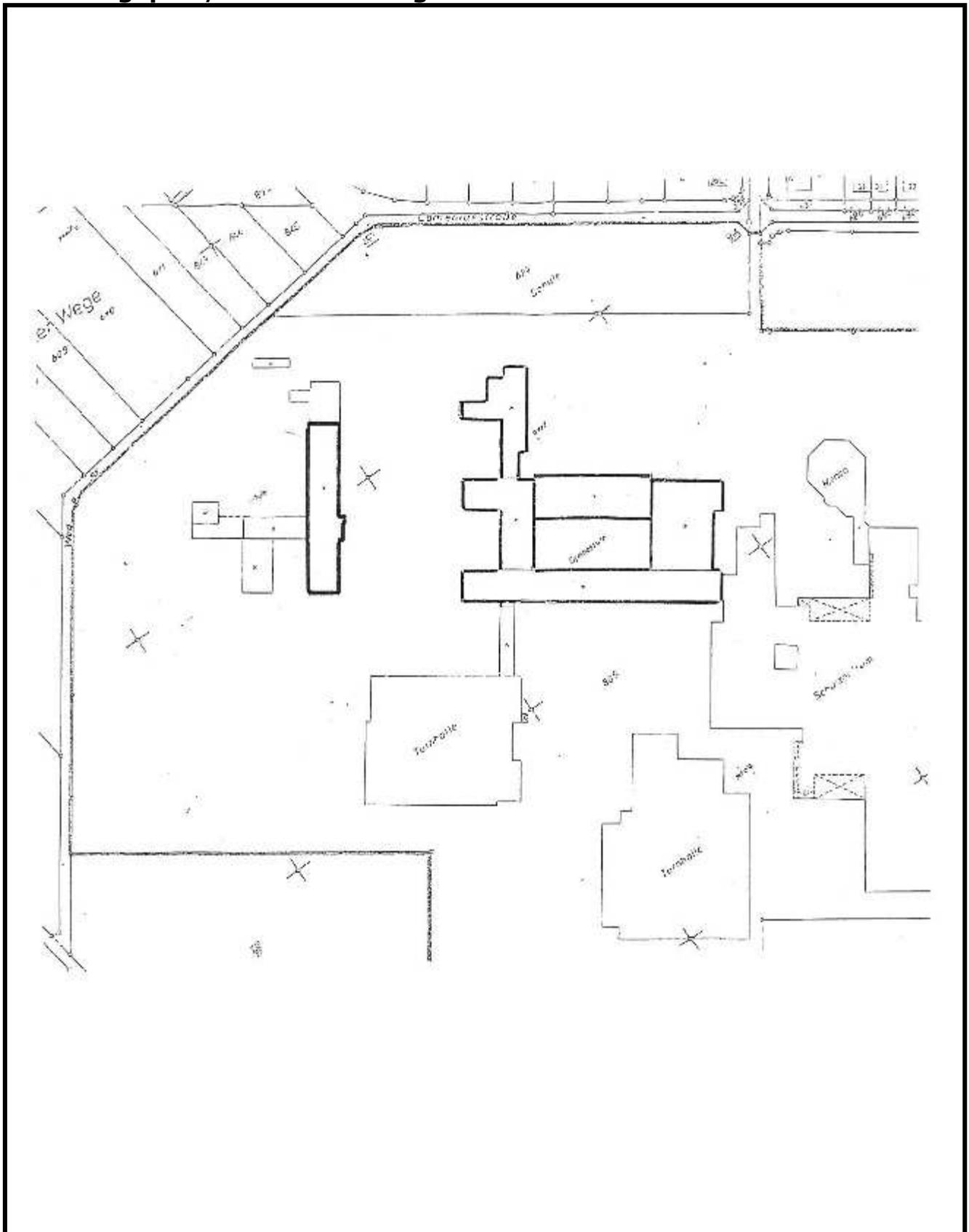
## Schulraumbilanz Realschule Übach-Palenberg – Schuljahr 2013/2014

Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v.16.11.10 ( Schüler x Flächenfaktor in m <sup>2</sup> )			Bestand Apr 14	Abwei- chung
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 5a	25 Schüler	50 m <sup>2</sup>	68,60 m <sup>2</sup>	19 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 5b	25 Schüler	50 m <sup>2</sup>	75,30 m <sup>2</sup>	25 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 5c	21 Schüler	42 m <sup>2</sup>	82,00 m <sup>2</sup>	40 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 6a	24 Schüler	48 m <sup>2</sup>	68,80 m <sup>2</sup>	21 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 6b	22 Schüler	44 m <sup>2</sup>	68,90 m <sup>2</sup>	25 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 6c	24 Schüler	48 m <sup>2</sup>	69,20 m <sup>2</sup>	21 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7a	28 Schüler	56 m <sup>2</sup>	71,60 m <sup>2</sup>	16 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7b	28 Schüler	56 m <sup>2</sup>	71,60 m <sup>2</sup>	16 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7c	28 Schüler	56 m <sup>2</sup>	69,20 m <sup>2</sup>	13 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8a	26 Schüler	52 m <sup>2</sup>	69,20 m <sup>2</sup>	17 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8b	26 Schüler	52 m <sup>2</sup>	71,60 m <sup>2</sup>	20 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8c	28 Schüler	56 m <sup>2</sup>	71,10 m <sup>2</sup>	15 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9a	31 Schüler	60 m <sup>2</sup>	72,60 m <sup>2</sup>	13 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9b	31 Schüler	60 m <sup>2</sup>	68,50 m <sup>2</sup>	9 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9c	31 Schüler	60 m <sup>2</sup>	69,70 m <sup>2</sup>	10 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10a	29 Schüler	58 m <sup>2</sup>	69,20 m <sup>2</sup>	11 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10b	29 Schüler	58 m <sup>2</sup>	69,20 m <sup>2</sup>	11 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10c	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	71,60 m <sup>2</sup>	12 m <sup>2</sup>
1.0.2 Raum für neue Technologien	maximale Gruppenst.	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	66,00 m <sup>2</sup>	-4 m <sup>2</sup>
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für	3 Züge	60 m <sup>2</sup>	13,60 m <sup>2</sup>	-46 m <sup>2</sup>
2.0.1 Chemie-/gr. naturwissensch. Raum	Maximale Gruppenstärke	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	79,10 m <sup>2</sup>	-11 m <sup>2</sup>
2.0.2 Naturwissensch.	"	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	72,70 m <sup>2</sup>	-2 m <sup>2</sup>
2.0.2 Naturwissensch.	"	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	71,80 m <sup>2</sup>	-3 m <sup>2</sup>
2.0.2 Naturwissensch.	(gesperrt)	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	71,90 m <sup>2</sup>	-75 m <sup>2</sup>
2.0.2 Naturwissensch.	(gesperrt)	0 Schüler	0 m <sup>2</sup>	71,10 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>
2.0.2 Naturwissensch.	(gesperrt)	0 Schüler	0 m <sup>2</sup>	58,70 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>
3.0.1 Hauswirtschaft *			150 m <sup>2</sup>	0,00 m <sup>2</sup>	gekürzt 1)
4.0.1 Raum f. text. Gest. *	Maximale Gruppenstärke	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	0,00 m <sup>2</sup>	gekürzt 1)
4.0.2 Technikraum *	"	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	70,10 m <sup>2</sup>	-20 m <sup>2</sup>
4.0.2 Technikraum *	"	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	0,00 m <sup>2</sup>	gekürzt 1)
4.0.4 Kunstraum	"	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	58,40 m <sup>2</sup>	-17 m <sup>2</sup>
4.0.5 Musikraum	"	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	76,90 m <sup>2</sup>	2 m <sup>2</sup>
4.0.6 Mehrzweckraum	(Differenzierung)	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	50,00 m <sup>2</sup>	-25 m <sup>2</sup>
5.0.1 Sporthalle	je 10 Klassen		1,9 ÜE	siehe Textteil SEP	
6.1.1 Nebenräume	insgesamt für (Vorber./Sammlung)	3 Züge	330 m <sup>2</sup>	10,00 m <sup>2</sup>	
	(Nebenraum HW)			241,7 m <sup>2</sup>	
	(Nebenraum WR)			42,39 m <sup>2</sup>	
	(Lernstation)			13,00 m <sup>2</sup>	
				18,00 m <sup>2</sup>	-5 m <sup>2</sup>
6.1.3 Forum	insgesamt für	3 Züge	170 m <sup>2</sup>	700,0 m <sup>2</sup>	530 m <sup>2</sup>
6.1.4 Biblio-/Mediothek	(anteilig 300m <sup>2</sup> )			gemeinsam mit Gesamtschule	
	insgesamt für	3 Züge	150 m <sup>2</sup>	85,00 m <sup>2</sup>	-65 m <sup>2</sup>
<b>Räume für den notwendigen Nachmittagsunterricht</b> (nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten)					
Speiseraum/Essensausgabe	(50 % des Ganztagsansatzes)		163 m <sup>2</sup>	120,0 m <sup>2</sup>	
	Kiosk			22,00 m <sup>2</sup>	-21 m <sup>2</sup>
Pädagogische Übermittagsbetreuung		nur provisorisch		66,8 m <sup>2</sup>	
Räume für die Betreuung 13+ (30 Teilnehmer)				101,7 m <sup>2</sup>	
(50 % des Ganztagsansatzes f. Spiel- Musik und Aufenthaltsräume)			82 m <sup>2</sup>		20 m <sup>2</sup>

\* Bedarf ist im Einzelfall zu prüfen - 1) hier schulförmerspezifisch gekürzt

**Grundlage Orientierungswert 2594 m<sup>2</sup> für 486 Schüler = Orientierungswert 5,33 m<sup>2</sup>/Schüler**

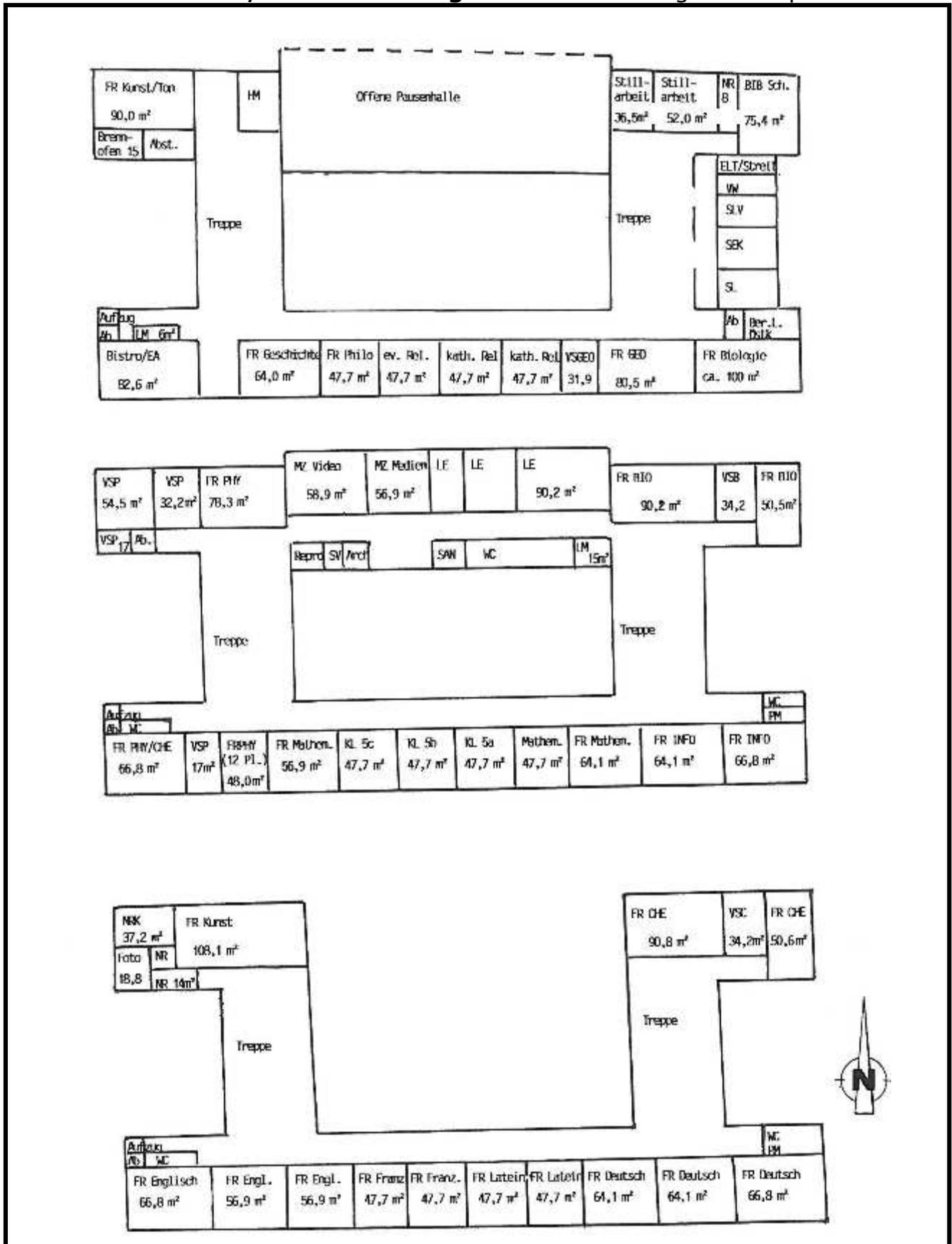
**8. Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg  
Lageplan, ca. 1: 2.000 - genordet**



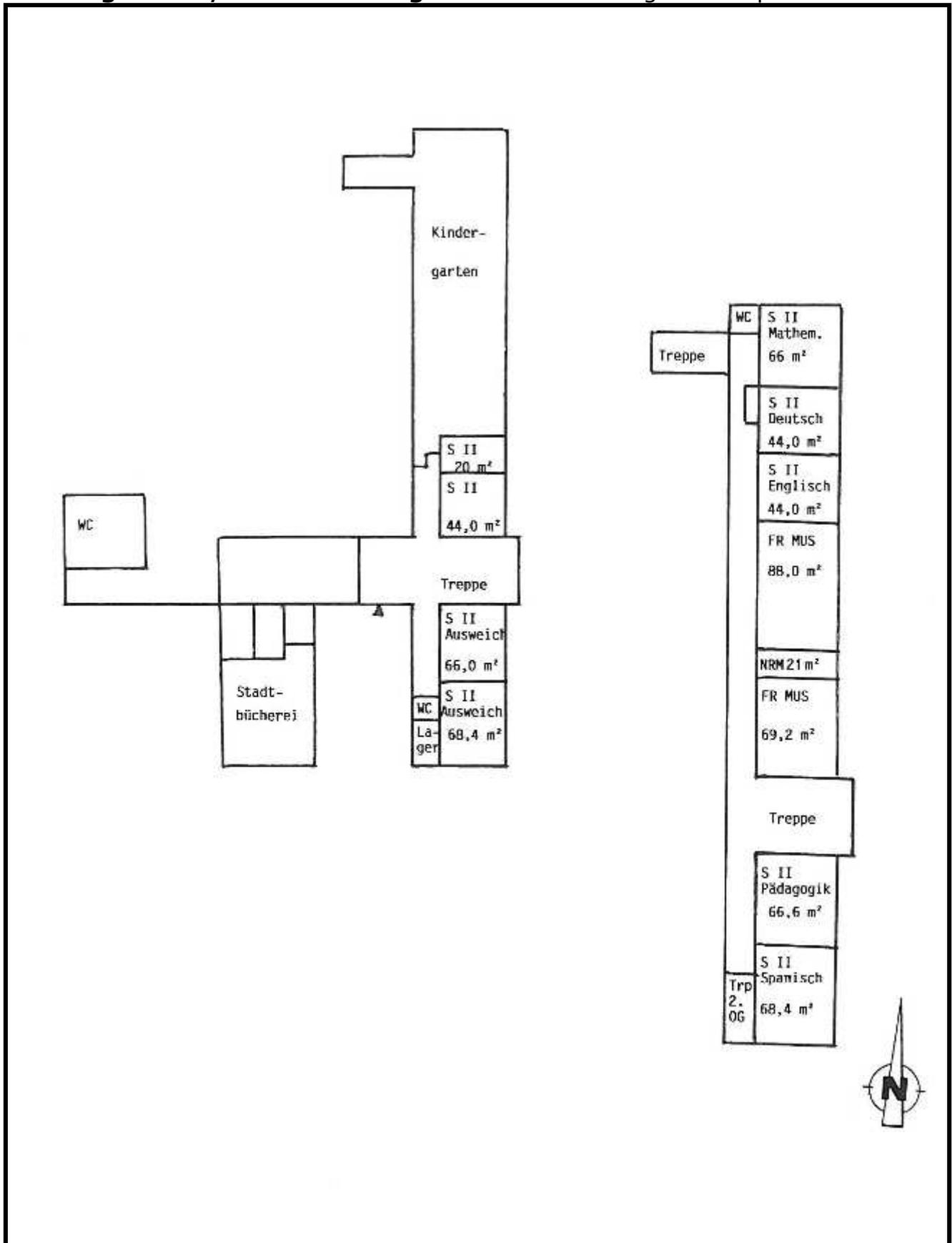
Quelle: Stadt Übach-Palenberg



**Grundrisskizze Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg,  
ca. 1: 450 – Erd-, 1. und 2. Obergeschoss - Nutzung Stand April 2014**



**Grundrisskizze Carolus-Magnus-Gymnasium, ca. 1: 350 –  
Nebengebäude, Erd- und Obergeschoss - Nutzung Stand April 2014**





## Schulraumbilanz Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg – Schuljahr 2013/2014

Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v.16.11.10 ( Schüler x Flächenfaktor in m <sup>2</sup> )			Bestand Apr 14	Abweichung
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 5a	25 Schüler	50 m <sup>2</sup>	47,70 m <sup>2</sup>	-2 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 5b	27 Schüler	54 m <sup>2</sup>	47,70 m <sup>2</sup>	-6 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 5c	26 Schüler	52 m <sup>2</sup>	47,70 m <sup>2</sup>	-4 m <sup>2</sup>
ab Klasse 6 Fachraumprinzip, Unterrichtsräume nach Größe geordnet					
1.0.1 Unterrichtsraum	6a Geologie	29 Schüler	58 m <sup>2</sup>	80,50 m <sup>2</sup>	23 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	6b Deutsch	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	66,80 m <sup>2</sup>	7 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	6c Englisch	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	66,80 m <sup>2</sup>	7 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	7a Deutsch	26 Schüler	52 m <sup>2</sup>	64,10 m <sup>2</sup>	12 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	7b Deutsch	25 Schüler	50 m <sup>2</sup>	64,10 m <sup>2</sup>	14 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	7c Mathe	28 Schüler	56 m <sup>2</sup>	64,10 m <sup>2</sup>	8 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	7d Geschichte	24 Schüler	48 m <sup>2</sup>	64,00 m <sup>2</sup>	16 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	8a Englisch	26 Schüler	52 m <sup>2</sup>	56,90 m <sup>2</sup>	5 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	8b Englisch	27 Schüler	60 m <sup>2</sup>	59,90 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	8c Mathe	27 Schüler	54 m <sup>2</sup>	56,90 m <sup>2</sup>	3 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	9a Mathe	28 Schüler	56 m <sup>2</sup>	47,70 m <sup>2</sup>	-8 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	9b Philo	29 Schüler	58 m <sup>2</sup>	47,70 m <sup>2</sup>	-10 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	9c ev. Rel.	27 Schüler	54 m <sup>2</sup>	47,70 m <sup>2</sup>	-6 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	EF kath. Rel.	21 Schüler	47 m <sup>2</sup>	47,70 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	EF kath. Rel.	21 Schüler	47 m <sup>2</sup>	47,70 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	EF Franz.	20 Schüler	45 m <sup>2</sup>	47,70 m <sup>2</sup>	3 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	EF Franz.	20 Schüler	45 m <sup>2</sup>	47,70 m <sup>2</sup>	3 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	O1 Latein	21 Schüler	47 m <sup>2</sup>	47,70 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	O1 Latein	20 Schüler	45 m <sup>2</sup>	47,70 m <sup>2</sup>	3 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Q1 Mathe	20 Schüler	45 m <sup>2</sup>	66,00 m <sup>2</sup>	21 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Q1 Spanisch	20 Schüler	45 m <sup>2</sup>	68,40 m <sup>2</sup>	23 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Q1 Pädagogik	20 Schüler	45 m <sup>2</sup>	66,60 m <sup>2</sup>	22 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Q2 Deutsch	24 Schüler	54 m <sup>2</sup>	44,00 m <sup>2</sup>	-10 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Q2 Englisch	23 Schüler	52 m <sup>2</sup>	44,00 m <sup>2</sup>	-8 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	Q2 SII Ausweich	23 Schüler	52 m <sup>2</sup>	68,40 m <sup>2</sup>	17 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	SII Ausweich	0 Schüler	0 m <sup>2</sup>	66,00 m <sup>2</sup>	66 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	SII	0 Schüler	0 m <sup>2</sup>	44,00 m <sup>2</sup>	-44 m <sup>2</sup>
1.0.1 Unterrichtsraum	SII	0 Schüler	0 m <sup>2</sup>	20,00 m <sup>2</sup>	20 m <sup>2</sup>
1.0.2 Raum für neue Technologien	Maximale Gruppenstärke	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	66,80 m <sup>2</sup>	-23 m <sup>2</sup>
1.0.2 Raum für neue Technologien	"	24 Schüler	72 m <sup>2</sup>	64,10 m <sup>2</sup>	-8 m <sup>2</sup>
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für	3 Züge S I	60 m <sup>2</sup>	15 m <sup>2</sup>	
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für	4 Züge SII	30 m <sup>2</sup>	6 m <sup>2</sup>	
	zusammen		90 m <sup>2</sup>	21 m <sup>2</sup>	-69 m <sup>2</sup>
2.0.1 Chemie-/gr. naturwissensch. Raum	Maximale Gruppenstärke	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	100,0 m <sup>2</sup>	10 m <sup>2</sup>
2.0.1 Chemie-/gr. NW-R.	"	24 Schüler	72 m <sup>2</sup>	66,80 m <sup>2</sup>	-5 m <sup>2</sup>
2.0.1 Chemie-/gr. NW-R.	"	24 Schüler	72 m <sup>2</sup>	50,60 m <sup>2</sup>	-21 m <sup>2</sup>
2.0.1 Chemie-/gr. NW-R.	"	24 Schüler	72 m <sup>2</sup>	50,50 m <sup>2</sup>	-22 m <sup>2</sup>
2.0.1 Chemie-/gr. NW-R.	"	0 Schüler	0 m <sup>2</sup>	48,00 m <sup>2</sup>	-48 m <sup>2</sup>
2.0.2 Naturwissensch.	Maximale Gruppenstärke	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	90,80 m <sup>2</sup>	16 m <sup>2</sup>
2.0.2 Naturwissensch.	Gruppenstärke	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	90,20 m <sup>2</sup>	15 m <sup>2</sup>
2.0.2 Naturwissensch.	"	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	78,30 m <sup>2</sup>	3 m <sup>2</sup>
3.0.1 Hauswirtschaft *			150 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	gekürzt 1)
4.0.1 Raum f. text. Gest. *	Maximale Gruppenstärke	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	gekürzt 1)
4.0.2 Technikraum *	Gruppenstärke	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	gekürzt 1)
4.0.2 Technikraum *	"	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	gekürzt 1)
4.0.4 Kunstraum	(Werkraum)	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	108,1 m <sup>2</sup>	33 m <sup>2</sup>
4.0.4 Kunstraum	"	24 Schüler	60 m <sup>2</sup>	90,00 m <sup>2</sup>	30 m <sup>2</sup>
4.0.5 Musikraum	"	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	88,00 m <sup>2</sup>	13 m <sup>2</sup>
4.0.5 Musikraum	"	24 Schüler	60 m <sup>2</sup>	69,20 m <sup>2</sup>	9 m <sup>2</sup>

*kursiv = SII* \* Bedarf ist im Einzelfall zu prüfen - 1) bei Gymnasien i.d.R. kein Bedarf, gekürzt



**Schulraumbilanz Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg – Schuljahr 2013/2014**

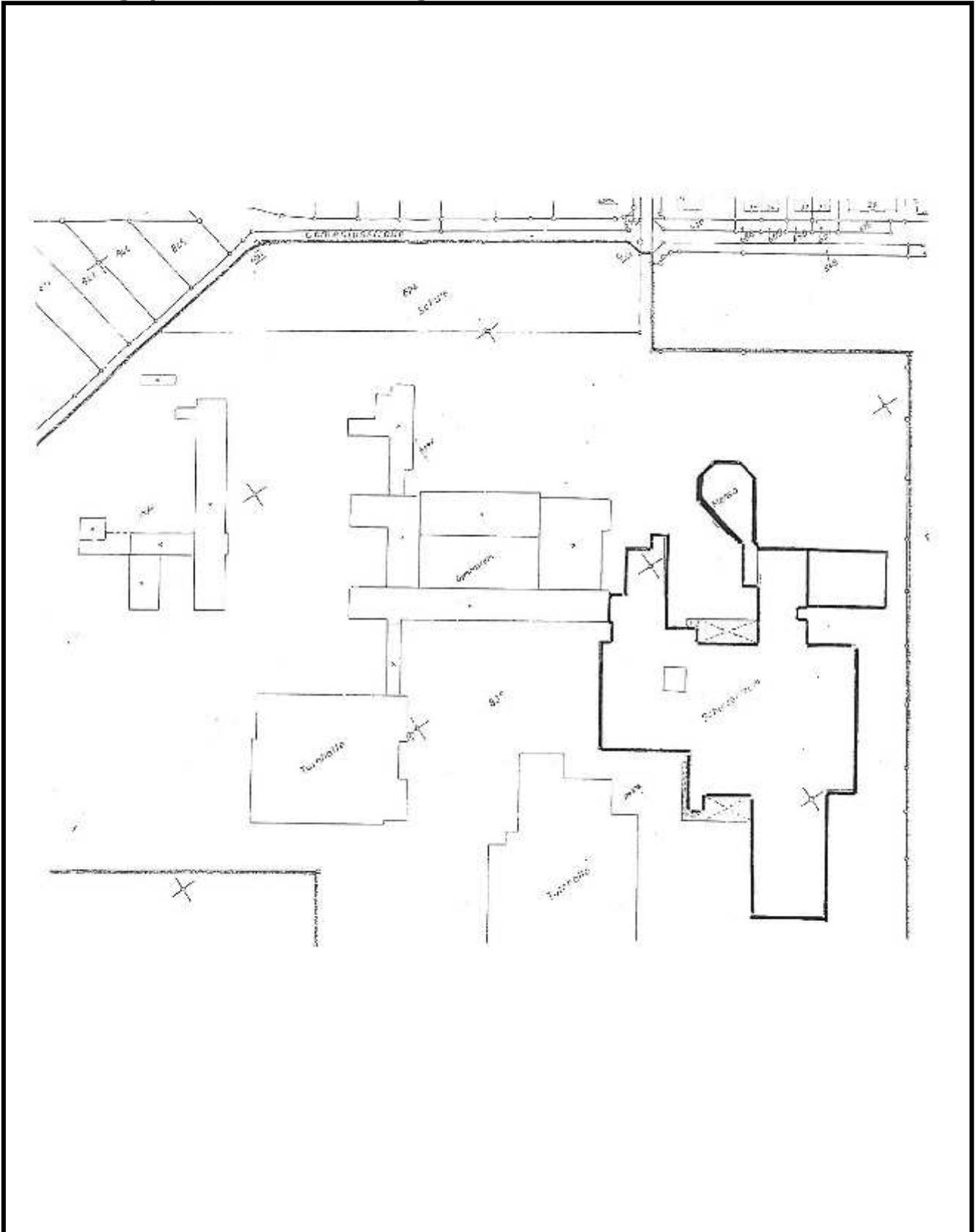
Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v.16.11.10 ( Schüler x Flächenfaktor in m <sup>2</sup> )	Bestand Apr 14	Abweichung
4.0.6 Mehrzweckraum	" 30 Schüler 75 m <sup>2</sup>	58,90 m <sup>2</sup>	-16 m <sup>2</sup>
4.0.6 Mehrzweckraum	" 24 Schüler 60 m <sup>2</sup>	56,90 m <sup>2</sup>	-3 m <sup>2</sup>
5.0.1 Sporthalle	je 10 Klassen	2,8 ÜE	siehe Textteil SEP
6.1.1 Nebenräume	insgesamt für 3 Züge SI 330 m <sup>2</sup>		
	insgesamt für 4 Züge SII 140 m <sup>2</sup>		
	(Vorber./Sammlung)	54,50 m <sup>2</sup>	VS
	(Vorber./Sammlung)	34,20 m <sup>2</sup>	VS
	(Vorber./Sammlung)	34,20 m <sup>2</sup>	VS
	(Vorber./Sammlung)	32,20 m <sup>2</sup>	VS
	(Vorber./Sammlung)	31,90 m <sup>2</sup>	VS
	(Vorber./Sammlung)	17,00 m <sup>2</sup>	VS
	(Vorber./Sammlung)	17,00 m <sup>2</sup>	VS
	(Nebenraum Kunst)	37,20 m <sup>2</sup>	NR
	(Brennofen)	15,00 m <sup>2</sup>	NR
	(Nebenraum Musik)	21,00 m <sup>2</sup>	NR
	(Fotolabor)	18,80 m <sup>2</sup>	NR
	(Nebenraum)	14,00 m <sup>2</sup>	NR
	(Nebenraum)	8,00 m <sup>2</sup>	NR
	zusammen	470 m <sup>2</sup>	
	insgesamt für 4 Züge SII 48 m <sup>2</sup>	335,0 m <sup>2</sup>	-135 m <sup>2</sup>
6.1.2 Schüleraufenth.-R.	insgesamt für 3 Züge SI 180 m <sup>2</sup>	0,00 m <sup>2</sup>	-48 m <sup>2</sup>
6.1.3 Forum	insgesamt für 4 Züge SII 75 m <sup>2</sup>		Forum Schulzentrum
	zusammen	255 m <sup>2</sup>	
6.1.4 Biblio-/Mediothek	insgesamt für 3 Züge SI 170 m <sup>2</sup>	75,40 m <sup>2</sup>	
	insgesamt für 4 Züge SII 100 m <sup>2</sup>	0,00 m <sup>2</sup>	
	zusammen	270 m <sup>2</sup>	-195 m <sup>2</sup>
<b>Räume für den notwendigen Nachmittagsunterricht</b>			
(nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten)			
Speiseraum/Essensausgabe	(50 % des Ganztagsansatzes) 146 m <sup>2</sup>		
	Bistro/EA	82,6 m <sup>2</sup>	-63 m <sup>2</sup>
Pädagogische Übermittagsbetreuung			
Stillarbeit	73 m <sup>2</sup>	52,0 m <sup>2</sup>	
Stillarbeit		36,5 m <sup>2</sup>	
(50 % des Ganztagsansatzes für Spiel- Musik und Aufenthaltsräume)			
Summe	73 m <sup>2</sup>	88,5 m <sup>2</sup>	16 m <sup>2</sup>

kursiv = SII

**Grundlage Orientierungswert 3052,2 m<sup>2</sup> für 690 Schüler = Orientierungswert 4,42 m<sup>2</sup>/Schüler**



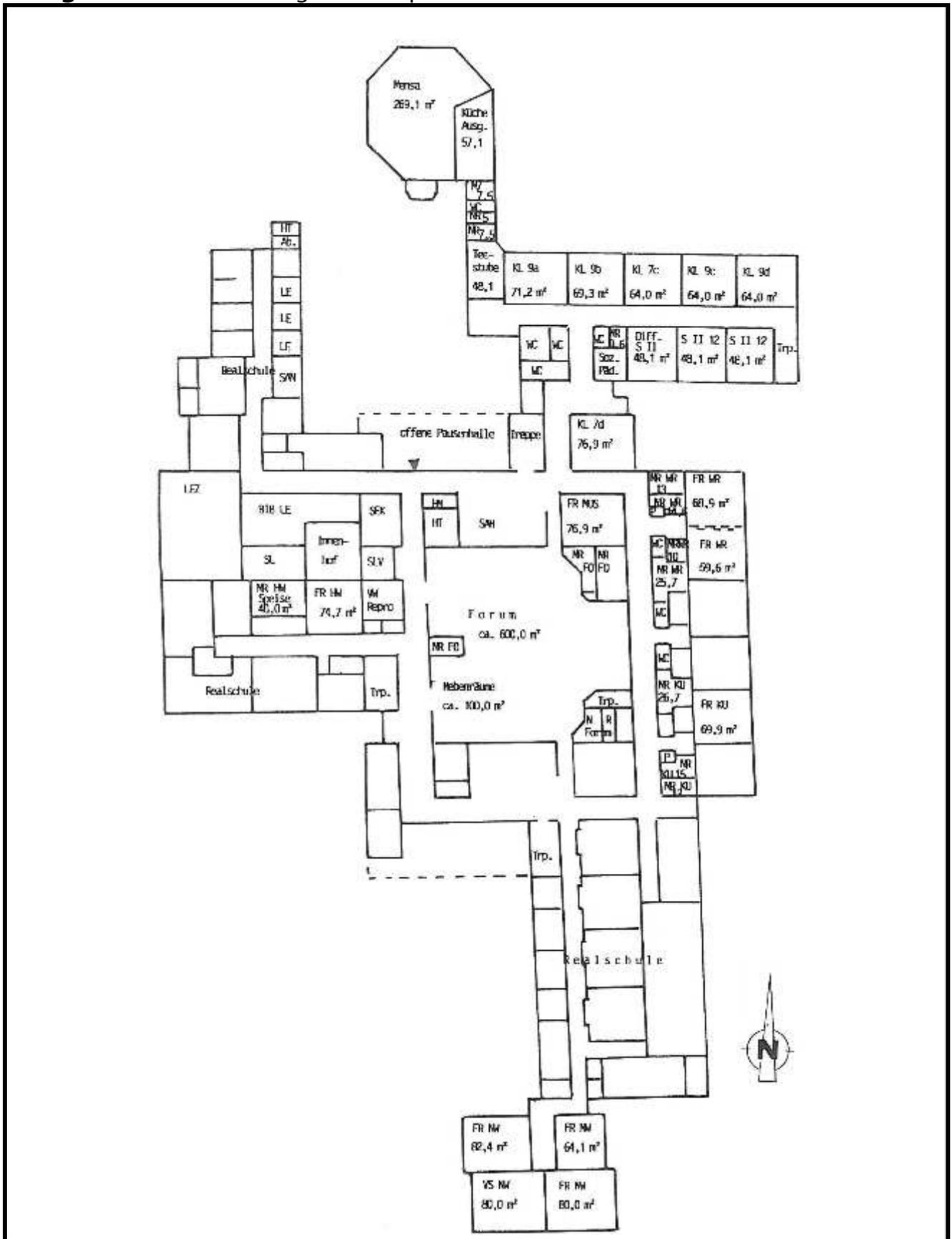
**9. Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg  
Lageplan, ca. 1: 2.000 - genordet**



Quelle: Stadt Übach-Palenberg

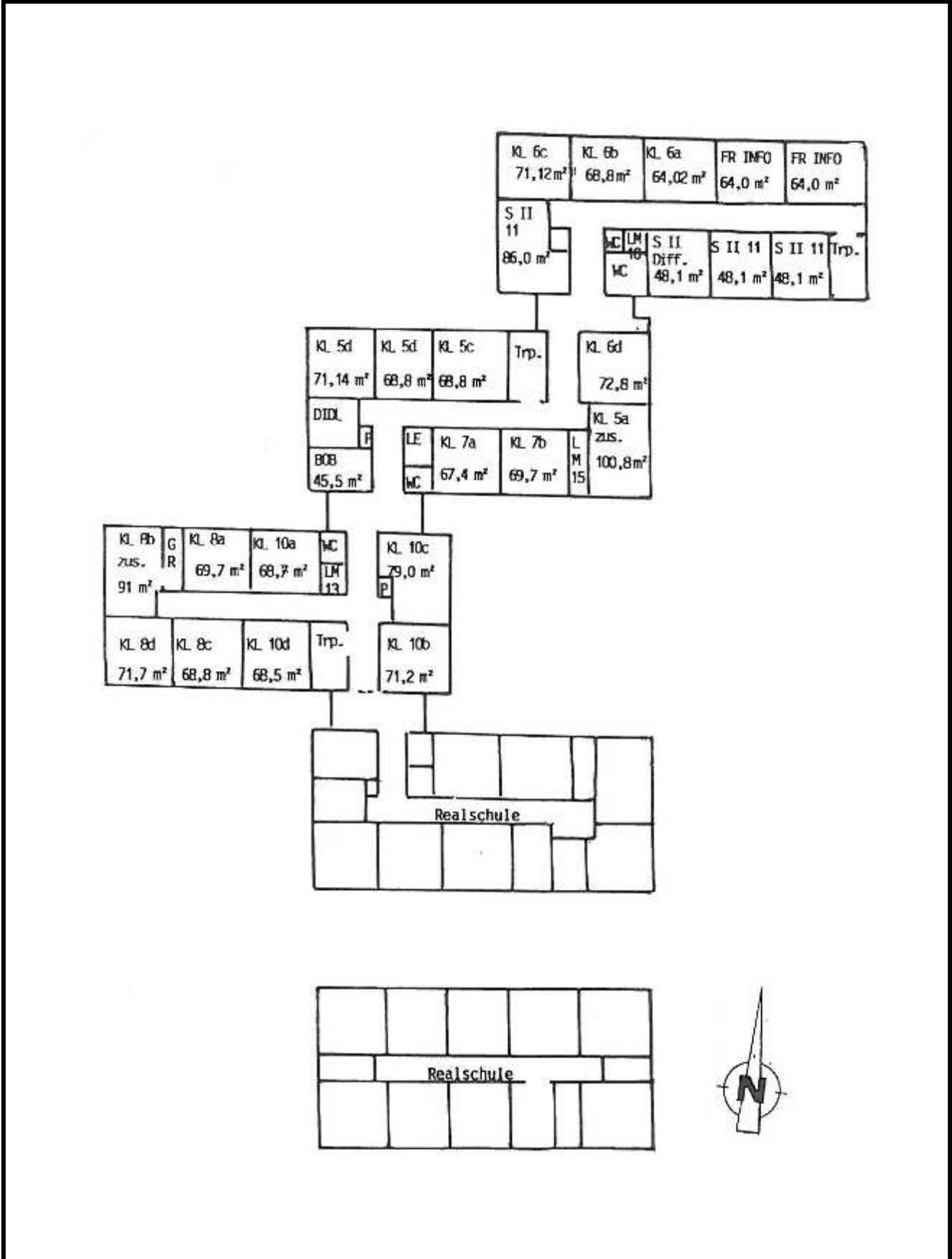


### Grundrisskizze Gesamtschule Übach-Palenberg, ca. 1: 450 – Erdgeschoss - Nutzung Stand April 2014

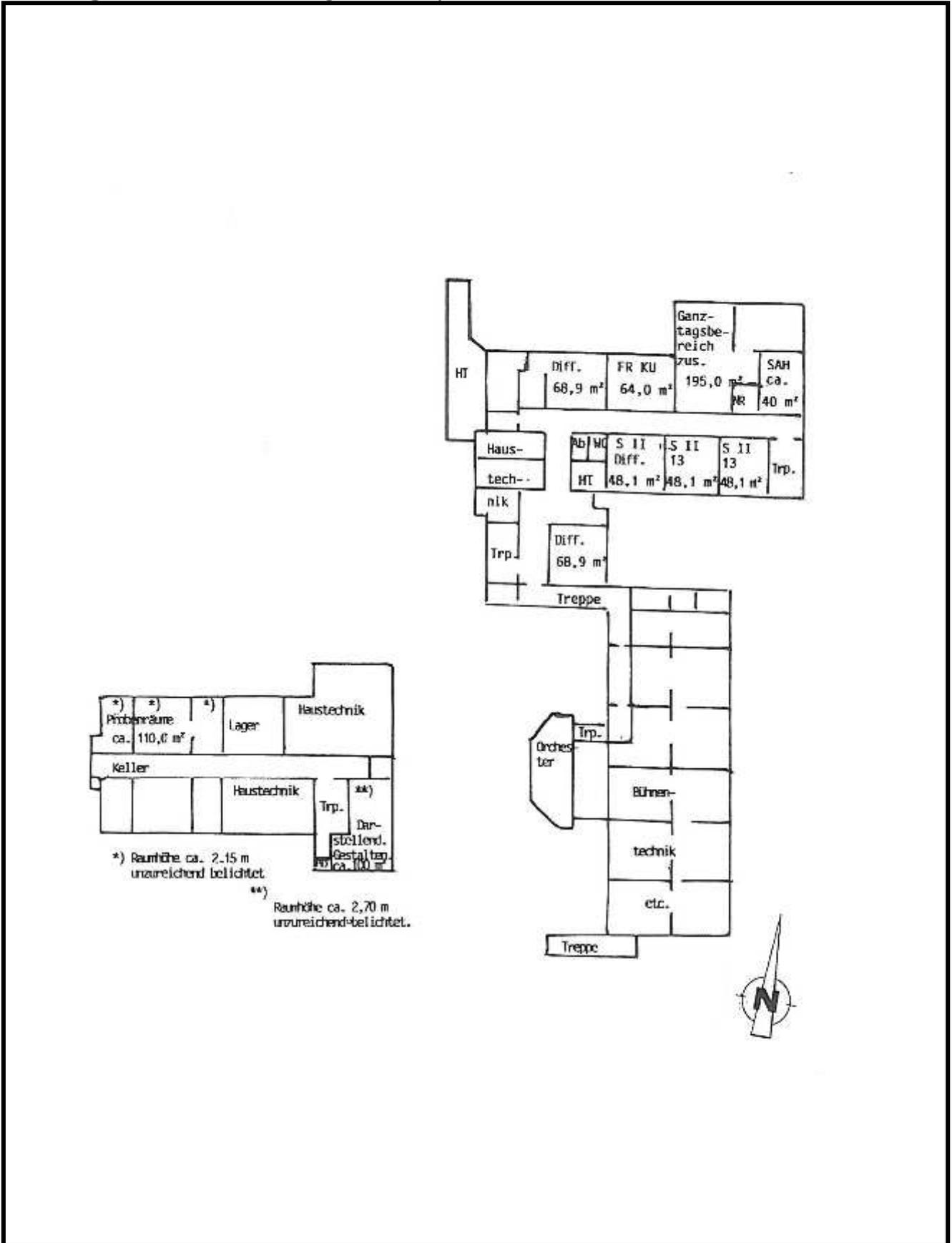




**Grundrisskizze Gesamtschule Übach-Palenberg, ca. 1: 450 -  
1. Obergeschoss - Nutzung Stand April 2014**



**Grundrisskizze Gesamtschule Übach-Palenberg, ca. 1: 450 –  
Untergeschoss - Nutzung Stand April 2014**





**Schulraumbilanz Gesamtschule Übach-Palenberg – Schuljahr 2013/2014**

Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v.16.11.10 ( Schüler x Flächenfaktor in m <sup>2</sup> )				Bestand Apr 14	Abweichung
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 5a	27 Schüler	54 m <sup>2</sup>	100,8 m <sup>2</sup>	47 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 5b	29 Schüler	58 m <sup>2</sup>	71,14 m <sup>2</sup>	13 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 5c	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	68,80 m <sup>2</sup>	9 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 5d	28 Schüler	56 m <sup>2</sup>	68,80 m <sup>2</sup>	13 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 6a	31 Schüler	60 m <sup>2</sup>	64,02 m <sup>2</sup>	4 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 6b	29 Schüler	58 m <sup>2</sup>	68,80 m <sup>2</sup>	11 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 6c	29 Schüler	58 m <sup>2</sup>	71,12 m <sup>2</sup>	13 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 6d	28 Schüler	56 m <sup>2</sup>	72,80 m <sup>2</sup>	17 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7a	28 Schüler	56 m <sup>2</sup>	67,40 m <sup>2</sup>	11 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7b	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	69,70 m <sup>2</sup>	10 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7c	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	64,00 m <sup>2</sup>	4 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7d	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	76,90 m <sup>2</sup>	17 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8a	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	69,70 m <sup>2</sup>	10 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8b	29 Schüler	60 m <sup>2</sup>	91,00 m <sup>2</sup>	31 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8c	27 Schüler	54 m <sup>2</sup>	68,80 m <sup>2</sup>	15 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 8d	29 Schüler	58 m <sup>2</sup>	71,70 m <sup>2</sup>	14 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9a	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	71,20 m <sup>2</sup>	11 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9b	29 Schüler	58 m <sup>2</sup>	69,30 m <sup>2</sup>	11 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9c	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	64,00 m <sup>2</sup>	4 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9d	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	64,00 m <sup>2</sup>	4 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10a	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	68,70 m <sup>2</sup>	9 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10b	30 Schüler	60 m <sup>2</sup>	71,20 m <sup>2</sup>	11 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10c	29 Schüler	58 m <sup>2</sup>	79,00 m <sup>2</sup>	21 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10d	29 Schüler	58 m <sup>2</sup>	68,50 m <sup>2</sup>	11 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Jgst. 11 (EF)	24 Schüler	54 m <sup>2</sup>	48,10 m <sup>2</sup>	-6 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Jgst. 11 (EF)	24 Schüler	54 m <sup>2</sup>	48,10 m <sup>2</sup>	-6 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Jgst. 11 (EF)	23 Schüler	52 m <sup>2</sup>	86,00 m <sup>2</sup>	34 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Jgst. 12 (Q1)	21 Schüler	47 m <sup>2</sup>	48,10 m <sup>2</sup>	1 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Jgst. 12 (Q1)	20 Schüler	45 m <sup>2</sup>	48,10 m <sup>2</sup>	3 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Jgst. 12 (Q1) - Diff.	20 Schüler	45 m <sup>2</sup>	48,10 m <sup>2</sup>	3 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Jgst. 13 (Q2)	16 Schüler	36 m <sup>2</sup>	48,10 m <sup>2</sup>	12 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Jgst. 13 (Q2)	16 Schüler	36 m <sup>2</sup>	48,10 m <sup>2</sup>	12 m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Jgst. 13 (Q2)- Diff.	15 Schüler	34 m <sup>2</sup>	48,10 m <sup>2</sup>	14 m <sup>2</sup>	
1.0.2 Raum für neue Technologien	Maximale Gruppenstärke	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	64,00 m <sup>2</sup>	-26 m <sup>2</sup>	
1.0.2 Raum für neue Technologien	"	23 Schüler	69 m <sup>2</sup>	64,00 m <sup>2</sup>	-5 m <sup>2</sup>	
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für	4 Züge S I	60 m <sup>2</sup>	15 m <sup>2</sup>		
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für	3 Züge SII	30 m <sup>2</sup>	13 m <sup>2</sup>		
				10 m <sup>2</sup>		
	zusammen		90 m <sup>2</sup>	38 m <sup>2</sup>	-52 m <sup>2</sup>	
2.0.1 Chemie-/gr. naturwissensch. Raum	Maximale Gruppenstärke	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	82,04 m <sup>2</sup>	-8 m <sup>2</sup>	
2.0.1 Chemie-/gr. NW-R.	"	23 Schüler	69 m <sup>2</sup>	64,10 m <sup>2</sup>	-5 m <sup>2</sup>	
2.0.1 Chemie-/gr. NW-R.	"	23 Schüler	69 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	-69 m <sup>2</sup>	
2.0.1 Chemie-/gr. NW-R.	"	23 Schüler	69 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	-69 m <sup>2</sup>	
2.0.2 Naturwissensch.	Maximale Gruppenstärke	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	80,0 m <sup>2</sup>	5 m <sup>2</sup>	
2.0.2 Naturwissensch.	"	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	-75 m <sup>2</sup>	
2.0.2 Naturwissensch.	"	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	-75 m <sup>2</sup>	
2.0.2 Naturwissensch.	"	30 Schüler	75 m <sup>2</sup>	0 m <sup>2</sup>	-75 m <sup>2</sup>	
3.0.1 Hauswirtschaft *			150 m <sup>2</sup>	114,7 m <sup>2</sup>	-35 m <sup>2</sup>	
4.0.1 Raum f. text. Gest. *	Maximale Gruppenstärke	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	68,9 m <sup>2</sup>	gekürzt	
4.0.2 Technikraum *	"	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	68,9 m <sup>2</sup>	-21 m <sup>2</sup>	
4.0.2 Technikraum *	"	30 Schüler	90 m <sup>2</sup>	59,6 m <sup>2</sup>	-30 m <sup>2</sup>	

*kursiv = SII* \* Bedarf ist im Einzelfall zu prüfen - 1) kein Bedarf, gekürzt

## Schulraumbilanz Gesamtschule Übach-Palenberg – Schuljahr 2013/2014

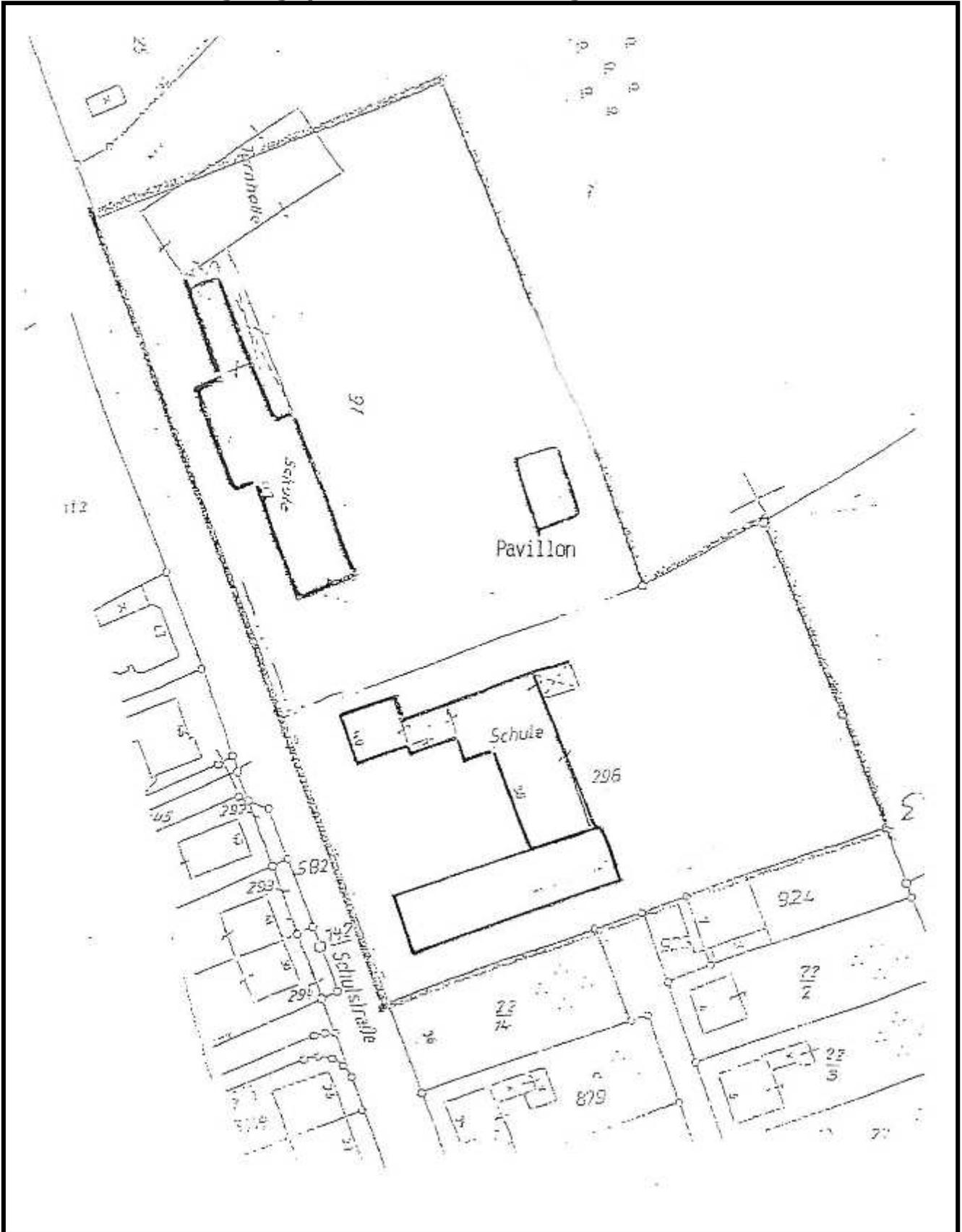
Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v.16.11.10 ( Schüler x Flächenfaktor in m <sup>2</sup> )	Bestand Apr 14	Abweichung
4.0.4 Kunstraum	" 30 Schüler 75 m <sup>2</sup>	69,9 m <sup>2</sup>	-5 m <sup>2</sup>
4.0.4 Kunstraum	" 23 Schüler 58 m <sup>2</sup>	64,0 m <sup>2</sup>	7 m <sup>2</sup>
4.0.5 Musikraum	" 30 Schüler 75 m <sup>2</sup>	76,9 m <sup>2</sup>	2 m <sup>2</sup>
4.0.5 Musikraum	(SII Diff.) 23 Schüler 58 m <sup>2</sup>	48,1 m <sup>2</sup>	-9 m <sup>2</sup>
4.0.6 Mehrzweckraum	" 30 Schüler 75 m <sup>2</sup>	68,9 m <sup>2</sup>	-6 m <sup>2</sup>
4.0.6 Mehrzweckraum	" 23 Schüler 58 m <sup>2</sup>	68,9 m <sup>2</sup>	11 m <sup>2</sup>
5.0.1 Sporthalle	je 10 Klassen 3,3 ÜE	siehe Textteil SEP	
6.1.1 Nebenräume	insgesamt für 4 Züge SI 440 m <sup>2</sup>		
	insgesamt für 3 Züge SII 105 m <sup>2</sup>		
	(Vorber./Sammlung)	80,0 m <sup>2</sup>	
	(Probenräume)	110,0 m <sup>2</sup>	
	(Darstellendes Gestalten)	100,0 m <sup>2</sup>	
	(Berufsorientierung)	45,5 m <sup>2</sup>	
	(Nebenraum Werken)	25,7 m <sup>2</sup>	
	(Nebenraum Werken)	14,5 m <sup>2</sup>	
	(Nebenraum Werken)	13,0 m <sup>2</sup>	
	(Nebenraum Werken)	10,0 m <sup>2</sup>	
	(Nebenraum Kunst)	26,7 m <sup>2</sup>	
	(Nebenraum Kunst)	15,0 m <sup>2</sup>	
	(Nebenraum Kunst)	13,0 m <sup>2</sup>	
	(Nebenraum)	7,5 m <sup>2</sup>	
	(Nebenraum)	7,5 m <sup>2</sup>	
	(Nebenraum)	5,0 m <sup>2</sup>	
	zusammen	545 m <sup>2</sup>	440,4 m <sup>2</sup>
6.1.2 Schüleraufenth.-R.	insgesamt für 3 Züge SII 48 m <sup>2</sup>	40,0 m <sup>2</sup>	-8 m <sup>2</sup>
6.1.3 Forum	insgesamt für 4 Züge SI 240 m <sup>2</sup>	antellig 400 m <sup>2</sup>	
	insgesamt für 3 Züge SII 75 m <sup>2</sup>	gemeinsam mit Realschule	
	zusammen	315 m <sup>2</sup>	700,0 m <sup>2</sup>
6.1.4 Biblio-/Mediothek	insgesamt für 4 Züge SI 190 m <sup>2</sup>	0,00 m <sup>2</sup>	385 m <sup>2</sup>
	insgesamt für 3 Züge SII 100 m <sup>2</sup>	0,00 m <sup>2</sup>	
	zusammen	290 m <sup>2</sup>	-290 m <sup>2</sup>
<b>Räume für den Ganztagsbetrieb</b>			
7.1.1 Küche	Essensausgabe/Küche	57,1 m <sup>2</sup>	
7.1.2 Speiseraum	Mensa	269,1 m <sup>2</sup>	
	Teestube	48,1 m <sup>2</sup>	
	zusammen	467 m <sup>2</sup>	374,3 m <sup>2</sup>
7.1.3 Spielraum			
7.1.4 Musikraum			
7.1.5 Aufenthaltsraum		195,0 m <sup>2</sup>	
	zusammen	234 m <sup>2</sup>	195,0 m <sup>2</sup>
Ganztagsbetrieb pauschal für 4 Züge		720 m <sup>2</sup>	569,3 m <sup>2</sup>
			-151 m <sup>2</sup>

kursiv = SII

Grundlage Orientierungswert 3912,3m<sup>2</sup> für 880 Schüler = Orientierungswert 4,44 m<sup>2</sup>/Schüler



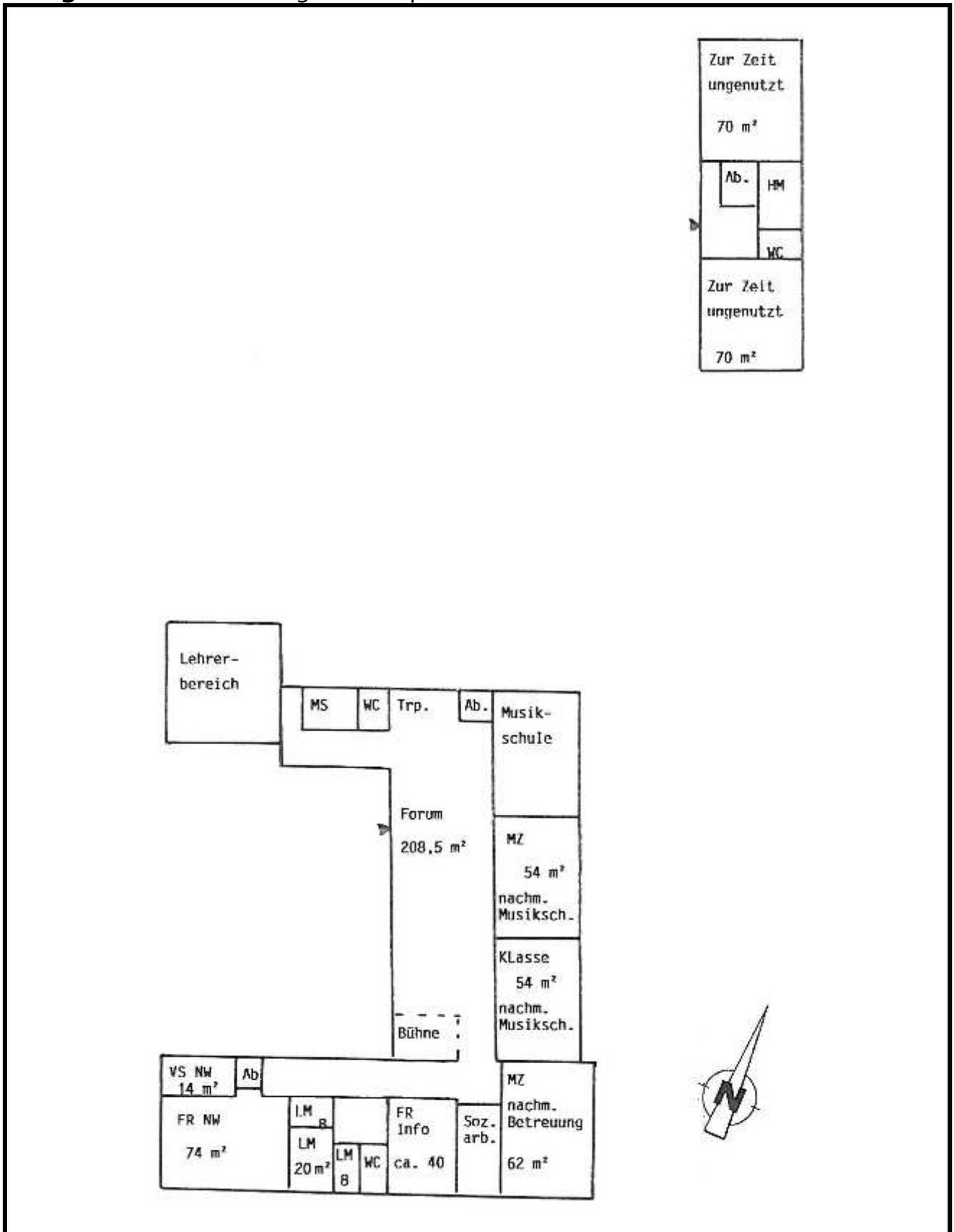
**10. Comeniuschule Übach-Palenberg (auslaufend) = Standort  
Marienberg Lageplan, ca. 1: 1.000 - genordet**



Quelle: Stadt Übach-Palenberg

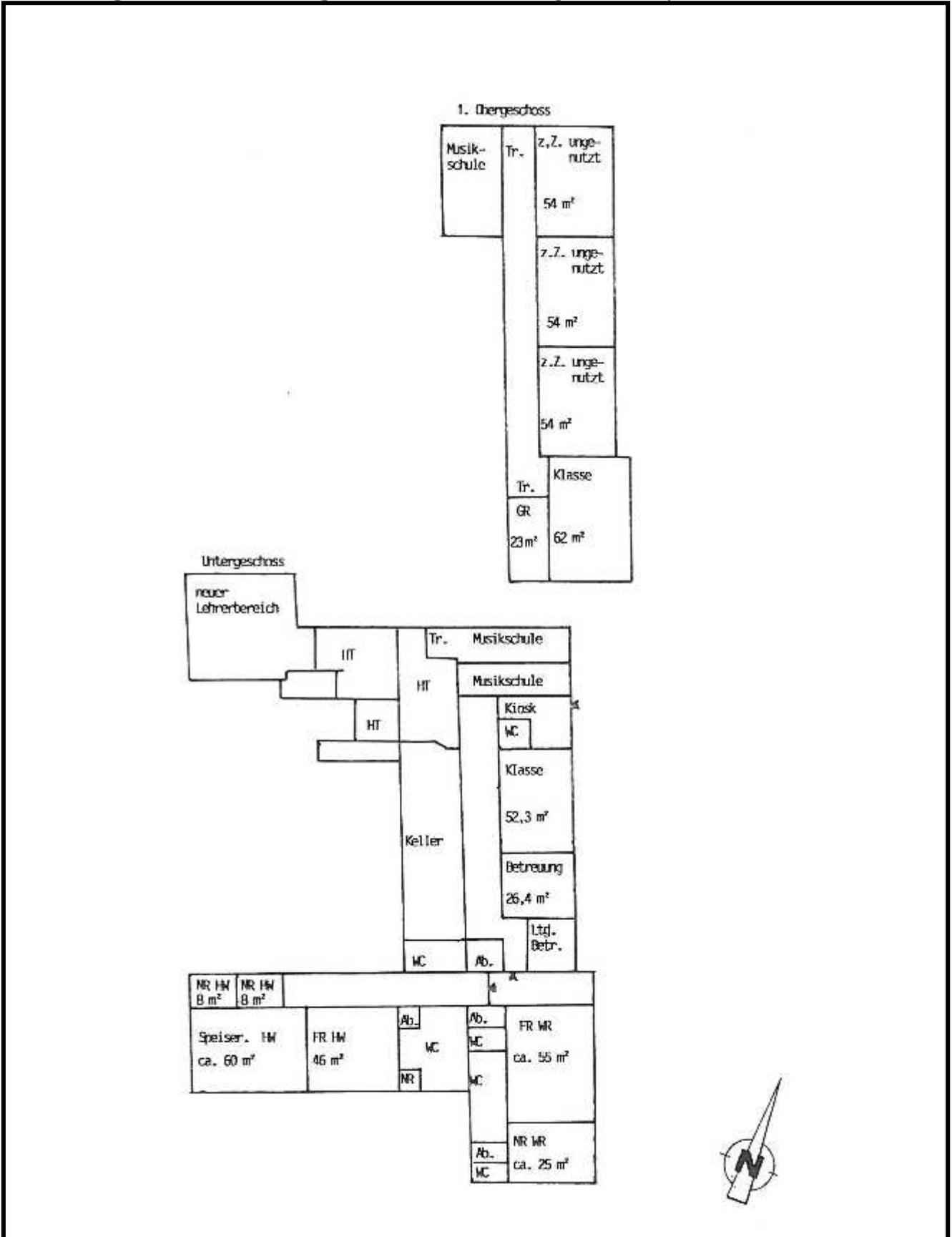


**Grundrisskizze Comeniusschule Übach-Palenberg, ca. 1: 450 – Erdgeschoss** - Nutzung Stand April 2014



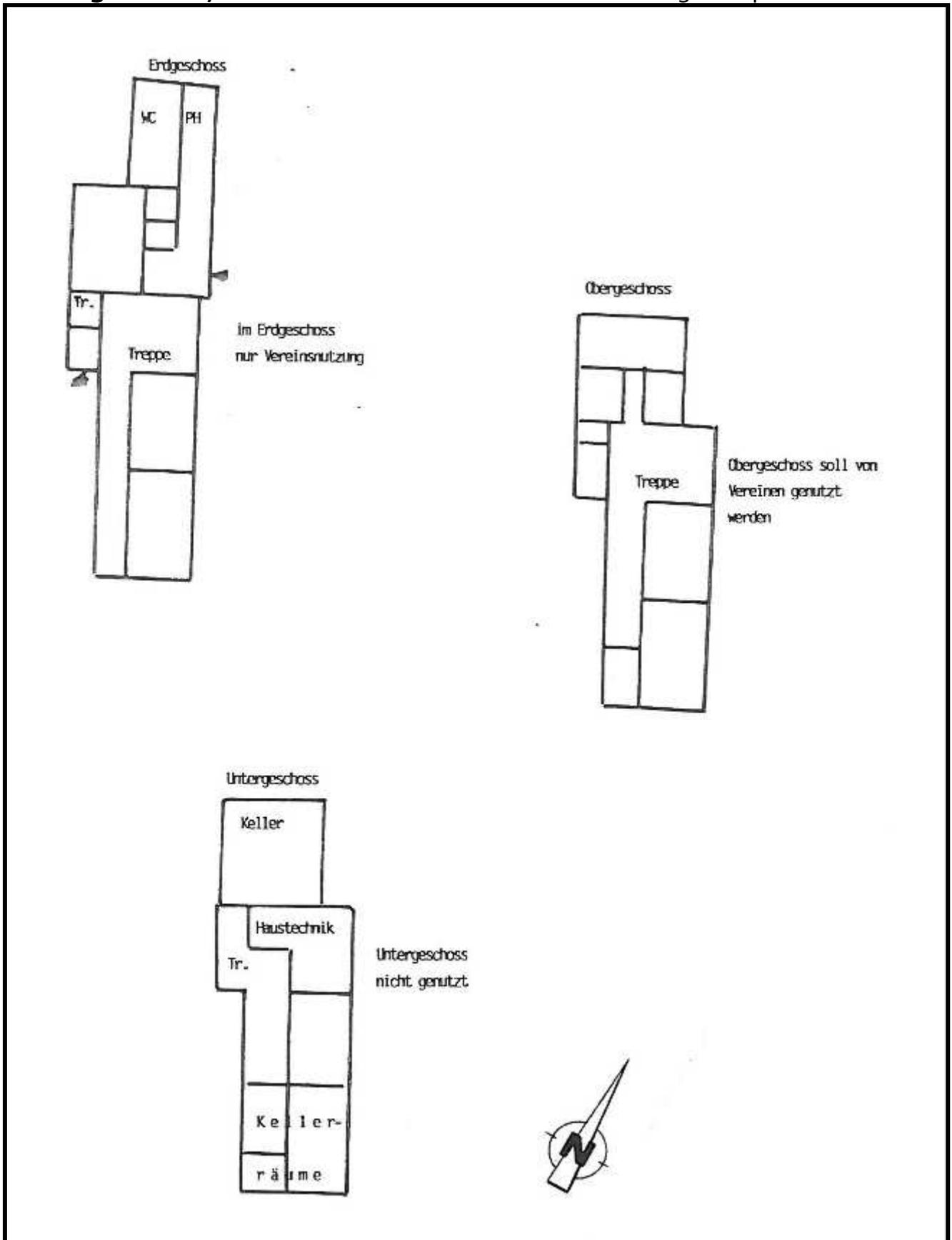


# Grundrisskizze Comeniusschule Übach-Palenberg, ca. 1: 450 – 1. Obergeschoss, Untergeschoss - Nutzung Stand April 2014





**Grundrisskizze alte Grundschule Marienberg , Erd- Ober- und Untergeschoss, ca. 1: 500 – keine schulische Nutzung im April 2014**





**Schulraumbilanz Comeniussschule Förderschule Übach-Palenberg 2013/14**

Funktionsgruppen nach Raumprogramm	Bedarf laut Runderlass v. 16.11.201 (Schülerzahl x Flächenfaktor in m <sup>2</sup> )				Bestand Apr 14		Abweichung		
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 7/8	9	Sch.	27,0 m <sup>2</sup>	62	m <sup>2</sup>			
1.0.5 Gruppenraum	Klasse 7/8	9	Sch.	18,0 m <sup>2</sup>	23	m <sup>2</sup>	40	m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 9	13	Sch.	39,0 m <sup>2</sup>	54	m <sup>2</sup>			
1.0.5 Gruppenraum	Klasse 9	13	Sch.	26,0 m <sup>2</sup>	0	m <sup>2</sup>	-11	m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	Klasse 10	10	Sch.	30,0 m <sup>2</sup>	52	m <sup>2</sup>			
1.0.5 Gruppenraum	Klasse 10	10	Sch.	20,0 m <sup>2</sup>	0	m <sup>2</sup>	2	m <sup>2</sup>	
Klassenräume nach Größe geordnet									
1.0.1 Unterrichtsraum	z.Z. ungenutzt	0	Sch.	0,0 m <sup>2</sup>	70	m <sup>2</sup>	70	m <sup>2</sup>	Pavillon
1.0.1 Unterrichtsraum	z.Z. ungenutzt	0	Sch.	0,0 m <sup>2</sup>	70	m <sup>2</sup>	70	m <sup>2</sup>	Pavillon
1.0.1 Unterrichtsraum	z.Z. ungenutzt	0	Sch.	0,0 m <sup>2</sup>	54	m <sup>2</sup>	54	m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	z.Z. ungenutzt	0	Sch.	0,0 m <sup>2</sup>	54	m <sup>2</sup>	54	m <sup>2</sup>	
1.0.1 Unterrichtsraum	z.Z. ungenutzt	0	Sch.	0,0 m <sup>2</sup>	54	m <sup>2</sup>	54	m <sup>2</sup>	
1.0.2 R. f. n. Technol.	max. Grp.-Stärk.	13	Sch.	39,0 m <sup>2</sup>	40	m <sup>2</sup>	1	m <sup>2</sup>	
1.0.4 Mehrzweckraum	max. Grp.-Stärk.	13	Sch.	39,0 m <sup>2</sup>	62	m <sup>2</sup>	23	m <sup>2</sup>	
1.1.1 Testraum	max. Grp.-Stärk.	13	Sch.	39,0 m <sup>2</sup>	0	m <sup>2</sup>	gekürzt		
1.1.2 Lehrmittelraum	insgesamt für	1	Zug	40,0 m <sup>2</sup>	20	m <sup>2</sup>			
					8	m <sup>2</sup>			
					8	m <sup>2</sup>	-4	m <sup>2</sup>	
2.0.2 Naturwissensch.	max. Grp.-Stärk.	13	Sch.	52,0 m <sup>2</sup>	74	m <sup>2</sup>	22	m <sup>2</sup>	
3.0.1 Hauswirtschaft*	zusammen mit Nebenräumen			150 m <sup>2</sup>	122	m <sup>2</sup>	-28	m <sup>2</sup>	
4.0.1 R. f. Text.Gest.*	max. Grp.-Stärk.	13	Sch.	39,0 m <sup>2</sup>	0	m <sup>2</sup>	gekürzt		
4.0.2 Technikraum*	max. Grp.-Stärk.	13	Sch.	39,0 m <sup>2</sup>	0	m <sup>2</sup>	gekürzt		
4.0.3 Werkraum	max. Grp.-Stärk.	13	Sch.	52,0 m <sup>2</sup>	56	m <sup>2</sup>	4	m <sup>2</sup>	
4.0.3 Werkraum	max. Grp.-Stärk.	13	Sch.	52,0 m <sup>2</sup>	0	m <sup>2</sup>	gekürzt		
4.0.6 Mehrzweckraum	max. Grp.-Stärk.	13	Sch.	39,0 m <sup>2</sup>	26	m <sup>2</sup>	gekürzt		
5.0.1 Sporthalle	1 Übungseinheit je	10	Kl.	0,3 ÜE	siehe Textteil SEP				
6.1.1 Nebenräume	insgesamt für	1	Zug	70 m <sup>2</sup>	25	m <sup>2</sup>			NRWR
					25	m <sup>2</sup>			Soz.-arb.
					14	m <sup>2</sup>	-6	m <sup>2</sup>	VS
6.1.3 Forum	insgesamt für	1	Zug	150 m <sup>2</sup>	209	m <sup>2</sup>	59	m <sup>2</sup>	
Für das an der Schule eingerichtete Betreuungsangebot wird der Mehrzweckraum im Erdgeschoss (62m <sup>2</sup> s.o.) und ein kleinerer Raum in Untergeschoss (26,4 m <sup>2</sup> ) genutzt									
* Bedarf ist im Einzelfall zu prüfen									

Das Fachaumprogramm ist für eine einzügige Schule mit 144 Schülern konzipiert, aufgrund der aktuellen Schülerzahl von 32 Schülern wurde im Fachraumbereich gekürzt

Ein Unterrichtsraum wird ausschließlich von der Musikschule genutzt, die Musikschule nutzt weitere Räume nachmittags

Keine Orientierungsgröße ausgewiesen, da für Förderschulen keine Vorgaben gemacht wurden

# Schulentwicklungsplanung der Stadt Übach-Palenberg



Wappen © Stadt Übach-Palenberg

**komplan**

Arbeitsgemeinschaft  
Kommunale Planung  
Untere Marktstraße 9  
44787 Bochum

Telefon 0234 / 66 00 2  
Telefax 0234 / 66 00 1  
[komplan@aol.com](mailto:komplan@aol.com)

## **hier: Auswertung Gebäudebestand**

**Nutzung im Schuljahr 2013/14 lt. Begehung am 24. und 25.4.2014**

**Bearbeiter:**

**Dipl.-Ingenieur Peter Steiner (Stadtplaner AKNW)**

**Bearbeitungsstand: 20.8.2014**

# Schulentwicklungsplanung der Stadt Übach-Palenberg

## Auswertung Gebäudebestand

Nutzung im Schuljahr 2013/14 lt. Begehung am 24. und 25.4.2014

### Inhaltsverzeichnis

	Seite
0. Allgemeine Grundlagen zur Bewertung des Schulraumbedarfes und Schulraumbestandes in der Stadt Übach-Palenberg und Lage der Schulstandorte im Stadtgebiet	3
<b>Primarstufe</b>	
1. Gemeinschaftsgrundschule Boscheln (Lindenschule) Martin-Luther-Str. 10, 52531 Übach-Palenberg	8
2. Gemeinschaftsgrundschule Frelenberg Annabergstr. 6, 52531 Übach-Palenberg	9
3. Gemeinschaftsgrundschule Palenberg Auf der Houff 17a, 52531 Übach-Palenberg	11
4. Katholische Grundschule Scherpenseel Heerlener Str. 213, 52531 Übach-Palenberg	12
5. Katholische Grundschule Übach Freiheitsstr. 5, 52531 Übach-Palenberg	14
<b>Sekundarstufe:</b>	
6. Gemeinschaftshauptschule Übach-Palenberg (auslaufend) Friedensstr. 2, 52531 Übach-Palenberg	15
7. Städtische Realschule Übach-Palenberg Comeniusstr. 16, 52531 Übach-Palenberg	17
8. Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg Comeniusstr. 14, 52531 Übach-Palenberg	19
9. Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg Comeniusstr. 18, 52531 Übach-Palenberg	21
<b>Förderschule</b>	
10. Comeniuschule - Förderschule Förderschwerpunkt Lernen (auslaufend) = Standort Marienberg Schulstr. 38, 52531 Übach-Palenberg	24



## 0. Allgemeine Grundlagen zur Bewertung des Schulraumbedarfes und Schulraumbestandes in der Stadt Übach-Palenberg

Die Aktuelle Nutzung des Schulraumbestandes im Schuljahr 2013/14 wurde auf der Grundlage einer Begehung im April 2014 erfasst und in Grundrisskizzen dargestellt. Die quantitativen Einschätzungen hinsichtlich Schulraumbedarf und Schulraumbestand beruhen weiterhin grundsätzlich auf den Grundsätzen zur Aufstellung von Raumprogrammen, wie sie zuletzt in der Fassung vom 16.11.2010 erlassen wurden. Dieser Erlass war jedoch in seiner Gültigkeit nur bis zum 31.12.2011 befristet. Eine Nachfolgeregelung ist bisher nicht erlassen worden und soll nach Auskünften aus dem Ministerium auch nicht erlassen werden. Zwischenzeitlich wurden von der zuständigen Referatsleiterin im Ministerium für Schule und Weiterbildung in der Schriftenreihe der Ganztage in NRW – Beiträge zur Qualitätsentwicklung – 8. Jahrgang 2012, Heft 23 auf Seite 38 die im folgenden Kasten wiedergegebenen Orientierungsgrößen von schulisch genutzten Flächen veröffentlicht.

### **Orientierungsgrößen** von schulisch genutzten Flächen Vera-Lisa Schneider

Bezüglich der Aufstellung von Raumprogrammen gilt:

**Raumprogramme sind grundsätzlich nach ihrem individuellen Erfordernis, nach dem pädagogischen und dem organisatorischen Konzept der Schule zu erstellen.**

Die nachfolgend aufgeführten Pauschalgrößen haben sich als Spannweite für eine durchschnittliche öffentliche allgemeine Schule bewährt.

	Primarstufe	Sek. I	Sek. II
<b>Pauschalgröße schulisch genutzte Fläche</b>	4,8 qm	4,4 qm	4,5 qm
Durchschnitt pro Schüler/in	bis 5,8 qm	bis 5,4 qm	bis 5,5 qm
<b>Schulhof/Pausenfreifläche</b>			
Durchschnitt pro Schüler/in		5 qm	

**Zu den mit der Pauschalgröße erfassten Flächenarten zählen die folgenden Flächen:**

Unterrichtsräume

Räume für Bibliothek/Mediothek/EDV/Selbstlernzentrum

Mehrzweckräume

Fachunterrichtsräume (Naturwissenschaftliche Räume, Kunst- und Musikräume, sonstiger Fachunterricht mit Ausnahme des fakultativ erteilten Fachunterrichts (Textiles Gestalten, Technik, Hauswirtschaft))

Forum

Räume für den Ganztage

**Nicht** in der Pauschalgröße enthalten sind:

Sporthallen, Sportanlagen, Umkleiden, Sportgeräte Räume

Fachräume für Hauswirtschaft, Textiles Gestalten und Technikräume (falls erteilt)

Verwaltungsräume

Sammlungs-, Lehrmittel-, Vorbereitungs-, Lager-, Archiv-, Abstellräume

Räume für eine inklusive Nutzung (Zusätzliche Gruppenräume, Pflegeräume, Therapieräume, Sanitäräume)

Sonstige Nutzflächen (wie WC-Anlagen, Behinderten-WC, Duschräume, Pflegebäder, Therapieräume)

Verkehrsflächen und technische Funktionsflächen.

Die Gestaltung dieser Flächen ist in das pflichtgemäße Ermessen des Schulträgers gestellt.

Die Pauschalgrößen können von den öffentlichen Schulträgern als Orientierungshilfe verwendet werden.



Bei den oben zitierten Orientierungsgrößen für schulisch genutzte Flächen handelt es sich nach Auskunft der Verfasserin lediglich um eine Aufsummierung der einzelnen aufgeführten Raumkategorien der bisherigen Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen. Die hier als ‚Spannbreite‘ bezeichnete Bandbreite ergibt sich demnach dadurch, dass sich aufgrund konstanter Flächengrößen in einigen Raumkategorien und der nicht linearen Entwicklung des Fachraumbedarfes in den verschiedenen anzuwendenden Zügigkeiten, deutliche flächenmäßige Unterschiede ergeben. Man kann zusammenfassend sagen, dass ein nur zweizügiges System einen erheblich höheren Flächenbedarf pro Schüler hat als ein vierzügiges (Sprung im fünfzügigen Fachraumprogramm) oder sogar sechs- bis achtzügiges System.

Durch diese Aufhebung der Verteilung auf Raumkategorien soll mehr Flexibilität ermöglicht werden. Eine grundsätzliche Änderung der Parameter hat aber nicht stattgefunden, da auch bisher schon unstrittig war, dass von der Verteilung auf die einzelnen Kategorien abgewichen werden konnte. Auch die alten Grundsätze waren letztlich für den Schulträger nicht verbindlich (seit dem 19.10.1995), sondern nur eine Orientierungshilfe.

Aus der oben zitierten Veröffentlichung geht auch hervor, dass - wie schon in den bisherigen Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen - Räume für eine „inklusive Nutzung“ nicht eingeschlossen sind. Wie in den alten Grundsätzen werden also auch in den neuen Orientierungswerten zusätzliche Raumanforderungen durch Inklusion zwar grundsätzlich anerkannt und verschiedene Kategorien benannt, aber nicht weiter quantifiziert.

**Die folgenden, anschließend an die Grundrisskizzen wiedergegebenen, Schulraumsituationen beruhen weiterhin auf den Grundzügen für die Aufstellung von i. d. F. vom 16.11.10, auch wenn deren Gültigkeit bis zum 31.12.2011 befristet war. Dabei sind die nicht für den oben dargestellten Orientierungswert herangezogenen Flächen in den Schulraumsituationen gelb unterlegt.**

Die alten Schulraumprogramme (vgl. Folgeseiten) wurden gewählt, da sie validere Aussagen zu den einzelnen Raumkategorien bieten als der alleinige Flächenwert als Orientierungsgröße.

**Zusätzliche Räume für inklusive Beschulung wurden nicht berücksichtigt**, da immer noch keine verlässlichen Grundlagen bekannt sind.

**Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemein bildende Schulen und Förderschulen RdErl. des Ministeriums für Schule und Weiterbildung i.d.F.v. 16.11.2010 (ABl. NRW. S. 626)**

Im Einvernehmen mit dem Innenministerium und dem Finanzministerium werden hiermit die nachstehenden Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Förderschulen erlassen. Sie sind die **Grundlage für die Schulaufsicht** insbesondere **bei Entscheidungen in den Genehmigungsverfahren nach § 81 SchG** und bei der Beratung der nichtstaatlichen Schulträger in Schulbaufragen.

Die nichtstaatlichen Schulträger (sollen) diese Vorgaben beachten. Sie sind **für den Schulträger eine Orientierungshilfe**. Der **Schulträger kann** von ihnen **abweichen**, soweit Besonderheiten im Einzelfall dies erforderlich machen und sich die Abweichungen im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen halten (insbesondere § 3 Abs. 2 SchOG - BASS 1 - 1; § 8 Abs. 5 Buchstabe d und § 30 Abs. 1 SchVG).



1. Die **Grundsätze** für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen **gelten** für die **Grundschule** und die **Schulen der Sekundarstufe I** mit einem Zusatz für die **gymnasiale Oberstufe** (Sekundarstufe II) sowie für die **Förderschulen**.
2. Als **Flächenmaß** werden **Quadratmeter** (m<sup>2</sup>) zugrunde gelegt. Die Flächen der Funktionsgruppen 1.1.2 und 3.0.1 sowie der Hauptgruppen 6 und 7 der Tabelle (siehe Anlage) sind in absoluten Größenangaben dargestellt. Zur **Ermittlung** der übrigen **Raumgrößen** ist ein **Flächenfaktor** zugrunde gelegt, der mit der **Anzahl** der Teilnehmerinnen und **Teilnehmer** der jeweiligen **Lerngruppen** zu multiplizieren ist. Bei der **Planung** von **Um-, Erweiterungs- und Neubauten** ist von der **maximalen Gruppenstärke** auszugehen, die sich in den nächsten zehn Jahren auf der **Basis** der Einwohnerprognose und der **Schulentwicklungsplanung** ergeben wird. Hierbei sind die zulässigen **Klassenfrequenzhöchstwerte** zu **beachten**. Die **Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen und Förderschulen beziehen sich nur auf die Räume, die zumindest im weiteren Sinne für den Unterricht bedeutsam sind**. Die **Gestaltung der Verwaltungsflächen und sonstiger Nebenflächen** ist in das **pflichtgemäße Ermessen des Schulträgers** gestellt.
3. Der **Raumbedarf** für die **Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen** ist in der Tabelle (Anlage) ausgewiesen. Für andere Förderschwerpunkte ist der Raumbedarf in analoger Anwendung der Tabelle zu ermitteln. Behindertungsbedingter Mehrbedarf entsprechend den in § 9 der Verordnung über die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und die Entscheidung über den schulischen Förderort (VO-SF BASS 14 - 03 Nr. 2.1) festgelegten Förderschwerpunkten entsteht bei den übrigen Sonderschultypen oder an allgemeinbildenden Schulen, sofern dort gemeinsamer Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Schülerinnen und Schüler stattfindet. Hierzu gehören zum Beispiel Therapie- und Gymnastikräume, Abstellflächen für Rollwagen, Sanitär- und Wickelräume, Räume zur Durchführung von Diagnosemaßnahmen.
4. Die Pausenfreifläche sollte 5 m<sup>2</sup> je Schülerin und Schüler nicht unterschreiten.

**Anlagen:**

	Sekundarstufe I				Sekundarstufe II		
	3 Züge	4 Züge	5 Züge	6 Züge	2 Züge	3 Züge	4Züge
1.0.1 Unterrichtsraum	18/2,0	24/2,0	30/2,0	36/2,0	6/2,25	9/2,25	12/2,25
1.0.2 R. f. n. Technologien/Selbstlernzentr.	1/3,0	1/3,0	2/3,0	2/3,0	1/3,0	1/3,0	1/3,0
1.1.2 Lehrmittelraum	60	60	80	80	20	20	30
2.0.1 Chemie-/gr. naturwiss. Raum	1/3,0	1/3,0	2/3,0	2/3,0	2/3,0	3/3,0	4/3,0
2.0.2 Naturwissenschaften	3/2,5	4/2,5	4/2,5	5/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5
3.0.1 Hauswirtschaft	150	150	150	150			
4.0.1 Raum für textiles Gestalten*	1/3,0	1/3,0	1/3,0	1/3,0			
4.0.2 Technikraum*	2/3,0	2/3,0	2/3,0	2/3,0			
4.0.4 Kunstraum	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5
4.0.5 Musikraum	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5
4.0.6 Mehrzweckraum	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5
5.0.1 Sporthalle	für je angefangene 10 Klassen eine Übungseinheit (15mx 27m)						
6.1.1 Nebenräume**	330	440	550	650	70	105	140
6.1.2 Schüleraufenthaltsraum					40	48	56
6.1.3 Forum	180	240	300	350	50	75	100
6.1.4 Biblio-/Mediothek	170	190	210	250	100	100	100
7.1.1 Küche	An allgemein bildenden Schulen sollten die in dieser Gruppe						
7.1.2 Speiseraum	genannten Räume bei einem Ganztagsbetrieb vorgehalten						
7.1.3 Spielraum	werden. Für die Räume 7.1.3 - 7.1.5 ist 1/3 m <sup>2</sup> je Schülerin/						
7.1.4 Musikraum	Schüler vorzusehen. Ein Essplatz ist mit 2/3 m <sup>2</sup> je Schülerin/						
7.1.5 Aufenthaltsraum	Schüler anzusetzen.						
Ganztagsbereich	540	720	900	1080			
* Bedarf ist im Einzelfall zu prüfen.							
** Sammlungs- und Vorbereitungsräume,.	Nebenräume 2.-4						



In den 1995 neu gefassten Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemein bildende Schulen und Sonderschulen, deren Gültigkeit zuletzt im November 2010 um ein Jahr verlängert wurde, ist erstmals die Gruppengröße zum Ausgangspunkt des Raumbedarfs gemacht worden, so dass für jede Klasse entsprechend ihrer Schülerzahl im Schuljahr 2013/14 ein spezifischer Raumbedarf ausgewiesen ist.

Besonderheiten bei der Klassenbildung, z.B. auf Grund eines durchgeführten ‚Gemeinsamen Unterrichtes‘ wurden, soweit bekannt, berücksichtigt. Allerdings wurde, in Übereinstimmung mit der Richtlinie, der Klassenfrequenzhöchstwert von 30 Schülern als Obergrenze eingeführt, auch wenn die tatsächlichen Schülerzahlen höher liegen. In den Schulraumbilanzen im Anhang Raumbestand und Raumnutzung sind ggf. auftretende Abweichungen dokumentiert; ein Fehlbedarf bzw. Überhang an für Unterrichtszwecke geeigneten Räumen ist hierbei durch eine Einrahmung hervorgehoben. Bei den Räumen, die bei der Ermittlung der Orientierungsgröße nicht angerechnet werden sind die Flächenangaben gelb unterlegt.

Ein solches Vorgehen ist in der Sekundarstufe II nur eingeschränkt möglich, da aufgrund des Kurssystems hier keine Klassenstärken anzugeben sind. Auch der gültige Richtwert von 19,5 Schülern/Kurs ist hier nicht anwendbar, da es sich hierbei anders als bei den Klassenfrequenzrichtwerten in Primarstufe und Sekundarstufe I nur um einen nicht zu unterschreitenden Durchschnittswert handelt.

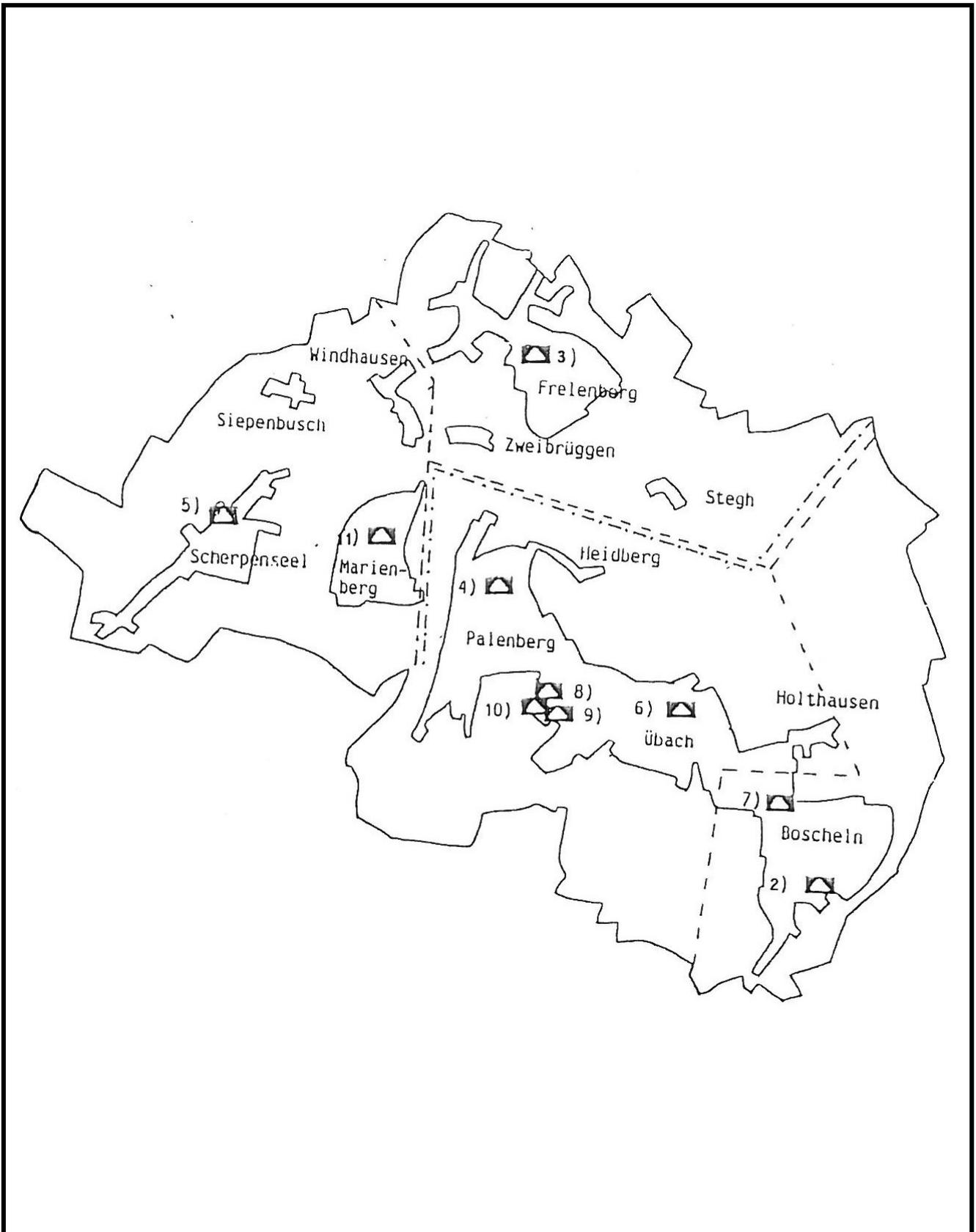
Bei Verwendung dieses Durchschnittswertes würden keine Räume für große Kurse Berücksichtigung finden. Die tatsächliche Bandbreite liegt zwischen der Mindestfrequenz von 13 Schülern/Kurs (die sogar in Einzelfällen noch unterschritten werden kann) und der Höchstfrequenz von 25 Schülern/Kurs, die auch bei Neueinrichtung um bis zu drei Schüler überschritten werden kann.

Da bei kleinen Kursen nur ein Raumbedarf von unter 30 qm gegeben ist, wird bei den Schulraumsituationen i. d. R. , um einen möglichst realistischen Bedarf an ausreichend großen Unterrichtsräumen wiederzugeben, für die einzelnen Jahrgangsstufen **ein Durchschnittswert von 21 (entsprechend der Raumgröße in den alten Richtlinien) und ein Höchstwert von 25 Schülern** zu Grunde gelegt.

Im Folgenden wird jede Schule in Trägerschaft der Stadt Übach-Palenberg gesondert abgehandelt; dabei erfolgt für jede einzelne Schule eine Auswertung und Zusammenfassung der Schulraumsituationen.



**Lage der Schulstandorte im Stadtgebiet – ohne Maßstab, genordet**



Ziffern siehe Gliederung



## 1. Gemeinschaftsgrundschule Boscheln (Lindenschule)

Die GGS Lindenschule ist in einem 1958 erbauten und 1973 und 2002 erweiterten zweigeschossigem Gebäude untergebracht. Der Schule steht weiterhin ein umgebautes ehemaliges Wohnhaus (Hausmeisterwohnung) für das eingerichtete Betreuungsangebot zur Verfügung. Bei der Begehung waren keine so wesentlichen baulichen Mängel erkennbar, dass ein Bestand über den Zeitraum der vorliegenden Schulentwicklungsplanung hinaus gefährdet erschiene.

In der Gemeinschaftsgrundschule Lindenschule wurden im Schuljahr 2013/14 zum Stichtag 15.10.2013 184 Schüler in 8 gebildeten Klassen unterrichtet. Außerdem sind zwei Gruppen des Betreuungsangebotes ‚Offene Ganztagsgrundschule‘ (‚OGS‘) mit insgesamt 57 und eine Gruppe eines Betreuungsangebotes zur Randstundenbetreuung mit 36 Schülern eingerichtet.

Die Schüler verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Klassen:

Klasse 1	24	18	42
Klasse 2	25	20	45
Klasse 3	23	25	48
Klasse 4	27	22	49
			184

Aus der Gegenüberstellung von Raumbestand und Raumbedarf nach den außer Kraft gesetzten Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen (Rd.-Erlass v. 16.11.2010) ergibt sich für das Schuljahr 2013/14 für den Unterrichtsbereich ein Überhang von einem Mehrzweckraum. Für die drei Gruppen des eingerichteten Betreuungsangebotes stehen drei Gruppenräume zur Verfügung.

<b>Bedarf Schuljahr 2013/14</b>	<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>8 Unterrichtsräume</b>	<b>8 UR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>2 Mehrzweckräume</b>	<b>3 MZ</b>	<b>→</b>	<b>+1</b>
<b>nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten</b>			
<b>2 Gruppenräume ‚OGS‘</b>	<b>2 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Speiseraum ‚OGS‘</b>	<b>1 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Gruppenraum Randstunde</b>	<b>1 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>

Der Sportunterricht findet in der an der Schule gelegenen Turnhalle Boscheln, in der auch Übungsstunden für die GHS Übach-Palenberg bereitgestellt werden, statt.



**Die Orientierungsgröße gemäß der auf Seite 3 wiedergegebenen Veröffentlichung liegt im Schuljahr 2013/14 bei 5,40m<sup>2</sup>/Schüler und damit innerhalb der Spannweite.**

Aufgrund der Schülerzahlenprognose ist zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes von weiterhin insgesamt 8 gebildeten Klassen auszu-gehen. Bei weiterhin insgesamt drei Gruppen Betreuung ergibt sich die folgende Schulraumsituation:

<b>Bedarf Schuljahr 2019/20</b>	<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>8 Unterrichtsräume</b>	<b>8 UR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>2 Mehrzweckräume</b>	<b>3 MZ</b>	<b>→</b>	<b>+1</b>
<b>nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten</b>			
<b>2 Gruppenräume ‚OGS‘</b>	<b>2 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Speiseraum ‚OGS‘</b>	<b>1 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Gruppenraum Randstunde</b>	<b>1 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>

**Bei einem Überhang von im Saldo einem Mehrzweckraum sind auch Raumreserven für inklusive Schulkonzepte vorhanden, es besteht somit kein erkennbarer schulbaulicher Handlungsbedarf.**

## **2. Gemeinschaftsgrundschule Frelenberg**

Die GGS Frelenberg ist in einem zweigeschossigen, im Jahre 1955 erbauten und 1993 erweiterten Gebäude untergebracht. Bei der Begehung waren keine so wesentlichen baulichen Mängel erkennbar, dass ein Bestand des Schulgebäudes auch über den Zeitraum der vorliegenden Schulentwicklungsplanung hinaus gefährdet erschiene.

In der Gemeinschaftsgrundschule Frelenberg wurden im Schuljahr 2013/14 zum Stichtag 15.10.2013 123 Schüler in 6 gebildeten Klassen unterrichtet. Die Jahrgänge 1 und 2 werden jahrgangsübergreifend unterrichtet. Außerdem sind zwei Gruppen des Betreuungsangebotes ‚Offene Ganztagsgrundschule‘ (‚OGS‘) mit insgesamt 54 Schülern und eine Gruppe eines Betreuungsangebotes zur Randstundenbetreuung mit 21 Schülern eingerichtet.

Die Schüler verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Klassen:

Klasse 1/2	23	23	23	69
Klasse 3	22			22
Klasse 4	15	17		32
				123



Aus der Gegenüberstellung von Raumbestand und Raumbedarf nach den außer Kraft gesetzten Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen (Rd.-Erlass v. 16.11.2010) ergibt sich für das Schuljahr 2013/14 eine im Großen und Ganzen ausgeglichene Raumbilanz. Für die drei Gruppen des eingerichteten Betreuungsangebotes stehen drei Gruppenräume zur Verfügung.

<b>Bedarf Schuljahr 2013/14</b>	<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>6 Unterrichtsräume</b>	<b>6 UR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>2 Mehrzweckräume</b>	<b>2 MZ</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten</b>			
<b>2 Gruppenraum ,OGS'</b>	<b>2 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Küche/Speiser. ,OGS'</b>	<b>0 SP</b>	<b>→</b>	<b>-1</b>
<b>1 Gruppenraum Randstunde</b>	<b>1 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>

Der Sportunterricht findet in der Turnhalle Frelenberg (Annabergstraße) statt

**Die Orientierungsgröße gemäß der auf Seite 3 wiedergegebenen Veröffentlichung liegt im Schuljahr 2013/14 bei 5,80m<sup>2</sup>/Schüler und damit am oberen Ende der Spannweite.**

Aufgrund der Schülerzahlenprognose ist zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes von nur noch insgesamt 4 gebildeten Klassen auszugehen. Bei weiterhin insgesamt drei Gruppen Betreuung ergibt sich die folgende Schulraumsituation:

<b>Bedarf Schuljahr 2019/20</b>	<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>4 Unterrichtsräume</b>	<b>6 UR</b>	<b>→</b>	<b>+2</b>
<b>1 Mehrzweckraum</b>	<b>2 MZ</b>	<b>→</b>	<b>+1</b>
<b>nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten</b>			
<b>2 Gruppenraum ,OGS'</b>	<b>2 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Küche/Speiser. ,OGS'</b>	<b>0 SP</b>	<b>→</b>	<b>-1</b>
<b>1 Gruppenraum Randstunde</b>	<b>1 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>

**Bei einem Überhang von zwei für Unterrichtszwecke geeigneten Räumen und einem Mehrzweckraum sind aus unserer Sicht auch Raumreserven für inklusive Schulkonzepte vorhanden, es besteht somit kein erkennbarer schulbaulicher Handlungsbedarf.**



### 3. Gemeinschaftsgrundschule Palenberg

Die Gemeinschaftsgrundschule Palenberg ist in einem dreigeschossigen, 1927 erbauten Gebäude untergebracht. Außerdem befindet sich auf dem Schulgrundstück ein 1966 errichteter Pavillon, der zwischenzeitlich nicht mehr schulisch genutzt wird.

Bei der Begehung waren keine so wesentlichen baulichen Mängel erkennbar, dass ein Bestand der Schulgebäude auch über den Zeitraum der vorliegenden Schulentwicklungsplanung hinaus gefährdet erschiene.

In der Gemeinschaftsgrundschule Palenberg wurden im Schuljahr 2013/14 zum Stichtag 15.10.2013 227 Schüler in 10 gebildeten Klassen unterrichtet. Außerdem sind vier Gruppen des Betreuungsangebotes ‚Offene Ganztagsgrundschule‘ (‚OGS‘) mit insgesamt 90 Schülern und eine Gruppe eines Betreuungsangebotes zur Randstundenbetreuung mit 25 Schülern eingerichtet.

Klasse 1	23	22		45
Klasse 2	27	28		55
Klasse 3	19	20	22	61
Klasse 4	22	22	22	66
				227

Aus der Gegenüberstellung von Raumbestand und Raumbedarf nach den außer Kraft gesetzten Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen (Rd.-Erlass v. 16.11.2010) ergibt sich für das Schuljahr 2013/14 eine im Großen und Ganzen ausgeglichene Raumbilanz. Für die fünf Gruppen des eingerichteten Betreuungsangebotes stehen fünf Gruppenräume zur Verfügung.

<b>Bedarf Schuljahr 2013/14</b>	<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>10 Unterrichtsräume</b>	<b>10 UR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>3 Mehrzweckräume</b>	<b>3 MZ</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten</b>			
<b>4 Gruppenräume ‚OGS‘</b>	<b>4 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Küche/Speiser. ‚OGS‘</b>	<b>1 SP</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Gruppenraum Randstunde</b>	<b>1 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>

Für den Sportunterricht stehen Übungsstunden in der Sporthalle Palenberg zur Verfügung.



**Die Orientierungsgröße gemäß der auf Seite 3 wiedergegebenen Veröffentlichung liegt im Schuljahr 2013/14 bei 5,30m<sup>2</sup>/Schüler und damit innerhalb der Spannweite.**

Aufgrund der Schülerzahlenprognose ist zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes von nur noch insgesamt 8 gebildeten Klassen auszugehen. Bei insgesamt vier Gruppen Betreuung ergibt sich die folgende Schulraumsituation:

<b>Bedarf Schuljahr 2019/20</b>	<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>8 Unterrichtsräume</b>	<b>10 UR</b>	<b>→</b>	<b>+2</b>
<b>2 Mehrzweckräume</b>	<b>3 MZ</b>	<b>→</b>	<b>+1</b>
<b>nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten</b>			
<b>3 Gruppenräume ‚OGS‘</b>	<b>4 GR</b>	<b>→</b>	<b>+1</b>
<b>1 Küche/Speiser. ‚OGS‘</b>	<b>1 SP</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Gruppenraum Randstunde</b>	<b>1 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>

**Bei einem Überhang von im Saldo drei für Unterrichtszwecke geeigneten Räumen sind aus unserer Sicht auch Raumreserven für inklusive Schulkonzepte vorhanden, es besteht somit kein erkennbarer schulbaulicher Handlungsbedarf.**

#### **4. Katholische Grundschule Scherpenseel**

Die KGS Scherpenseel ist in einem zweigeschossigen im Jahre 1965 errichteten Gebäude untergebracht. Bei der Begehung waren keine so wesentlichen baulichen Mängel erkennbar, dass ein Bestand der Schulgebäude auch über den Zeitraum der vorliegenden Schulentwicklungsplanung hinaus gefährdet erschiene.

In der KGS Scherpenseel wurden im Schuljahr 2013/14 zum Stichtag 15.10.2013 107 Schüler in 5 gebildeten Klassen unterrichtet. Außerdem sind zwei Gruppen des Betreuungsangebotes ‚Offene Ganztagsgrundschule‘ (‚OGS‘) mit insgesamt 36 Schülern und eine Gruppe eines Betreuungsangebotes zur Randstundenbetreuung mit 21 Schülern eingerichtet. Die Schüler verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Klassen:

Klasse 1	16	17	33
Klasse 2	24		24
Klasse 3	24		24
Klasse 4	26		26
			107



Aus der Gegenüberstellung von Raumbestand und Raumbedarf nach den außer Kraft gesetzten Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen (Rd.-Erlass v. 16.11.2010) ergibt sich für das Schuljahr 2013/14 ein Überhang von einem Mehrzweckraum. Die Randstundenbetreuung nutzt auch den Raum für das Betreuungsangebot ,OGS'.

<b>Bedarf Schuljahr 2013/14</b>	<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>5 Unterrichtsräume</b>	<b>5 UR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Mehrzweckraum</b>	<b>2 MZ</b>	<b>→</b>	<b>+1</b>
<b>nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten</b>			
<b>2 Gruppenräume ,OGS'</b>	<b>1 GR</b>	<b>→</b>	<b>-1</b>
<b>1 Gruppenraum Randstunde in ,OGS'</b>		<b>→</b>	<b>0</b>

Für den Sportunterricht steht eine Turnhalle auf dem Schulgrundstück zur Verfügung.

**Die Orientierungsgröße gemäß der auf Seite 3 wiedergegebenen Veröffentlichung liegt im Schuljahr 2013/14 bei 7.10m<sup>2</sup>/Schüler und damit deutlich oberhalb der Spannbreite.**

Aufgrund der Schülerzahlenprognose ist zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes von dann insgesamt 6 gebildeten Klassen auszugehen. Bei weiterhin insgesamt drei Gruppen Betreuung ergibt sich die folgende Schulsituation:

<b>Bedarf Schuljahr 2019/20</b>	<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>6 Unterrichtsräume</b>	<b>5 UR</b>	<b>→</b>	<b>-1</b>
<b>1 Mehrzweckraum</b>	<b>2 MZ</b>	<b>→</b>	<b>+1</b>
<b>nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten</b>			
<b>2 Gruppenräume ,OGS'</b>	<b>1 GR</b>	<b>→</b>	<b>-1</b>
<b>1 Gruppenraum Randstunde in ,OGS'</b>		<b>→</b>	<b>0</b>

**Es bleibt bei einem Defizit im Betreuungsbereich, so dass aus unserer Sicht keine Raumreserven für inklusive Schulkonzepte bestehen. Aufgrund des relativ geringen Defizites besteht aber kein zwingender schulbaulicher Handlungsbedarf.**



## 5. Katholische Grundschule Übach

Die KGS Übach ist in einem 1928 errichteten dreigeschossigen Gebäude untergebracht. Bei der Begehung waren keine so wesentlichen baulichen Mängel erkennbar, dass ein Bestand der Schulgebäude auch über den Zeitraum der vorliegenden Schulentwicklungsplanung hinaus gefährdet erschiene.

In der KGS Übach wurden im Schuljahr 2013/14 zum Stichtag 15.10.2013 189 Schüler in 8 gebildeten Klassen unterrichtet. Außerdem sind drei Gruppen des Betreuungsangebotes ‚Offene Ganztagsgrundschule‘ (‚OGS‘) mit insgesamt 57 Schülern und eine Gruppe eines Betreuungsangebotes zur Randstundenbetreuung mit 20 Schülern eingerichtet. Die Schüler verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Klassen:

Klasse 1	26	25	51
Klasse 2	21	22	43
Klasse 3	27	27	54
Klasse 4	21	20	41
			189

Aus der Gegenüberstellung von Raumbestand und Raumbedarf nach den außer Kraft gesetzten Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen (Rd.-Erlass v. 16.11.2010) ergibt sich für das Schuljahr 2013/14 eine im Großen und Ganzen ausgeglichene Raumbilanz.

<b>Bedarf Schuljahr 2013/14</b>	<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>8 Unterrichtsräume</b>	<b>8 UR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>2 Mehrzweckräume</b>	<b>2 MZ</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten</b>			
<b>3 Gruppenräume ‚OGS‘</b>	<b>3 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Küche/Speiser. ‚OGS‘</b>	<b>1 SP</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Gruppenraum Randstunde</b>	<b>1 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>

Für den Sportunterricht steht eine Turnhalle, in der auch Übungsstunden der GHS Übach-Palenberg bereitgestellt werden, statt.

**Die Orientierungsgröße gemäß der auf Seite 3 wiedergegebenen Veröffentlichung liegt im Schuljahr 2013/14 bei 4,20m<sup>2</sup>/Schüler und damit unterhalb der Spannweite. Dies liegt in erster Linie an den i.d.R. gegenüber den anderen Grundschulen deutlich kleineren Klassenräumen (vgl. Schulraumbilanzen im Anhang)**

Aufgrund der Schülerzahlenprognose ist zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes von insgesamt 8 gebildeten Klassen auszugehen. Bei weiterhin insgesamt vier Gruppen Betreuung ergibt sich die folgende Schulraumsituation:



<b>Bedarf Schuljahr 2019/20</b>	<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>8 Unterrichtsräume</b>	<b>8 UR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>2 Mehrzweckräume</b>	<b>2 MZ</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>nicht in den Grundzügen für die Aufstellung von Raumprogrammen enthalten</b>			
<b>3 Gruppenräume ‚OGS‘</b>	<b>3 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Küche/Speiser. ‚OGS‘</b>	<b>1 SP</b>	<b>→</b>	<b>0</b>
<b>1 Gruppenraum Randstunde</b>	<b>1 GR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>

**Bei einer mittelfristig im Saldo ausgeglichenen Raumbilanz besteht aus unserer Sicht kein zwingender schulbaulicher Handlungsbedarf, auch wenn keine Raumreserven für inklusive Schulkonzepte bestehen.**

**Es ist allerdings noch anzumerken, dass aufgrund der baulichen Gegebenheiten nahezu alle Unterrichtsräume kleiner sind als in den anderen Grundschulen.**

**Die eventuell vorübergehende Notwendigkeit der Unterbringung von neun Klassen soll durch die Nutzbarmachung zweier Räume (Lager und WR VHS) im Untergeschoss (für Betreuung) möglich gemacht werden.**

## **6. Gemeinschaftshauptschule Übach-Palenberg (auslaufend)**

Die Gemeinschaftshauptschule Übach-Palenberg ist in einem dreigeschossigen in den Jahren 1930 und 1936 errichteten und 1952 und 2001 erweiterten Gebäude untergebracht.

Bei der Begehung waren keine so wesentlichen baulichen Mängel erkennbar, dass ein Bestand der Schulgebäude auch über den Zeitraum der vorliegenden Schulentwicklungsplanung hinaus gefährdet erschiene.

Allerdings wird die Schule seit dem Schuljahr 2012/13 jahrgangswise auslaufend geführt, so dass die Schule in absehbarer Zeit den vorhandenen Schulraum nicht mehr in einem sinnvollen Umfang benötigen wird. Es bestehen deshalb bereits Überlegungen die Schule an den Standort Marienberg zu verlegen.

In der Gemeinschaftshauptschule Übach-Palenberg wurden im Schuljahr 2013/14 zum Stichtag 15.10.2013 180 Schüler in 9 gebildeten Klassen unterrichtet. Außerdem waren zwei Gruppen des Betreuungsangebotes '13+' mit 40 Schülern eingerichtet. Die Schule befindet sich im auslaufenden Betrieb.



Die Schüler verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Klassen:

Klasse 5	-	-
Klasse 6	24	24
Klasse 7	18	18
Klasse 8	14	16
Klasse 9	25	24
Klasse 10	23	18
		180

Aus der Gegenüberstellung von Raumbestand und Raumbedarf nach den zwischenzeitlich außer Kraft gesetzten, für alle Schulformen der Sekundarstufe gültigen Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen (Rd.-Erl. v. 16.11.2010) ergibt sich für das Schuljahr 2013/14 ein Fehlbedarf von einem naturwissenschaftlichen Fachraum, einem Fachraum für Textilgestaltung und einem zweiten Technikraum. Dem steht ein Überhang von zwei Mehrzweckräumen gegenüber.

Dabei wurde das Raumprogramm schulformspezifisch noch nicht um einen naturwissenschaftlichen Lehr- und Übungsraum gekürzt, eine Kürzung in diesem Bereich erscheint uns aber durchaus zumutbar, so dass von einem ausreichenden Schulraumangebot gesprochen werden kann.

Für das eingerichtete Betreuungsangebot stehen keine eigenen Räume zur Verfügung; die Betreuungsmaßnahmen werden in Unterrichtsräumen durchgeführt.

<b>Bedarf Schulj. 2013/14</b>				<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweich.</b>
<b>9</b>	<b>Unterrichtsräume</b>	<b>9</b>	<b>UR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>	
<b>1</b>	<b>Fachraum Inform.</b>	<b>1</b>	<b>FR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>	
<b>3*</b>	<b>Fachraum Nat.-W.</b>	<b>2</b>	<b>FR</b>	<b>→</b>	<b>-1</b>	
<b>4</b>	<b>Fachraum Arbeitsl.</b>	<b>2</b>	<b>FR</b>	<b>→</b>	<b>-2</b>	
<b>2</b>	<b>Fachraum Mus.-B.</b>	<b>2</b>	<b>FR</b>	<b>→</b>	<b>0</b>	
<b>1</b>	<b>Mehrzweckraum</b>	<b>3</b>	<b>MZ</b>	<b>→</b>	<b>+2</b>	
<b>Saldo</b>						<b>-1</b>

**\* Raumprogramm noch nicht schulformspezifisch um einen Raum gekürzt**

Der Sportunterricht wird in den Turnhallen der GGS Boscheln, der KGS Scherpenseel und der KGS Übach erteilt.



**Die Orientierungsgröße gemäß der auf Seite 3 wiedergegebenen Veröffentlichung liegt im Schuljahr 2013/14 bei 5,30m<sup>2</sup>/Schüler und damit innerhalb der Spannweite.**

**Zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes (Schuljahr 2019/20 bzw. 2020/21) ist die Schule endgültig ausgelaufen.**

## **7. Realschule Übach-Palenberg**

Die Realschule Übach-Palenberg ist zusammen mit der Gesamtschule in einem 1980 fertiggestellten zwei- bis dreigeschossigen Gebäude untergebracht. Das Gebäude wurde nach Errichtung der Gesamtschule entsprechend der Größe der Gesamtschule um Klassen und Fachräume erweitert, darüber hinaus wurden die notwendigen Kursräume für die Sekundarstufe II und die Räume für den Ganztagsbetrieb (insbes. Mensa) erstellt. Die Erweiterungen waren bis zum Jahr 1997 abgeschlossen. Bei der Begehung waren keine so wesentlichen baulichen Mängel erkennbar, dass ein Bestand der Schulgebäude auch über den Zeitraum der vorliegenden Schulentwicklungsplanung hinaus gefährdet erschiene.

In der Realschule Übach-Palenberg wurden im Schuljahr 2013/14 zum Stichtag 15.10.2013 486 Schüler in 18 gebildeten Klassen unterrichtet. Außerdem waren zwei Gruppen des Betreuungsangebotes 'Dreizehn Plus' (,13+') mit 30 Schülern eingerichtet.

Die Schüler verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Klassen:

Klasse 5	25	25	21	71
Klasse 6	24	22	24	70
Klasse 7	28	28	28	84
Klasse 8	26	26	28	80
Klasse 9	31	31	31	93
Klasse 10	29	29	30	88
				486

Aus der Gegenüberstellung von Raumbestand und Raumbedarf nach den zwischenzeitlich außer Kraft gesetzten, für alle Schulformen der Sekundarstufe gültigen Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen (Rd.-Erl. v. 16.11.2010) ergibt sich für das Schuljahr 2013/14 lediglich ein Fehlbedarf im naturwissenschaftlichen Bereich, da hier drei Unterrichtsräume zur Zeit gesperrt sind (vgl. auch Gesamtschule). Dabei wurde das Raumprogramm schulformspezifisch im Bereich Arbeitslehre um den Hauswirtschaftsbereich, einen Raum für Textilgestaltung und einen Technikraum gekürzt.



Bedarf Schuljahr 2013/14		Bestand		→	Abweichung
18	Unterrichtsräume	18	UR	→	0
1	Fachraum Inform.	2	FR	→	0 **
4	Fachraum Nat.-W.	3	FR	→	-1 ***
1 *	Fachraum Arbeitsl.	1	FR	→	0
2	Fachraum Mus.-B.	2	FR	→	0
1	Mehrzweckraum	1	MZ	→	0
<b>Saldo</b>					<b>-1</b>
* Raumprogramm schulformspezifisch gekürzt					
** ein kleiner Informatikraum wird nicht angerechnet					
*** weitere 3 NW-Räume z.Z. gesperrt					

Der Sportunterricht wird in den im Schulzentrum gelegenen Sporthallen erteilt.

**Die Orientierungsgröße gemäß der auf Seite 3 wiedergegebenen Veröffentlichung liegt im Schuljahr 2013/14 bei 5,33m<sup>2</sup>/Schüler und damit innerhalb der Spannweite.**

Aufgrund der Schülerzahlenprognose ist zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes von insgesamt nur noch 12 gebildeten Klassen auszugehen.

Bedarf Schuljahr 2020/21		Bestand		→	Abweichung
12	Unterrichtsräume	18	UR	→	+6
1	Fachraum Inform.	2	FR	→	0 **
3	Fachraum Nat.-W.	3	FR	→	0 ***
1 *	Fachraum Arbeitsl.	1	FR	→	0
2	Fachraum Mus.-B.	2	FR	→	0
1	Mehrzweckraum	1	MZ	→	0
<b>Saldo</b>					<b>+6</b>
* Raumprogramm schulformspezifisch gekürzt					
** ein kleiner Informatikraum wird nicht angerechnet					
*** weitere 3 NW-Räume z.Z. gesperrt					



**Zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes ergibt sich aufgrund der rückläufigen Schülerzahl und damit verbunden der reduzierten Klassenzahl voraussichtlich ein deutlicher Raumüberhang von sechs für Unterrichtszwecke geeigneten Räumen.**

**Allerdings werden im Schuljahr 2014/15 anders als vor den Ferien erwartet doch drei Eingangsklassen gebildet, so dass einfach nicht ein überzähliger Klassenraum der Gesamtschule für die Inklusion zur Verfügung gestellt werden kann. Die dritte Eingangsklasse wird nun in einem ehemaligen Mehrzweckraum (Religion) im Erdgeschoss untergebracht. Die Gesamtschule zieht mit der Funktion Kunst in die ehemalige Klasse 9c der Realschule im Erdgeschoss und der ehemalige Kunstraum der Gesamtschule im Erdgeschoss wird für die einsetzende Inklusion genutzt.**

## **8. Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg**

Das Gymnasium Übach-Palenberg ist in einem dreigeschossigen Gebäude aus dem Jahr 1968 untergebracht. Außerdem steht der Schule weitgehend das ehemalige Gebäude der Comeniuschule aus dem Jahr 1967 für die Sekundarstufe II zur Verfügung. In diesem zweigeschossigen Gebäude sind zudem ein Kindergarten und die Stadtbibliothek untergebracht.

Bei der Begehung waren keine so wesentlichen baulichen Mängel erkennbar, dass ein Bestand der Schulgebäude auch über den Zeitraum der vorliegenden Schulentwicklungsplanung hinaus gefährdet erschiene.

Im Gymnasium Übach-Palenberg wurden im Schuljahr 2013/14 zum Stichtag 15.10.2013 in der Sekundarstufe I 434 Schüler in 16 gebildeten Klassen und in der Sekundarstufe II 253 Schüler (entsprechend 12 anzurechnenden Kursen) unterrichtet.

Die Schüler verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Klassen:

Klasse 5	25	26	27			78
Klasse 6	29	30	30			89
Klasse 7	26	25	28	24		103
Klasse 8	26	27	27			80
Klasse 9	28	29	27			84
ges.S.I						434
Jgst. 10	21	21	20	20		82
Jgst. 11	21	20	20	20	20	101
Jgst. 12	24	23	23			70
ges. S.II						253
S.I u. S.II						687



Am Gymnasium wird ab Klasse 6 im Fachraumprinzip unterrichtet, so dass eine Auswertung nur nach der Zahl der vorhandenen Räume und nicht immer nach einer eindeutigen Zuordnung stattfinden kann. Aus diesem Grund sind die Fachräume auch in der Übersicht nicht nach Sek. I und Sek. II unterschieden.

Aus der Gegenüberstellung von Raumbestand und Raumbedarf nach den zwischenzeitlich außer Kraft gesetzten, für alle Schulformen der Sekundarstufe gültigen Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen (Rd.Erl. v. 16.11.2010) ergibt sich für das Schuljahr 2013/14 insgesamt ein Überhang von zwei Unterrichtsräumen und einem naturwissenschaftlichen Lehr- und Übungsraum, dem steht ein Fehlbedarf von einem ausgewiesenen Schüleraufenthaltsraum für die Sekundarstufe II gegenüber.

<b>Bedarf Schuljahr 2013/14</b>		<b>Bestand</b>		<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>SI</b>	<b>16</b>	<b>Unterrichtsräume</b>	<b>16</b>	<b>UR</b>	<b>→ 0</b>
<b>SII</b>	<b>12</b>	<b>Unterrichtsräume</b>	<b>14</b>	<b>UR</b>	<b>→ +2</b>
	<b>2</b>	<b>Fachraum Inform.</b>	<b>2</b>	<b>FR</b>	<b>→ 0</b>
	<b>7</b>	<b>Fachraum Nat.-W.</b>	<b>8</b>	<b>FR</b>	<b>→ +1</b>
	<b>0 *</b>	<b>Fachraum Arbeitsl.</b>	<b>0</b>	<b>FR</b>	<b>→ 0</b>
	<b>4</b>	<b>Fachraum Mus.-B.</b>	<b>4</b>	<b>FR</b>	<b>→ 0</b>
	<b>2</b>	<b>Mehrzweckraum</b>	<b>2</b>	<b>MZ</b>	<b>→ 0</b>
	<b>1</b>	<b>Schüleraufenthalt</b>	<b>0</b>	<b>SAH</b>	<b>→ -1</b>
<b>Saldo</b>					<b>+2</b>
<b>* Raumprogramm schulformspezifisch gekürzt</b>					

Der Sportunterricht wird in der Sporthalle des Gymnasiums erteilt.

**Die Orientierungsgröße gemäß der auf Seite 3 wiedergegebenen Veröffentlichung liegt im Schuljahr 2013/14 für Sek. I und Sek. II gemeinsam bei 4,42m<sup>2</sup>/Schüler und damit am unteren Ende der Spannweite.**

Aufgrund der Schülerzahlenprognose ist zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes von insgesamt 15 gebildeten Klassen in der Sekundarstufe I und 9 anzurechnenden Kursen in der Sekundarstufe II auszugehen. Daraus ergibt sich voraussichtlich die folgende Schulraumsituation zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes:



<b>Bedarf Schuljahr 2020/21</b>		<b>Bestand</b>	<b>→</b>	<b>Abweichung</b>
<b>SI</b>	<b>15</b>	<b>Unterrichtsräume</b>	<b>16</b>	<b>UR → +1</b>
<b>SII</b>	<b>9</b>	<b>Unterrichtsräume</b>	<b>14</b>	<b>UR → +5</b>
	<b>2</b>	<b>Fachraum Inform.</b>	<b>2</b>	<b>FR → 0</b>
	<b>6</b>	<b>Fachraum Nat.-W.</b>	<b>8</b>	<b>FR → +2</b>
	<b>0 *</b>	<b>Fachraum Arbeitsl.</b>	<b>0</b>	<b>FR → 0</b>
	<b>4</b>	<b>Fachraum Mus.-B.</b>	<b>4</b>	<b>FR → 0</b>
	<b>2</b>	<b>Mehrzweckraum</b>	<b>2</b>	<b>MZ → 0</b>
	<b>1</b>	<b>Schüleraufenthalt</b>	<b>0</b>	<b>SAH → -1</b>
<b>Saldo</b>				<b>+7</b>
<b>* Raumprogramm schulformspezifisch gekürzt</b>				

**Zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes ergibt sich aufgrund der rückläufigen Schülerzahl und damit verbunden der reduzierten Klassen-/Kurszahl voraussichtlich ein deutlicher Raumüberhang von sieben für Unterrichtszwecke geeigneten Räumen.**

## **9. Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg**

Die Gesamtschule Übach-Palenberg ist zusammen mit der Realschule in einem 1980 fertiggestellten zwei- bis dreigeschossigen Gebäude untergebracht. Das Gebäude wurde nach Errichtung der Gesamtschule entsprechend der Größe der Gesamtschule um Klassen und Fachräume erweitert, darüber hinaus wurden die notwendigen Kursräume für die Sekundarstufe II und die Räume für den Ganztagsbetrieb (insbes. Mensa) erstellt. Bei der Begehung waren keine so wesentlichen baulichen Mängel erkennbar, dass ein Bestand der Schulgebäude auch über den Zeitraum der vorliegenden Schulentwicklungsplanung hinaus gefährdet erschiene.

In der Gesamtschule Übach-Palenberg wurden im Schuljahr 2013/14 zum Stichtag 15.10.2013 in der Sekundarstufe I 701 Schüler in 24 gebildeten Klassen und in der Sekundarstufe II 179 Schüler (entsprechend 9 anzurechnenden Kursen) unterrichtet.

Die Schüler verteilten sich wie auf der folgende Seite wiedergegeben auf die einzelnen Klassen/Kurse:



Klasse 5	27	29	30	28	114
Klasse 6	31	29	29	28	117
Klasse 7	28	30	30	30	118
Klasse 8	30	29	27	29	115
Klasse 9	30	29	30	30	119
Klasse 10	30	30	29	29	118
ges.S.I					701
Jgst. 11	24	24	23		71
Jgst. 12	21	20	20		61
Jgst. 13	16	16	15		47
ges.S.II					179
S.I u. S.II					880

Aus der Gegenüberstellung von Raumbestand und Raumbedarf nach den zwischenzeitlich außer Kraft gesetzten, für alle Schulformen der Sekundarstufe gültigen Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen (Rd.-Erl. v. 16.11.2010) ergibt sich für das Schuljahr 2013/14 ein Fehlbedarf von fünf naturwissenschaftlichen Lehr- und Übungsräumen im Wesentlichen dadurch bedingt, dass zur Zeit drei naturwissenschaftliche Lehr- und Übungsräume gesperrt sind (vgl. Realschule). Dabei wurde das Raumprogramm um einen Raum für Textilgestaltung gekürzt.

Bedarf Schuljahr 2013/14		Bestand	→ Abweichung
<b>SI</b>	<b>24</b>	<b>Unterrichtsräume</b>	<b>24 UR → 0</b>
	<b>1</b>	<b>Fachraum Inform.</b>	<b>1 FR → 0</b>
	<b>5</b>	<b>Fachraum Nat.-W.</b>	<b>2 FR → -3</b>
	<b>3*</b>	<b>Fachraum Arbeitsl.</b>	<b>3 FR → 0</b>
	<b>2</b>	<b>Fachraum Mus.-B.</b>	<b>2 FR → 0</b>
	<b>1</b>	<b>Mehrzweckraum</b>	<b>1 MZ → 0</b>
<b>SII</b>	<b>9</b>	<b>Unterrichtsräume</b>	<b>9 UR → 0</b>
	<b>1</b>	<b>Fachraum Inform.</b>	<b>1 FR → 0</b>
	<b>3</b>	<b>Fachraum Nat.-W.</b>	<b>1 FR → -2</b>
	<b>2</b>	<b>Fachraum Mus.-B.</b>	<b>2 FR → 0</b>
	<b>1</b>	<b>Mehrzweckraum</b>	<b>1 MZ → 0</b>
	<b>1</b>	<b>Schüleraufenthalt</b>	<b>1 SAH → 0</b>
		<b>Saldo</b>	<b>-5</b>
<b>720 m<sup>2</sup></b>	<b>Ganztagsbereich</b>	<b>570 m<sup>2</sup></b>	<b>→ -150m<sup>2</sup></b>
	<b>*gekürzt um Textilgestaltung</b>		

Der Sportunterricht wird in den im Schulzentrum gelegenen Sporthallen erteilt.



**Die Orientierungsgröße gemäß der auf Seite 3 wiedergegebenen Veröffentlichung liegt im Schuljahr 2013/14 für Sek. I und Sek. II gemeinsam bei 4,44m<sup>2</sup>/Schüler und damit am unteren Ende der Spannweite.**

Aufgrund der Schülerzahlenprognose ist zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes von insgesamt 24 gebildeten Klassen in der Sekundarstufe I und 9 anzurechnenden Kursen in der Sekundarstufe II auszugehen. Daraus ergibt sich die folgende Schulraumsituation zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes:

Außerdem wurde berücksichtigt dass bis dahin die zur Zeit gesperrten drei naturwissenschaftliche Lehr- und Übungsräume wieder zur Verfügung stehen.

<b>Bedarf Schuljahr 2020/21</b>		<b>Bestand</b>		<b>→ Abweichung</b>
<b>SI</b>	<b>24</b>	<b>Unterrichtsräume</b>	<b>24 UR</b>	<b>→ 0</b>
	<b>1</b>	<b>Fachraum Inform.</b>	<b>1 FR</b>	<b>→ 0</b>
	<b>5</b>	<b>Fachraum Nat.-W.</b>	<b>4 FR</b>	<b>→ -1</b>
	<b>3*</b>	<b>Fachraum Arbeitsl.</b>	<b>3 FR</b>	<b>→ 0</b>
	<b>2</b>	<b>Fachraum Mus.-B.</b>	<b>2 FR</b>	<b>→ 0</b>
	<b>1</b>	<b>Mehrzweckraum</b>	<b>1 MZ</b>	<b>→ 0</b>
<b>SII</b>	<b>9</b>	<b>Unterrichtsräume</b>	<b>9 UR</b>	<b>→ 0</b>
	<b>1</b>	<b>Fachraum Inform.</b>	<b>1 FR</b>	<b>→ 0</b>
	<b>3</b>	<b>Fachraum Nat.-W.</b>	<b>2 FR</b>	<b>→ -1</b>
	<b>2</b>	<b>Fachraum Mus.-B.</b>	<b>2 FR</b>	<b>→ 0</b>
	<b>1</b>	<b>Mehrzweckraum</b>	<b>1 MZ</b>	<b>→ 0</b>
	<b>1</b>	<b>Schüleraufenthalt</b>	<b>1 SAH</b>	<b>→ 0</b>
		<b>Saldo</b>		<b>-2</b>
<b>720 m<sup>2</sup></b>	<b>Ganztagsbereich</b>	<b>570 m<sup>2</sup></b>	<b>→</b>	<b>- 150m<sup>2</sup></b>

\*gekürzt um Textilgestaltung

**Zu dem immer noch auszuweisenden Raumdefizit ist anzumerken, dass bis zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes an der Realschule ein deutlicher Raumüberhang entstehen wird, so dass die Defizite aus unserer Sicht ausgeglichen werden können und auch noch räumliche Spielräume für inklusive Schulkonzepte bestehen. Allerdings werden im Schuljahr 2014/15 von der Realschule doch die Eingangsklassen gebildet, so dass für die Inklusion an der Gesamtschule nicht einfach ein überzähliger Unterrichtsraum genutzt werden kann. Die Lösung ist bei der Realschule beschrieben.**



## **10. Comeniuschule Übach-Palenberg (auslaufend) = Standort Marienberg**

Die Comeniuschule (Förderschule Schwerpunkt Lernen) ist in einem in den fünfziger Jahren erstellten zweigeschossigen teilweise unterkellerten Gebäude untergebracht, das auch von der Musikschule der Stadt Übach-Palenberg benutzt wird. Außerdem stand der Schule ein 1966 aufgestellter Pavillon zur Verfügung, der früher von der GGS Marienberg genutzt wurde.

Bei der Begehung waren keine so wesentlichen baulichen Mängel erkennbar, dass ein Bestand der Schulgebäude auch über den Zeitraum der vorliegenden Schulentwicklungsplanung hinaus gefährdet erschiene. Dies gilt allerdings nicht für den oben erwähnten Pavillon, der aufgrund des jahrelangen Leerstandes in einem sehr schlechten Zustand ist.

In der Comeniuschule wurden im Schuljahr 2013/14 zum Stichtag 15.10.2013 32 Schüler in 4 gebildeten Klassen unterrichtet. Außerdem war eine Gruppe eines Betreuungsangebotes eingerichtet. Die Schule befindet sich im auslaufenden Betrieb.

Die Schüler verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Klassen:

Jahrgang 7	3
Jahrgang 8	6
Klasse 9	13
Klasse 10	10
	32

Die Betreuungsmaßnahmen werden in Unterrichtsräumen durchgeführt.

Für den Schulsport wird die Turnhalle Marienberg mit genutzt.

Aus der Gegenüberstellung von Raumbestand und Raumbedarf nach den außer Kraft gesetzten Grundsätzen für die Aufstellung von Raumprogrammen (Rd.-Erl. v. 16.11.2010) ergibt sich für das Schuljahr 2013/14 ein Überhang fünf für Unterrichtszwecke geeigneten Räumen. Dabei wurde das Fachraumprogramm für eine einzügige Schule mit 144 Schülern aufgrund der geringen aktuellen Schülerzahl bereits massiv gekürzt. Aus diesem Grunde halte ich auch eine Übersicht an diese Stelle für entbehrlich.

**Eine Orientierungsgröße (vgl. S. 3) ist für Förderschulen nicht veröffentlicht worden.**

**Zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes (Schuljahr 2019/20 bzw. 2020/21) ist die Schule endgültig ausgelaufen.**